Bedienungsanleitung
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso

MEDION®

Digitale Nähmaschine
Machine à coudre électronique | Macchina da cucire digitale

Deutsch.....3
Français.....55
Italiano.....107

Inhalt

Zu dieser Bedienungsanleitung 5
Zeichenerklärung 5
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
Konformitätserklärung 6
Sicherheitshinweise 7
Elektrische Geräte nicht in Kinderhände 7
Netzkabel und Netzanschluss 7
Grundsätzliche Hinweise 7
Niemals selbst reparieren 8
Sicher mit dem Gerät umgehen 8
Reinigung und Aufbewahrung 8
Geräteübersicht 9
Vorderansicht 9
Rückansicht 10
Nähmechanik 11
Bedienfeld 12
Display 12
Lernen Sie Ihr Gerät kennen 13
Lieferumfang 13
Inhalt der Zubehörbox 14
Elektrische Anschlüsse 15
Steuern der Nähgeschwindigkeit 15
Ansetzen und Entfernen des Anschiebetisches 16
Zubehörbox 16
Vorbereitende Arbeiten 16
Einsetzen einer Garnrolle 16
Aufspulen der Unterfadenspule 17
Entnehmen der Spule 18
Einlegen der Spule 18
Einfädeln des Oberfadens 20
Darstellung der Oberfadenführung 22
Einfädelautomatik für die Nadel 22
Heraufholen des Unterfadens 24
Einstellungen 25
Einstellung der Fadenspannung 25
Regulierung der Oberfadenspannung 25
Überprüfen der Fadenspannungen 26
Einstellung der Nadelendposition 27
Nähen 28
Allgemeines 28
Auswahl der richtigen Nadel 28
Heben und Absenken des Nähfußes 29
Rückwärtsnähen/Musterabschluss 29
Stoff aus der Nähmaschine nehmen 29

Wechseln der Nährichtung 30
Durchtrennen des Fadens 30
Programmwahl 30
Stichbreiteneinstellung 31
Stichlängeneinstellung 31
Sticharten einstellen 31
Zierstiche 36
Bildmusterstiche 36
Buchstabenmuster 36
Knopflöcher 37
Knöpfe und Ösen annähen 38
Reißverschlüsse einnähen 39
Kräuseln 40
Aufnähen von Applikationen 41
Nähen mit einer Zwillingsnadel 41
Nähen mit dem Freiarm 42
Wartung, Pflege und Reinigung 43
Auswechseln der Nadel 43
Entfernen und Einsetzen des Nähfußes 44
Entfernen und Einsetzen des Nähfußhalters 44
Pflege der Nähmaschine 44
Störungen 46
Hilfreiche Meldungen 47
Stoff-, Garn- und Nadeltabelle 48
Nützliche Nähtipps 48
Die Programmwahl 49
Stichprogramme 49
Buchstabenprogramme 50
Entsorgung 51
Technische Daten 51
Datenschutzerklärung 52
Serviceinformationen 52
Impressum 53
Mit QR-Codes schnell und einfach ans Ziel 54

Zu dieser Bedienungsanleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gerät.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise aufmerksam durch. Beachten Sie die Warnungen auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf. Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Bedienungsanleitung aus, da sie ein wesentlicher Bestandteil des Produktes ist.

Zeichenerklärung

Ist ein Textabschnitt mit einem der nachfolgenden Warnsymbole gekennzeichnet, muss die im Text beschriebene Gefahr vermieden werden, um den dort beschriebenen, möglichen Konsequenzen vorzubeugen.

Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.

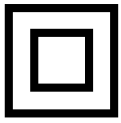
Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zum Zusammenbau oder zum Betrieb.

Mit diesem Symbol markierte Produkte erfüllen die Anforderungen der EU-Richtlinien (siehe Kapitel „Konformitätsinformation“).

Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten!

TIPP

Nähtipps zur Erleichterung der Arbeit



Schutzklasse II

Elektrogeräte der Schutzklasse II sind Elektrogeräte die durchgehend doppelte und/oder verstärkte Isolierung besitzen und keine Anschlussmöglichkeiten für einen Schutzleiter haben. Das Gehäuse eines isolierstoffumschlossenen Elektrogerätes der Schutzklasse II kann teilweise oder vollständig die zusätzliche oder verstärkte Isolierung bilden.

Geprüfte Sicherheit

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen die Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihr Gerät bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten der Nutzung:

Die Nähmaschine kann zum Zusammennähen und Verzieren der Nähte von leichtem bis schwerem Nähgut verwendet werden.

Das Nähgut kann aus textilen Fasern, zusammengesetzten Materialien oder leichtem Leder bestehen.

- Das Gerät ist nur für den privaten und nicht für den industriellen/kommerziellen Gebrauch bestimmt.

Bitte beachten Sie, dass im Falle des nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Haftung erlischt:

- Bauen Sie das Gerät nicht ohne unsere Zustimmung um und verwenden Sie keine nicht von uns genehmigten oder gelieferten Zusatzgeräte.
- Verwenden Sie nur von uns gelieferte oder genehmigte Ersatz- und Zubehörteile.
- Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Bedienung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Nutzen Sie das Gerät nicht unter extremen Umgebungsbedingungen.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Medion AG, dass das Produkt mit den folgenden europäischen Anforderungen übereinstimmt:

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Öko-Design Richtlinie 2009/125/EG
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.

CE

Sicherheitshinweise

Elektrische Geräte nicht in Kinderhände

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie sind älter als 8 Jahre und beaufsichtigt.
- Kinder jünger als 8 Jahre sind vom Gerät und der Anschlussleitung fernzuhalten.

GEFAHR!

Erstickungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

– Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

Netzkabel und Netzanschluss

- Schließen Sie das Gerät nur an eine gut erreichbare Steckdose (230 V ~ 50 Hz) an, die sich in der Nähe des Aufstellortes befindet. Für den Fall, dass Sie das Gerät schnell vom Netz nehmen müssen, muss die Steckdose frei zugänglich sein.
- Wenn Sie den Stecker ziehen, fassen Sie immer den Stecker selbst an und ziehen Sie nicht am Kabel.
- Wickeln Sie das Kabel während des Betriebs ganz ab.
- Netzkabel und Verlängerungskabel müssen so verlegt werden, dass niemand darüber stolpern kann.
- Das Kabel darf keine heißen Flächen berühren.
- Wenn Sie die Nähmaschine verlassen, ziehen Sie den Netzstecker und verhindern Sie so Unfälle durch versehentliches Einschalten.
- Schalten Sie für folgende Tätigkeiten die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker ab: Einfädeln, Nadelwechsel, Nähfuß einstellen, Reinigungs- und Wartungsarbeiten sowie am Ende der Näharbeiten und bei Arbeitsunterbrechung.

Grundsätzliche Hinweise

- Die Nähmaschine darf nicht nass werden – es besteht Stromschlaggefahr!
- Lassen Sie die eingeschaltete Nähmaschine niemals unbeaufsichtigt.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht im Freien.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht in feuchtem Zustand oder in feuchter Umgebung.
- Gerät darf nur mit dem mitgelieferten Fußanlasser Typ ES01FC in Betrieb genommen werden.

Niemals selbst reparieren

WARNUNG!
Stromschlaggefahr!
Bei unsachgemäßer Reparatur besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags!

- Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät zu öffnen oder selbst zu reparieren!
- Wenden Sie sich im Störungsfall oder wenn die Anschlussleitung dieses Gerätes beschädigt ist an das Service Center oder eine andere geeignete Fachwerkstatt.

- Ziehen Sie bei Beschädigung des Geräts oder der Anschlussleitung sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Das Gerät darf bei sichtbarer Beschädigung der Nähmaschine oder der Anschlussleitung nicht verwendet werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Wenn die Anschlussleitung dieses Geräts beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Sicher mit dem Gerät umgehen

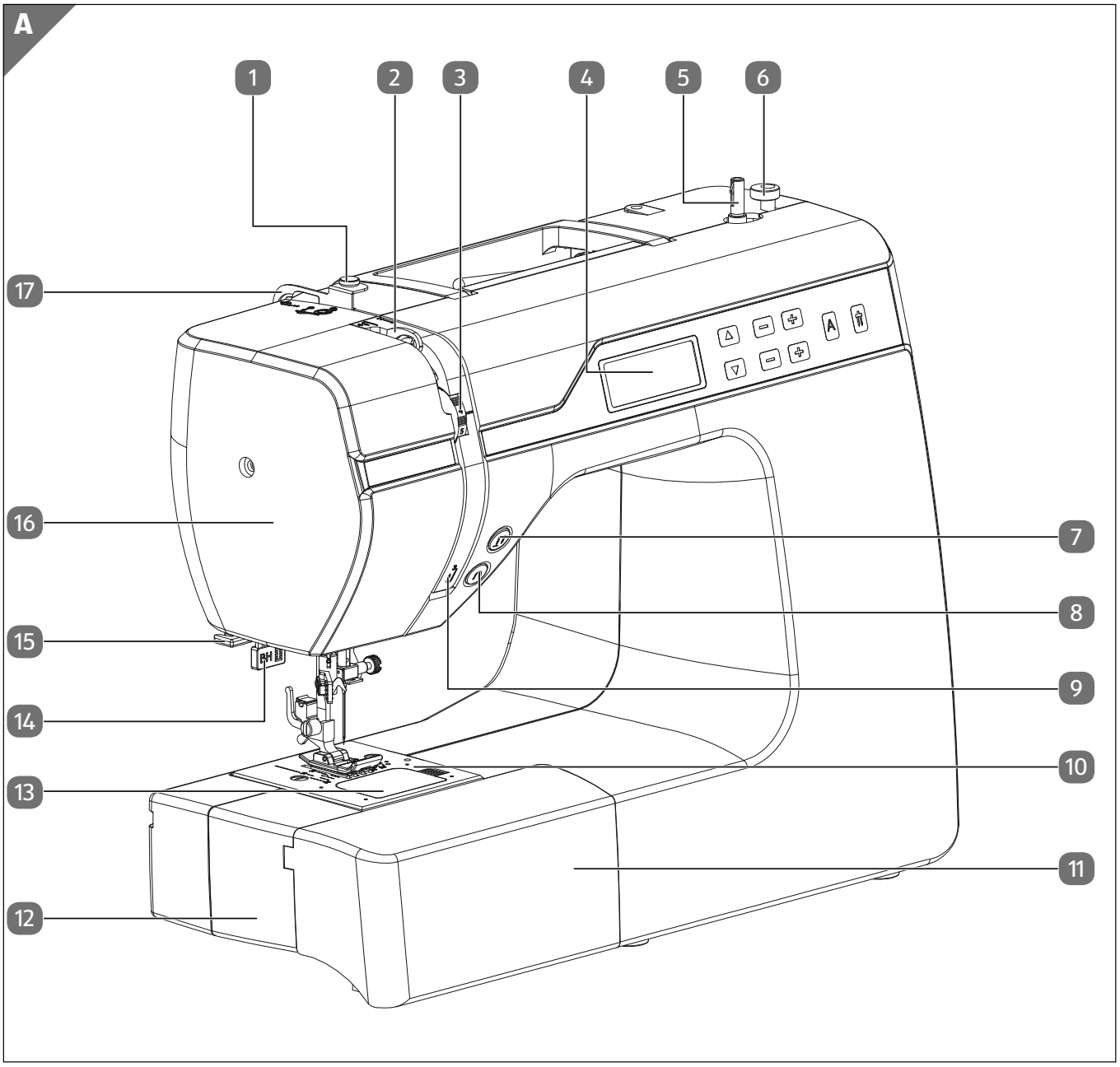
- Stellen Sie die Nähmaschine auf eine ebene, feste Arbeitsfläche.
- Während des Betriebs müssen die Luftöffnungen frei bleiben: Lassen Sie keine Gegenstände (z. B. Staub, Fadenreste usw.) in die Öffnungen eindringen.
- Halten Sie den Fußanlasser frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
- Stellen Sie niemals etwas auf den Fußanlasser.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Zubehörteile.
- Verwenden Sie zum Ölen nur spezielle Nähmaschinenöle. Benutzen Sie keine anderen Flüssigkeiten.
- Seien Sie vorsichtig bei der Bedienung der beweglichen Teile der Maschine, insbesonders der Nadel. Es besteht Verletzungsgefahr auch dann, wenn die Maschine nicht am Stromnetz ist!
- Achten Sie beim Nähen darauf, dass Sie nicht mit den Fingern unter die Nadelhalteschraube kommen.
- Benutzen Sie keine verbogenen oder stumpfen Nadeln.
- Halten Sie den Stoff beim Nähen nicht fest und ziehen Sie nicht am Stoff. Die Nadeln können brechen.
- Stellen Sie die Nadel am Schluss der Näharbeit immer in die höchste Position.
- Schalten Sie beim Verlassen der Maschine, vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Reinigung und Aufbewahrung

- Vor der Reinigung ziehen Sie bitte den Netzstecker aus der Steckdose. Für die Reinigung verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch. Vermeiden Sie chemische Lösungs- und Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftungen des Gerätes beschädigen können.
- Zur Aufbewahrung decken Sie die Nähmaschine immer mit der beiliegenden Abdeckhaube ab, um die Maschine vor Staub zu schützen.

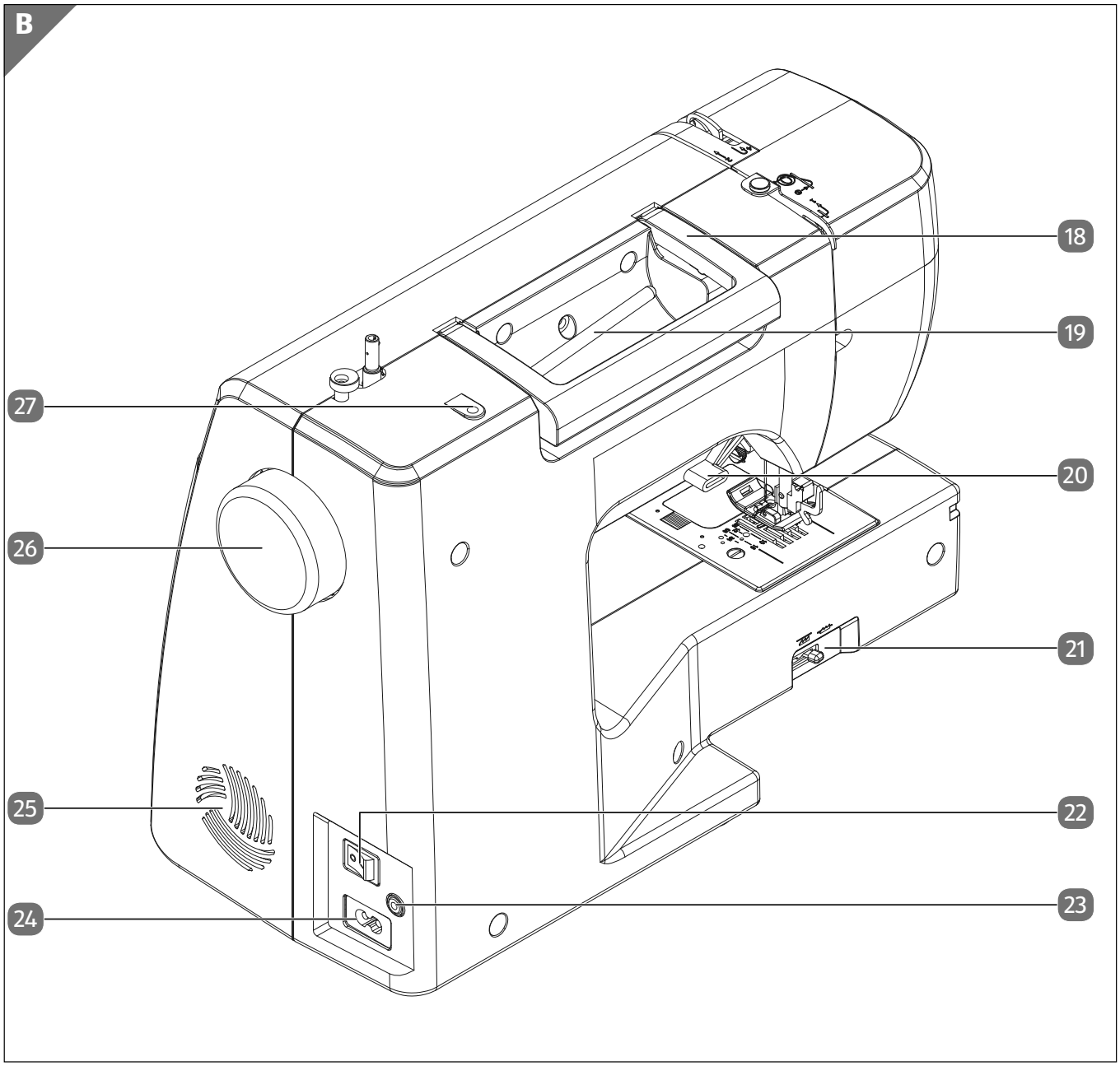
Geräteübersicht

Vorderansicht



1	Aufspulfadenführung	10	Stichplatte
2	Fadenheber	11	Zubehörbox
3	Oberfadenspannungsregler	12	Freiarm
4	Display	13	Spulenkassettenabdeckung
5	Spulenspindel	14	Knopflochautomatik-Hebel
6	Spulenanschlag	15	Fadenabschneider
7	Nadelendposition	16	Frontklappe
8	Rückwärtstaste	17	Oberfadenführung
9	Fadenführung		

Rückansicht



18 umklappbarer Tragegriff

19 Garnrollenhalter

20 Nähfußhebel

21 Stofftransporteurabsenkhebel

22 Hauptschalter (Motor und Licht)

23 Steckergehäuse für Fußanlasser

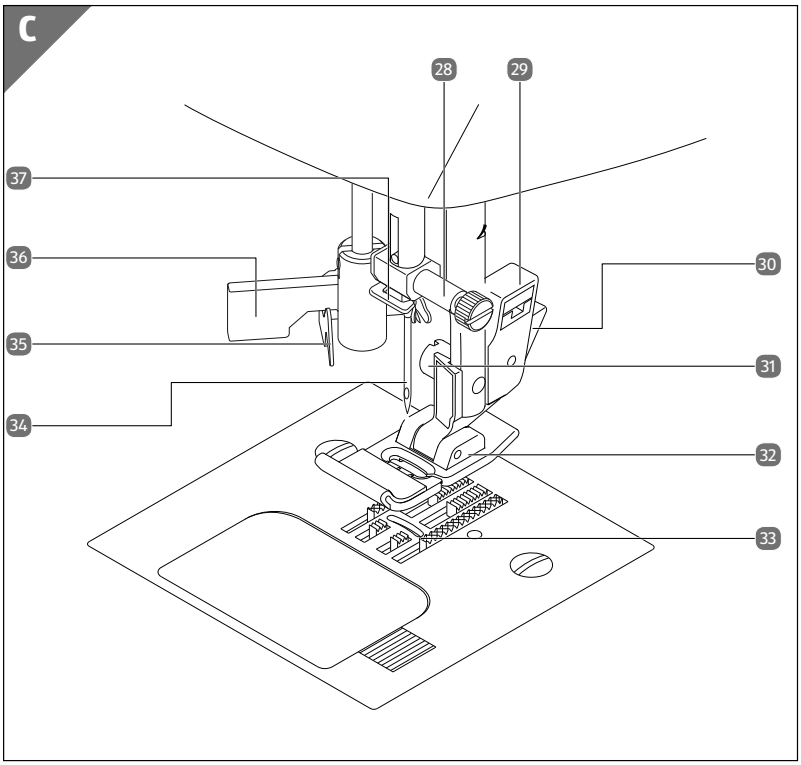
24 Steckergehäuse für Netzkabel

25 Lüftungsschlitze

26 Handrad

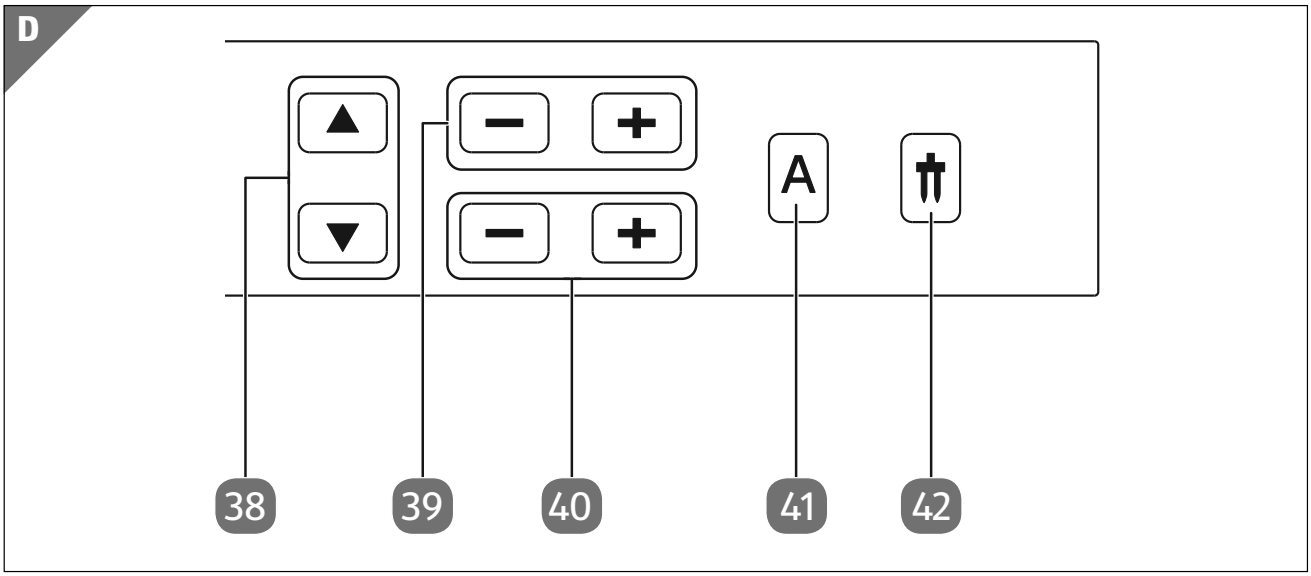
27 Befestigungsschacht für zweiten Garnrollenhalter

Nähmechanik



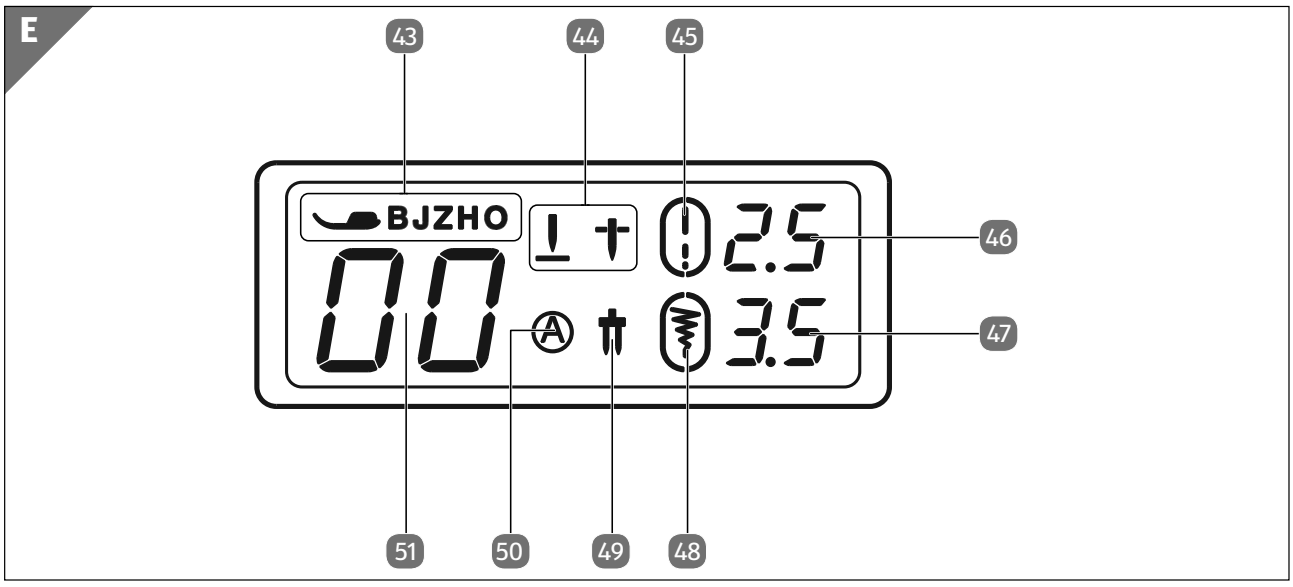
28 Nadelhalteschraube
29 Nähfußhalter
30 Nähfußauslösehebel
31 Nähfußhalteschraube
32 Nähfuß
33 Stofftransporteur
34 Nadel
35 Einfädelmechanik
36 Einfädelautomatik-Hebel
37 Nadelhalterungfadenführung

Bedienfeld



38	Programmwahltasten	41	Buchstaben-Modus-Wahltaste
39	Stichlängenauswahltasten	42	Zwillingsnadel-Modus-Wahltaste
40	Stichbreitenauswahltasten		

Display

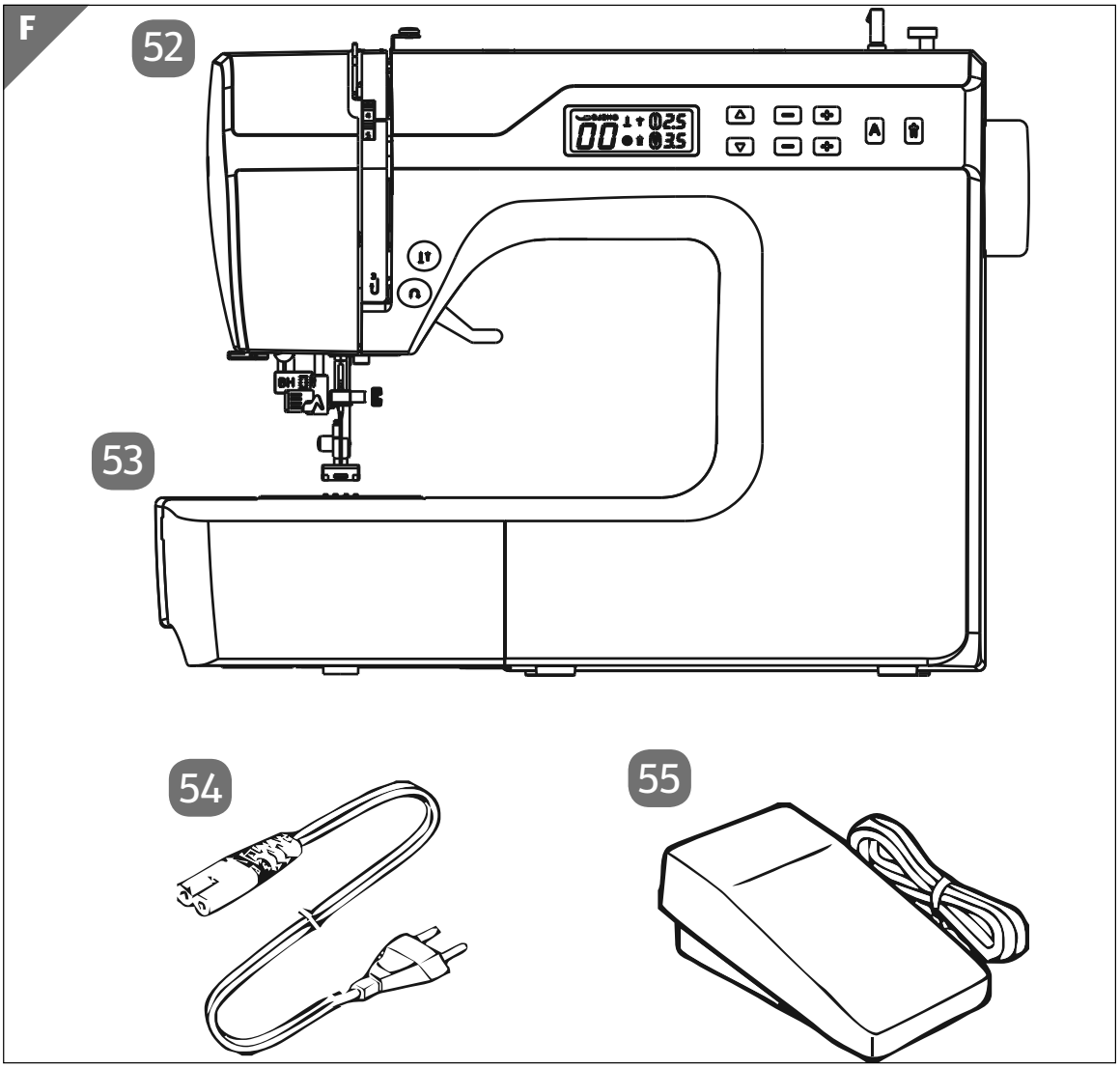


43	Nähfußindikator	48	Standard-Stichbreitenindikator
44	Nadelendpositionsindikator	49	Zwillingsnadelindikator
45	Standard-Stichlängenindikator	50	Buchstaben-Modus-Indikator
46	Stichlängenanzeige	51	Programmanzeige
47	Stichbreitenanzeige		

Lernen Sie Ihr Gerät kennen

Lieferumfang

Vergewissern Sie sich beim Auspacken, dass folgende Teile mitgeliefert wurden:



52 Programmwahltasten

53 Stichlängenauswahltasten

54 Stichbreitenauswahltasten

55 Buchstaben-Modus-Wahltaste

folgende Teile ohne Abbildung:

- Standardfuß (wird am Display mit „J“ angezeigt) (Geradstich/Zickzackstich) (bereits montiert)
- Abdeckhaube
- Buchstabentafel
- Bedienungsanleitung und Garantieunterlagen

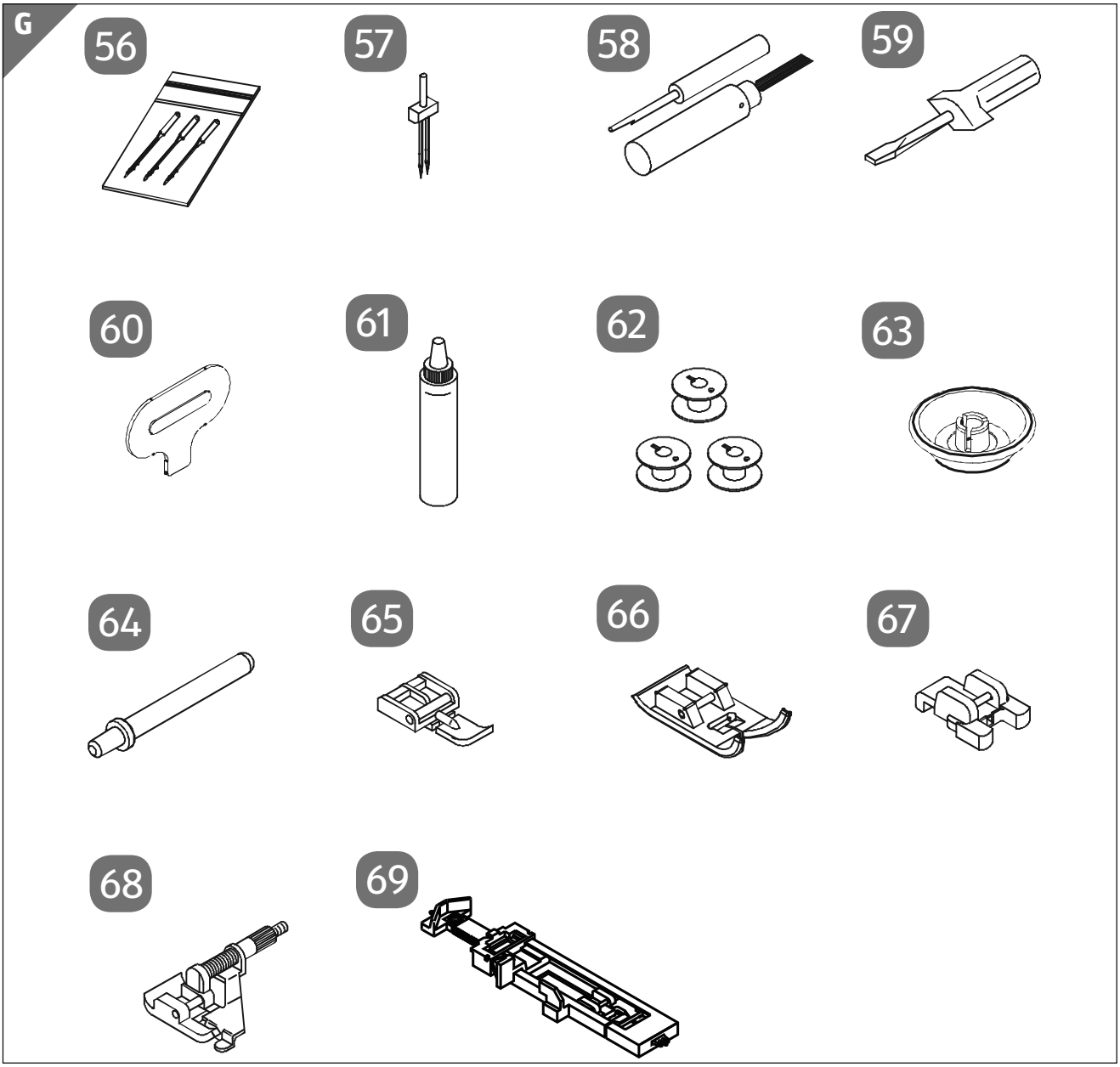
GEFAHR!

Erstickungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

– Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

Inhalt der Zubehörbox



56 Nadelsortiment
57 Zwillingsnadel
58 Trennmesser mit Reinigungspinsel
59 Schraubendreher (klein)
60 Spezialschraubendreher für Stichplatte
61 Ölkännchen
62 4 Spulen (3 im Zubehörfach und 1 vormontiert)
63 Fadenableiter
64 Zusatzgarnrollenhalter
65 Reißverschluss-Nähfuß
66 Satinstichfuß (Indikator Z)
67 Knopfannähfuß (Indikator 0)
68 Blindstichfuß (Indikator H)
69 Knopfloch-Nähfuß (Indikator B)

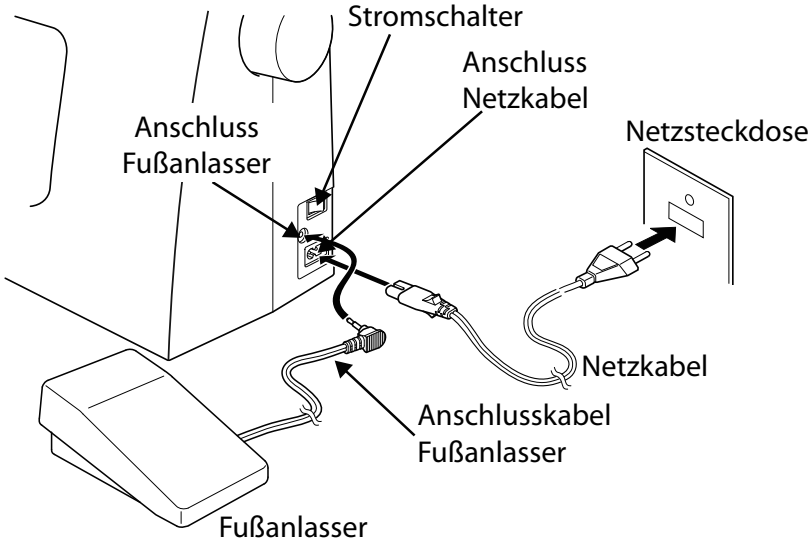
Elektrische Anschlüsse

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Durch Verwendung von nicht geeignetem Zubehör kann es zu Schäden am Gerät kommen.

– Verwenden Sie nur den mitgelieferten Fußanlasser Typ ES01FC.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

Durch unbeabsichtigtes Bedienen des Fußschalters besteht Verletzungsgefahr.

– Schalten Sie nach der Arbeit oder vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

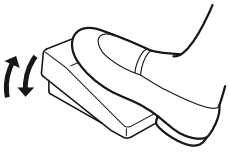
– Verbinden Sie den Fußanlasser mit dem Anschluss für den Fußanlasser an der Nähmaschine.

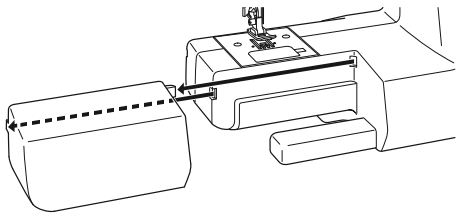
– Stecken Sie den Kupplungsstecker des mitgelieferten Netzkabels in das Steckergehäuse an der Maschine und dann den Netzstecker in die Steckdose.

– Schalten Sie die Nähmaschine mit dem Stromschalter 22 ein. Der Stromschalter schaltet sowohl die Nähmaschine als auch das Nähllicht ein.

Steuern der Nähgeschwindigkeit

Die Nähgeschwindigkeit wird über den Fußanlasser gesteuert. Die Nähgeschwindigkeit kann dadurch verändert werden, dass man mehr oder weniger Druck auf den Fußanlasser ausübt.





Ansetzen und Entfernen des Anschiebetisches

Die Maschine wird mit einem angesetzen Arbeitstisch geliefert.

- Der Anschiebetisch wird entfernt, indem Sie ihn vorsichtig nach links wegschieben.
- Zum Ansetzen des Anschiebetisches setzen Sie den Anschiebetisch vorsichtig an die Maschine an und schieben ihn nach rechts bis er hörbar einrastet.

Zubehörbox

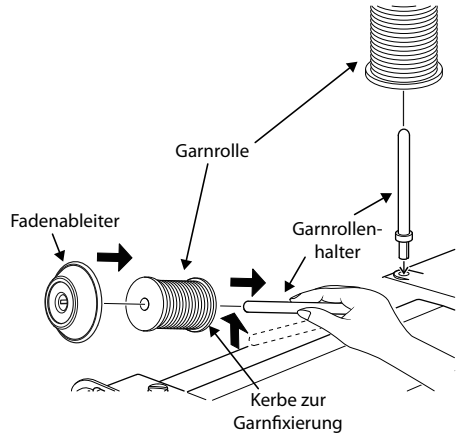
Die Zubehörbox ist in den Anschiebetisch integriert.

- Zum Öffnen klappen Sie den Deckel des Anschiebetisches nach unten. Somit haben Sie Zugriff auf die im Inneren enthaltenen Zubehörteile.

Vorbereitende Arbeiten

Einsetzen einer Garnrolle

Für die meisten Garnrollen nutzen Sie den horizontalen Garnrollenhalter 19, sollte eine Garnrolle zu groß für diesen Garnrollenhalter sein, dann können Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter aus dem Zubehör als vertikalen Garnrollenhalter nutzen.

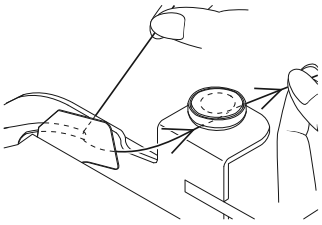


- Stecken Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter und fixieren Sie die Garnrolle mit dem Fadenableiter.

TIPP

Bei den meisten Garnrollen gibt es eine Kerbe, die der Garnfixierung nach dem Gebrauch dient. Damit ein gleichmäßiger und störungsfreier Garnlauf gewährleistet ist, achten Sie darauf, dass diese Kerbe in Richtung Unterseite zeigt.

Aufspulen der Unterfadenspule

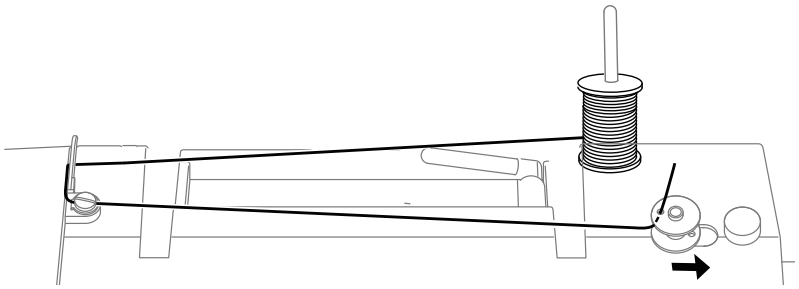


Die Unterfadenspulen lassen sich schnell und einfach mit der Nähmaschine aufspulen.

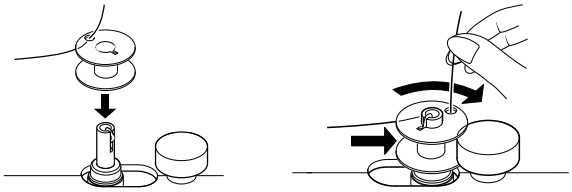
Dazu führen Sie den Faden von der Garnrolle durch die Aufspulfadenführung 1 hin zur Spule.

Die genaue Vorgehensweise für das Aufspulen entnehmen Sie bitte den folgenden Punkten:

- Stecken Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in die entsprechende Öffnung.
- Führen Sie den Faden von der Garnrolle, wie in der Abbildung ersichtlich, durch die Aufspulfadenführung.

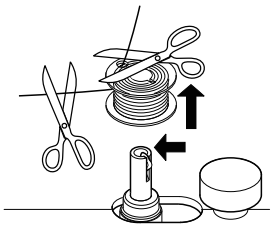


- Fädeln Sie das Garnende, wie abgebildet, durch das Loch der Spule und wickeln Sie den Faden mit der Hand einige Umdrehungen auf die Spule.
- Stecken Sie die Spule auf die Spulenspindel 5, wobei das Fadenende oben auf der Spule liegt. Schwenken Sie die Spulenspindel nach rechts gegen den Spulenanschlag 6 bis sie hörbar einrastet.



Nachdem die Spulenspindel auf der rechten Seite eingerastet ist, wechselt die LED-Anzeige von der Programmnummer zum Symbol „**][**„. Gleichzeitig wird auch der Nähmechanismus abgeschaltet, so dass sich die Nadel während des Aufspulens nicht mitbewegt.

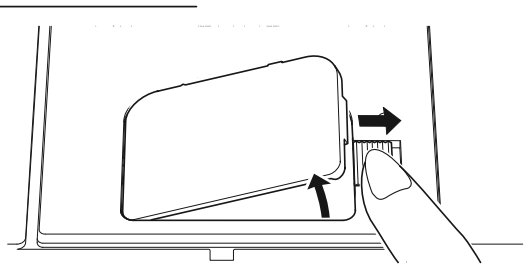
- Halten Sie das Fadenende fest und betätigen Sie den Fußanlasser. Sobald die Spule ein wenig aufgespult ist, lassen Sie das Fadenende los. Spulen Sie auf, bis sich die Spulenspindel nicht mehr weiter dreht.
- Schwenken Sie die Spulenspindel nach links und entfernen Sie die Spule.
- Schneiden Sie die überstehenden Fäden ab.



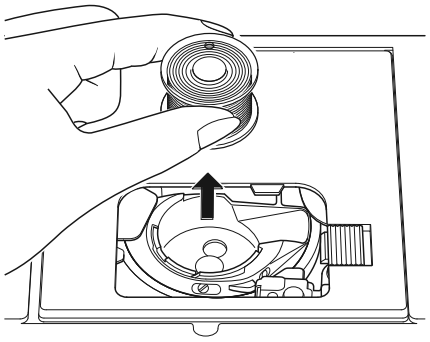
Die LED-Anzeige wechselt vom Symbol „**][**„ wieder zurück zur Programmnummernanzeige 51 und der Nähmechanismus wird wieder aktiviert.

Entnehmen der Spule

- Stellen Sie die Nadel durch Drehen des Handrades 26 sowie den Nähfußhebel in die oberste Position.
- Öffnen Sie die Spulenkassette indem Sie den Entriegelungsschieber nach rechts drücken.

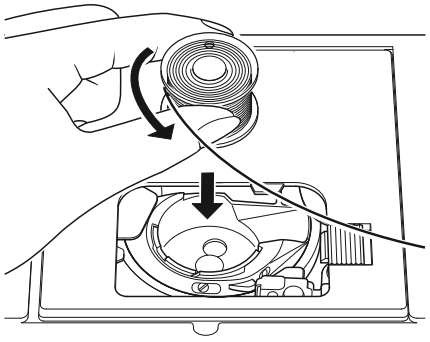


- Nehmen Sie die Spulenkassettenabdeckung 13 ab.
- Heben Sie nun vorsichtig die Spule aus der Spulenkassette

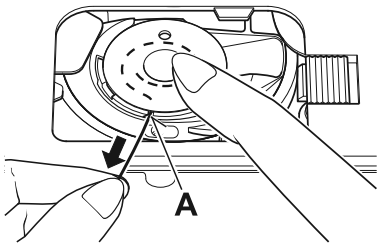


Einlegen der Spule

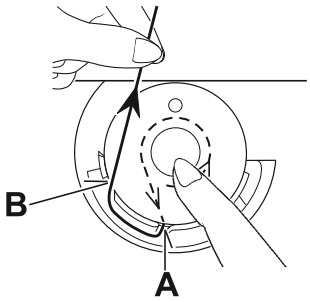
- Halten Sie die Spule zwischen Daumen und Zeigefinger und lassen Sie ca. 15 cm des Fadens heraushängen.
- Legen Sie die Spule vorsichtig in die Spulenkassette, so dass der Faden unten von der Spule gewickelt wird und sich die Spule gegen den Uhrzeigersinn dreht, wenn Sie am Faden ziehen.



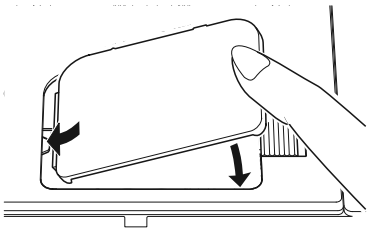
– Führen Sie nun den Faden von rechts nach links in die Spannfeder ein (Schlitz A)



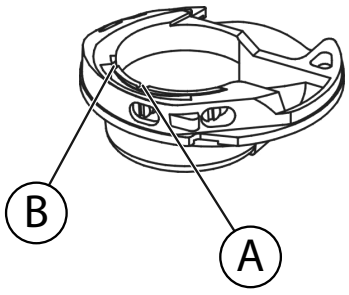
– Ziehen Sie nun den Faden durch die Kerbe B über die Spule hinaus. Lassen Sie ca. 15 cm Faden überstehen.



– Halten Sie das Fadenende fest und schließen Sie die Spulenkassettenabdeckung wieder, indem Sie die Abdeckung zuerst auf der linken Seite einsetzen und dann festdrücken, bis sie hörbar einrastet.

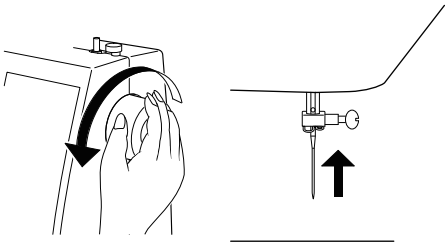


Zur besseren Übersicht sehen Sie unten noch einmal den Greiferbahnring mit den beiden Fadenführungskerben.

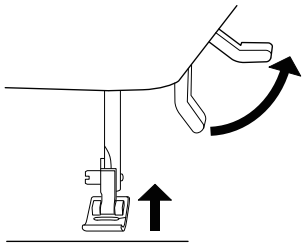


Einfädeln des Oberfadens

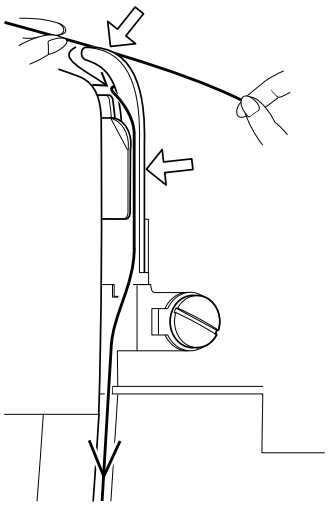
Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen genau durch, da eine falsche Reihenfolge oder Fadenführung zu Fadenrissen, Stichauslassungen und Zusammenziehen des Stoffes führen kann.



- Bringen Sie vor dem Einfädeln die Nadel durch Drehen des Handrades 26 in die oberste Stellung.



- Bringen Sie den Nähfußhebel 19 ebenfalls in die obere Position, dies löst die Fadenspannung und ermöglicht das problemlose Einfädeln des Oberfadens.



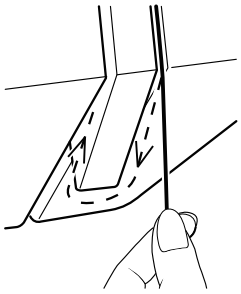
- Setzen Sie eine Garnrolle auf einen der Garnrollenhalter und fixieren Sie die Garnrolle mit dem Fadenableiter.
- Führen Sie nun den Faden unter der Klemmfeder der Oberfadenführung 17 durch, wie gezeigt.
- Lassen Sie danach den Faden zwischen den Spannungsscheiben des Oberfadenspannungsreglers 3, wie gezeigt, durchlaufen.

Anders als bei den meisten Nähmaschinen sind die Spannungsscheiben der Oberfadenspannung nicht direkt sichtbar, achten Sie daher sehr genau darauf, dass der Faden zwischen den Spannungsscheiben liegt und nicht an einer anderen Stelle durch die Maschine läuft.

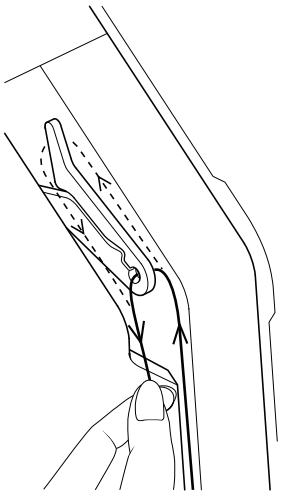
TIPP

Eine Oberfadenspannung von 3 - 4 ist für die meisten Anwendungen ideal.

– Führen Sie den Faden unter der vorderen Fadenführung 9 hindurch nach oben, dabei wird die innere Führungsfeder automatisch hinaufgeschoben.

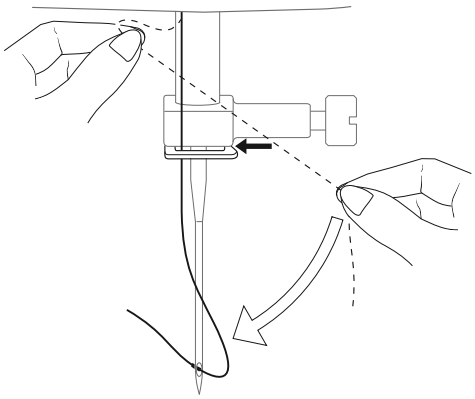


– Fädel Sie dann den Faden von rechts nach links in den Haken des Fadenhebers 2 ein.



Drehen Sie ggf. am Handrad, um den Fadenheber bis oben anzuheben.

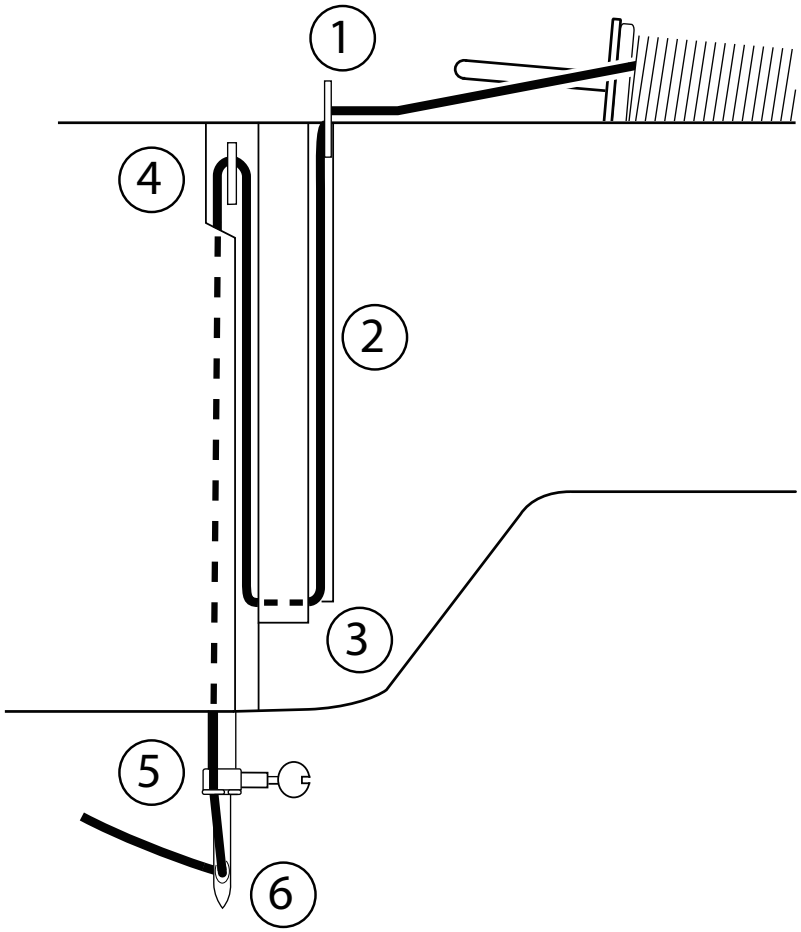
– Führen Sie den Faden nun wieder nach unten in Richtung Nadel, dabei wird er durch die interne Fadenführung und die Fadenführung der Nadelhalterung 37 gelegt.



Darstellung der Oberfadenführung

Zur besseren Übersicht finden Sie an dieser Stelle noch eine schematische Darstellung des Fadenlaufes des Oberfadens.

Die Ziffern geben die Reihenfolge der Schritte beim Einfädelvorgang an.



Einfädelautomatik für die Nadel

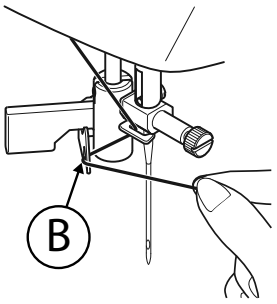
Die Nähmaschine verfügt über eine Einfädelautomatik 35, die Ihnen das Einfädeln des Oberfadens erleichtert.

HINWEIS!

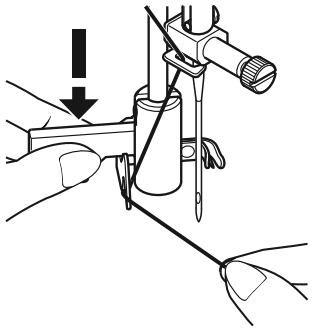
Beschädigungsgefahr!

Die Einfädelautomatik kann nicht zum Einfädeln einer Zwillingsnadel benutzt werden.

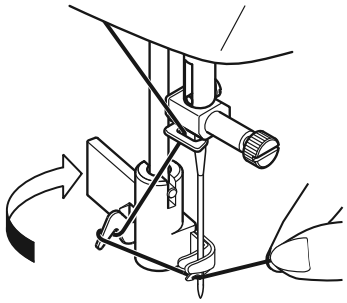
– Drehen Sie ggf. am Handrad, um die Nadel in die obere Position zu bringen. Legen Sie den Faden um die Fadenführung B.



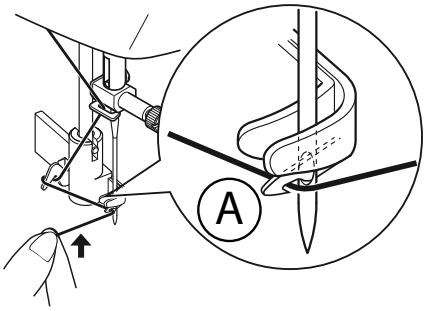
– Ziehen Sie den Hebel 36 des Einfädlers vorsichtig soweit wie möglich nach unten.



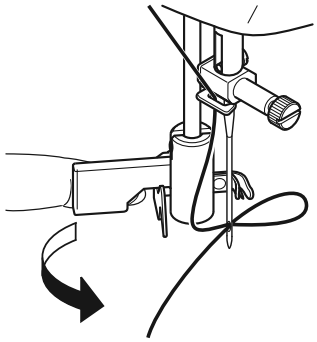
– Drehen Sie den Hebel des Einfädlers im Uhrzeigersinn nach hinten.



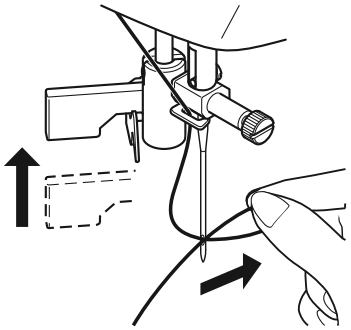
– Der Fadenfanghaken A wird automatisch ins Nadelöhr eingeführt. Legen Sie den Faden unter den Fadenfanghaken A.



– Führen Sie den Hebel des Einfädlers vorsichtig wieder in die Ausgangsposition zurück. Der Fadenfanghaken A zieht den Oberfaden durch das Nadelöhr und bildet hinter der Nadel eine Schlaufe.

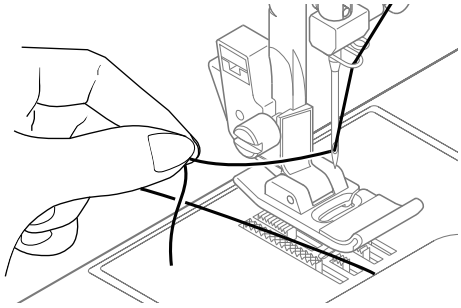


– Schieben Sie den Hebel des Einfädlers wieder nach oben und ziehen Sie die Schlaufe vollständig mit der Hand durch das Nadelöhr, um den Oberfaden komplett einzufädeln.

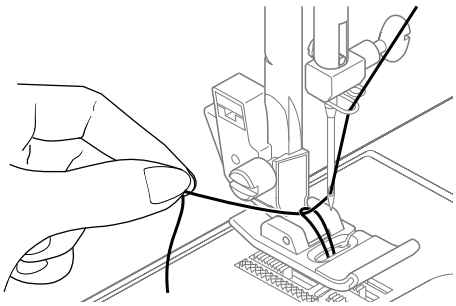


Heraufholen des Unterfadens

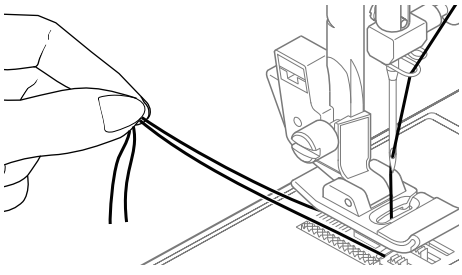
– Stellen Sie den Nähfuß 32 nach oben. Drehen Sie das Handrad 26 mit der rechten Hand zu sich, bis die Nadel sich in der obersten Position befindet.



– Halten Sie den Oberfaden locker mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand zu Ihnen hin, bis sich die Nadel nach unten und wieder nach oben bewegt hat. Dann stoppen Sie das Handrad, sobald die Nadel auf ihrer höchsten Position ist.



– Ziehen Sie den Oberfaden leicht nach oben, so dass der Unterfaden eine Schlinge bildet.



– Ziehen Sie ca. 15 cm der beiden Fäden unter dem Nähfuß nach hinten heraus.

Einstellungen

Einstellung der Fadenspannung

Wenn der Faden beim Nähen reißt, ist die Fadenspannung zu hoch.

Wenn sich beim Nähen kleine Schlaufen bilden, ist die Fadenspannung zu niedrig.

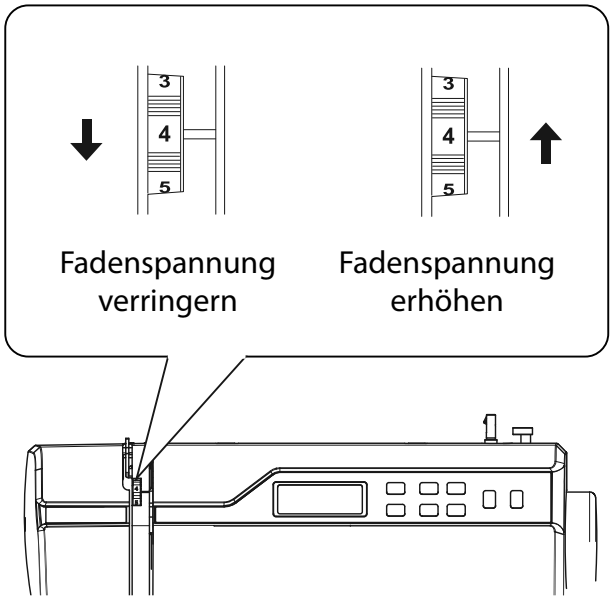
In beiden Fällen muss die Fadenspannung eingestellt werden.

Dabei müssen Oberfaden- und Unterfadenspannung im richtigen Verhältnis zueinander stehen.

Regulierung der Oberfadenspannung

Die Spannung wird von den Scheiben, durch die der Faden geführt wird, erzeugt. Der Druck auf diese Scheiben wird durch den Oberfadenspannungsregler 3 reguliert.

Je höher die Zahl, desto fester die Spannung.



Eine Oberfadenspannung von 3 - 4 ist für die meisten Näharbeiten geeignet.

Die Oberfadenspannung wird erst durch das Herablassen des Nähfußes aktiviert.

Es gibt mehrere Gründe, weshalb Sie die Spannung regulieren müssen. So muß z. B. die Spannung für verschiedene Stoffe auch verschieden stark sein.

Die benötigte Spannung hängt von der Festigkeit und Dicke des Stoffes ab, wieviele Lagen Stoff genäht werden sollen und welche Stichart Sie wählen.

Bitte achten Sie darauf, dass die Spannung von Ober- und Unterfaden gleichmässig ist, da es sonst zu einem Zusammenziehen des Stoffes kommen kann.

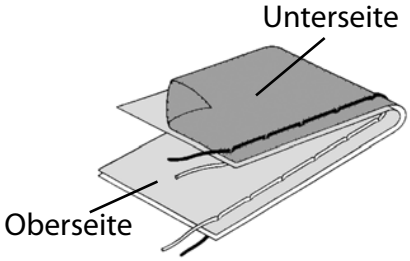
Wir empfehlen Ihnen, vor jeder Näharbeit auf einem Stoffrest eine Probenaht zu machen.

Überprüfen der Fadenspannungen

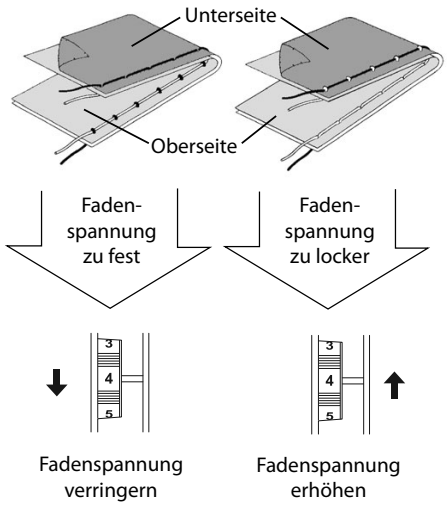
Richtige Naht

Die richtige Einstellung von Ober- und Unterfadenspannung ist gewählt, wenn sich die Verschlingungen der Fäden in der Mitte des Stoffes befinden.

Der Stoff bleibt glatt und bildet keine Falten.



Unsaubere Nähte



Oberfaden ist zu fest und zieht den Unterfaden nach oben. Der Unterfaden erscheint auf der oberen Stofflage.

Lösung:

Oberfadenspannung durch Drehen des Oberfadenspannungsreglers 3 auf eine niedrige Nummer herabsetzen.

Oberfaden ist zu locker. Der Unterfaden zieht den Oberfaden nach unten. Der Oberfaden erscheint auf der Unterseite der Stofflage.

Lösung:

Oberfadenspannung durch Drehen des Oberfadenspannungsreglers auf eine höhere Nummer verstärken.

Einstellung der Nadelendposition

Die Nähmaschine verfügt über eine Nadelpositionsautomatik, welche die Nadel immer in die oberste oder unterste Stellung bringt, wenn der Nähvorgang abgeschlossen ist.

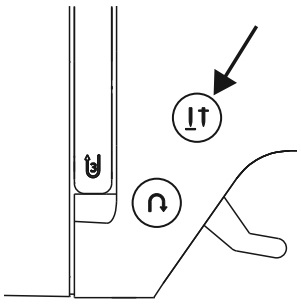
Sie können einstellen, ob die Nadel in die oberste oder die unterste Position gebracht werden soll.

Zu Beginn jeder Näharbeit ist die Nadelpositionsautomatik auf die oberste Position eingestellt, dies ist für die meisten Arbeiten sinnvoll.

Wenn Sie die Endposition der Nadel verändern möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie einmal die Nadelpositionierungstaste 7, um die Positionierung für die unterste Position einzustellen. Die Nadel wird in die unterste Position gebracht.
- Durch nochmaliges Drücken der Nadelpositionierungstaste wird die Nadel wieder in die oberste Position gebracht.

Das Display zeigt Ihnen die jeweilige Position der Nadel 44.

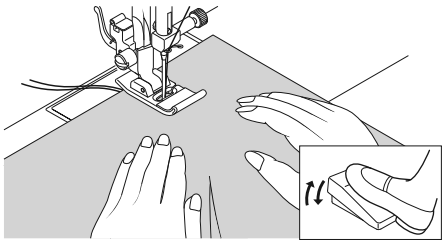


TIPP

Bei Näharbeiten, die ein häufiges Wechseln der Nährichtung erfordern ist es sinnvoll die Nadelpositionierung auf die unterste Position einzustellen, dann lässt sich der Stoff leichter drehen.

Nähen

Allgemeines



- Schalten Sie den Hauptschalter 22 ein.
- Stellen Sie die Nadel 34 beim Wechsel der Sticharten immer in die höchste Position. Schieben Sie den Stoff weit genug unter den Nähfuß 32. Lassen Sie Ober- und Unterfaden etwa 10 cm nach hinten überstehen.
- Den Nähfußhebel 20 herablassen. Während Sie den Faden mit Ihrer linken Hand festhalten, drehen Sie das Handrad 26 zu sich und bringen die Nadel auf jene Stelle des Stoffes, wo Sie zu nähen beginnen wollen.
- Betätigen Sie den Fußanlasser - je mehr der Fußanlasser durchgetreten wird, umso schneller läuft die Maschine. Führen Sie den Stoff beim Nähen sanft mit der Hand. Nähen Sie einige Rückwärtsstiche durch Bedienen der Rückwärtstaste 8, um die ersten Nahtstiche zu fixieren.

TIPP

Wenn Sie sich unsicher sind, ob zum Beispiel die Fadenspannung oder Stichart stimmen, probieren Sie die Einstellungen an einem Stoffmuster aus.

Der Stoff läuft automatisch unter dem Nähfuß durch: er darf nicht mit den Händen aufgehalten oder gezogen, sondern nur leicht geführt werden, damit die Naht die von Ihnen gewünschte Richtung erhält.

Auswahl der richtigen Nadel

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Die Benutzung einer defekten Nadel kann zu Schäden am Nähgut führen.

– Wechseln Sie defekte Nadeln umgehend aus.

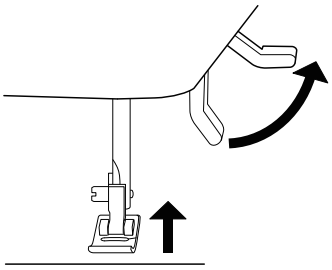
Die Nummer, welche die Stärke der Nadel anzeigt, ist auf dem Schaft angebracht.

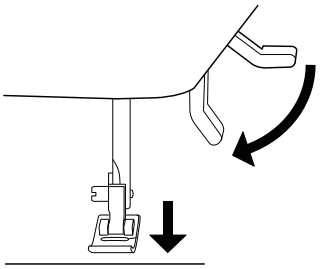
Je höher die Nummer, desto stärker die Nadel.

Stärkere Nadeln werden für dickere und kompaktere Stoffe verwendet (siehe auch „Stoff–, Garn- und Nadeltabelle“ auf Seite 48)

Heben und Absenken des Nähfußes

- Durch Heben oder Absenken des Nähfußhebels 20 geht der Nähfuß 32 entsprechend nach oben oder unten.





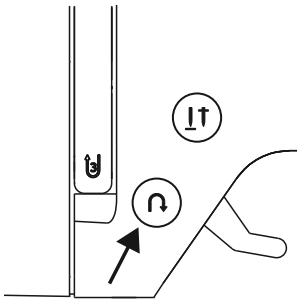
Um dicke Stoffe nähen zu können, kann der Nähfuß für zusätzlichen Spielraum etwas angehoben werden.

Rückwärtsnähen/Musterabschluss

Benutzen Sie das Rückwärtsnähen zum Verstärken am Anfang und Ende einer Naht.

Rückwärtsnähen bei Gerad- und Zickzackstichen

- Drücken Sie die Taste Rückwärts 8 und halten Sie sie gedrückt.
- Betätigen Sie den Fußanlasser - je mehr der Fußanlasser durchgetreten wird, desto schneller läuft die Maschine.
- Wenn Sie wieder auf Vorwärtsstich umschalten wollen, lassen Sie die Rückwärtstaste einfach los.



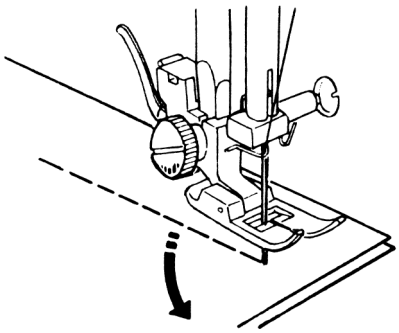
Musterabschluss bei Zierstichen

- Drücken Sie die Taste Rückwärts.
- Die Maschine macht automatisch vier kleine Stiche, um das Muster abzuschließen.
- Die Position dieser Anheftstiche ist immer genau dort, wo die Naht endet.

Stoff aus der Nähmaschine nehmen

Beenden Sie Ihre Näharbeiten immer so, dass die Nadel in der höchsten Position ist. Um den Stoff zu entfernen, heben Sie den Nähfuß und ziehen Sie den Stoff von sich weg nach hinten.

Wechseln der Nährichtung



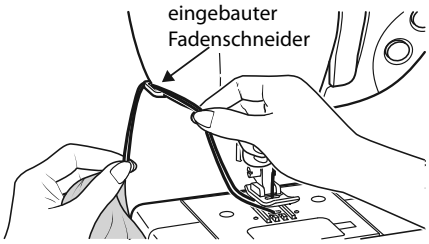
Wenn Sie an den Ecken des Nähguts die Nährichtung ändern wollen, gehen Sie wie folgt vor:

- Stoppen Sie die Maschine und drehen Sie das Handrad 26 soweit zu sich, bis die Nadel im Stoff steckt.
- Heben Sie den Nähfuß 32.
- Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Richtung, wie gewünscht, zu ändern.
- Senken Sie den Nähfuß wieder und fahren Sie mit dem Nähen fort.

TIPP

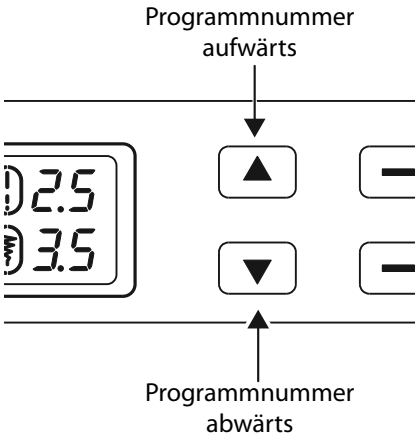
Sie können auch die Nadelpositionierung für die unterste Position einstellen, gehen Sie dazu wie im Kapitel „Einstellung der Nadelendposition“ auf Seite 27 beschrieben vor.

Durchtrennen des Fadens



Durchtrennen Sie den Faden mit dem Fadenabschneider 15 hinten an der Nähmaschine oder mit einer Schere. Lassen Sie ca. 15 cm des Fadens hinter dem Nadelöhr heraushängen.

Programmwahl



Bei dieser Nähmaschine stehen Ihnen verschiedene Nutz- und Zierstiche zur Auswahl. Mit den Programmwahltasten 38 können Sie einfach das gewünschte Stichmuster einstellen.

- Versichern Sie sich immer vor einem Stichwechsel, dass die Nadel sich in der obersten Position befindet.
- Stellen Sie mit den Tasten „▲“ und „▼“ den gewünschten Stich ein.
- Wenn Sie die Programmwahltasten für ca. 5 Sekunden gedrückt halten, laufen die Programmnummern in Zehner-Schritten durch. Beim Erreichen des gewünschten Programmbereichs lassen Sie die Tasten einfach los.

Eine Übersicht aller Sticharten finden Sie auf dem Bedienfeld der Nähmaschine oder im Kapitel „Die Programmwahl“ auf Seite 49 .

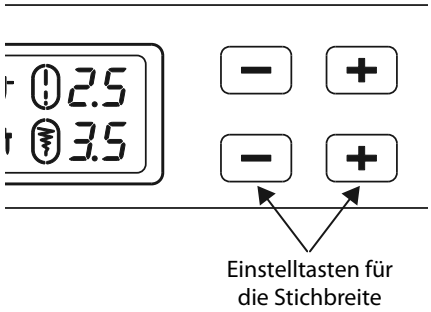
Stichbreiteneinstellung

Mit der Stichbreiteneinstellung 40 können Sie die Breite des von Ihnen eingestellten Stichmusters wählen.

– Drücken Sie die Taste „**-**“ , um die Stichbreite zu verringern oder die Taste „**+**“, um die Stichbreite zu vergrößern.

Die Standard-Stichbreite wird im Display mit dem Symbol 48 gekennzeichnet. Wird die Standard-Stichbreite verändert, erlischt das Oval um das Stichbreitensymbol .

Ertönt beim Einstellen der Stichbreite ein Warnton (mehrmaliger Piepton), so haben Sie entweder die Mindest- oder die Maximalstichbreite erreicht.



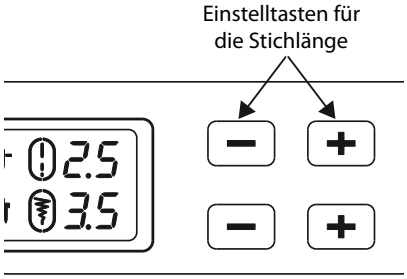
Stichlängeneinstellung

Mit der Stichlängeneinstellung 39 können Sie die Länge des von Ihnen eingestellten Stichmusters wählen.

– Drücken Sie die Taste „**-**“ , um die Stichlänge zu verringern oder die Taste „**+**“, um die Stichlänge zu vergrößern.

Die Standard-Stichlänge wird im Display mit dem Symbol 45 gekennzeichnet. Wird die Standard-Stichlänge verändert, erlischt das Oval um das Stichlängensymbol .

Ertönt beim Einstellen der Stichlänge ein Warnton (mehrmaliger Piepton), so haben Sie entweder die Mindest- oder die Maximalstichlänge erreicht.



Sticharten einstellen

Die Sticharten werden an den Programmwahltasten 38 eingestellt. Achten Sie immer darauf, dass sich die Nadel in der höchsten Position befindet, bevor Sie einen Stichartwechsel vornehmen.

Machen Sie vor jeder Anwendung eines Stichprogrammes eine Nähprobe auf einem Stoffmuster.

Eine Übersicht aller Stichmuster finden Sie in der Programmtabelle im Kapitel „Die Programmwahl“ auf Seite 49.

Je nach Programmwahl ist ein entsprechender Nähfuß zu verwenden, zum Einsetzen und Entfernen des Nähfußes, lesen Sie bitte „Entfernen und Einsetzen des Nähfußes“ auf Seite 44.

Geradstich

Zum allgemeinen Nähgebrauch und zum Absteppen geeignet.

Nähfuß:..... Standardfuß
Nähfußindikator: ..... J
Programm: 0
Stichlänge: ..... 0,5 bis 4,5
Stichbreite:..... 0,5 bis 6,5

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Der falsche Drehpunkt kann bei der Benutzung einer Zwillingsnadel zur Beschädigung führen.

– Stellen Sie die Nadel in diesem Fall im Drehpunkt hoch ein.

Zickzackstich

Der Zickzackstich ist einer der meistgebrauchtesten Stiche. Er erlaubt viele Anwendungsmöglichkeiten wie z. B. Einsäumen, Applikationen und Monogramme aufnähen.

Bevor Sie den Zickzackstich nutzen, nähen Sie zur Nahtverstärkung einige Geradstiche.

Nähfuß:..... Standardfuß
Nähfußindikator: ..... J
Programm: 3
Stichlänge: .....0,2 bis 3
Stichbreite:.....0,5 bis 7

TIPPS FÜR ZICKZACKSTICHE

Um bessere Zickzackstiche zu erhalten, muss die Oberfadenspannung lockerer sein als beim Nähen von Geradstichen.

Der Oberfaden sollte auf der Unterseite des Stoffes leicht sichtbar sein.

Satinstich

Der sogenannte Satinstich, ein sehr enger Zickzackstich, eignet sich besonders für Applikationen, Monogramme und verschiedene Zierstiche.

Da diverse Programme für den Satinstich genutzt werden können, entnehmen Sie alle möglichen Programme der Programmtabelle im Kapitel „Die Programmwahl“ auf Seite 49.

Nähfuß:.....Satinstichfuß
Nähfußindikator: .....Z
Stichlänge: ..... 0,5 bis 1,5
Stichbreite:.....0,7 bis 6

TIPP

Immer wenn Sie diesen Stich benutzen, sollten Sie beachten, dass die Oberfadenspannung leicht gelockert wird. Je breiter der Stich sein soll, desto lockerer sollte die Oberfadenspannung sein. Beim Nähen von sehr dünnen oder weichen Stoffen sollten Sie ein dünnes Papier unter den Stoff legen und mitnähen. So verhindern Sie das Auslassen von Stichen und Zusammenziehen des Stoffes.

Blindstich

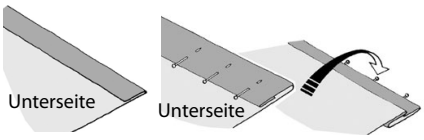
Zum sogenannten Blindsäumen.

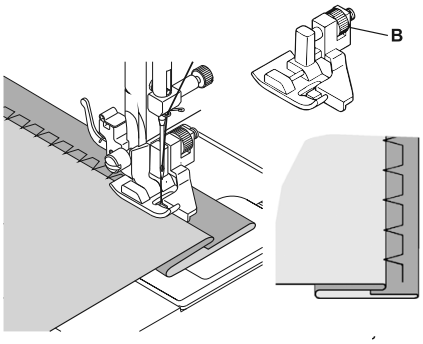
Nähfuß:.....Blindstichfuß
Nähfußindikator: .....H
Programm: .....4 oder 7
Stichlänge: .....0,8 bis 3
Stichbreite:..... 2 bis 7

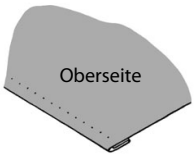
Verwenden Sie eine Nähgarnfarbe, die genau zum Stoff passt.

Bei sehr leichten oder transparenten Stoffen verwenden Sie einen transparenten Nylonfaden.

- Falten Sie den Stoff wie in der Abbildung gezeigt zusammen.
- Stellen Sie den Nähfuß über die Stellschraube B so ein, das die geraden Stiche auf dem Saum genäht werden und die Spitzen der Zickzackstiche jeweils nur in die obere Falte des Stoffes stechen.
  Nähen Sie auf der Falte, wie in der Abbildung gezeigt.
- Nehmen Sie nun den Stoff aus der Maschine und streichen Sie ihn glatt.
  Der ausgefaltete Stoff zeigt nun einen Blindsaumstich.







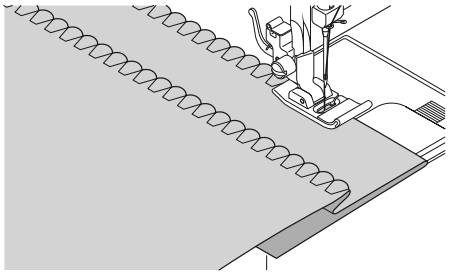
TIPP

Das Nähen von Bildsäumen erfordert einige Übung und sollte vor der Näharbeit an Stoffresten geübt werden.

Muschelsaum

Der Muschelsaum ist ein gespiegelter Blindstich zum dekorativen Säumen. Besonders geeignet für schräggeschnittene Stoffe.

Nähfuß:..... Standardfuß
Nähfußindikator: ..... J
Programm: 8
Stichlänge: ..... 1 bis 3
Stichbreite:..... 1 bis 7



- Die Nadel sollte in die Stoffkante rechts so stechen, dass die Stiche am äußeren Rand des Saumes verschlingen.

Elastikstich

Dieser Stich eignet sich besonders zum Nähen von Risen (Zusammennähen zweier Stoffteile).

Der Elastikstich kann auch zum Verstärken elastischer Stoffe und zum Aufnähen von Stoffteilen verwendet werden. Auch zum Aufnähen von Elastiken (z. B. Gummibänder) geeignet.

Nähfuß:..... Standardfuß
Nähfußindikator: ..... J
Programm: ..... 1 und 6
Stichlänge: ..... 0,2 bis 2,1
Stichbreite:..... 3 bis 7

TIPP

Verwenden Sie einen synthetischen Faden. Dadurch wird die Naht fast unsichtbar.

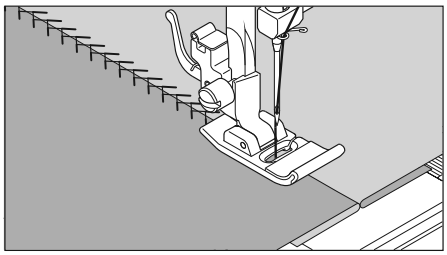
Aufnähen von Gummibändern

- Legen Sie das Gummiband an der gewünschten Stelle auf.
- Das Gummiband mit dem Elastikstich aufnähen, wobei das Gummiband vor und hinter dem Nähfuß mit den Händen gespannt wird. Je stärker die Spannung desto dichter wird die Kräuselung.

Federstich

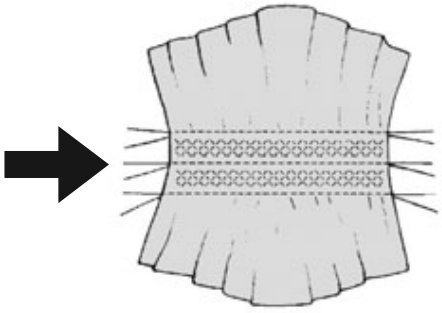
Mit dem Federstich können zwei Stoffteile stumpf zusammengenäht werden.

Nähfuß:..... Standardfuß
Nähfußindikator: ..... J
Programm: 9
Stichlänge: ..... 1 bis 3
Stichbreite:..... 3 bis 6



- Legen Sie die zwei Stoffkanten unter den Nähfuß. Achten Sie darauf, dass beide Kanten beisammen bleiben und die Nadel links und rechts gleichmäßig in den Stoff sticht.

Rautenstich oder Smokstich



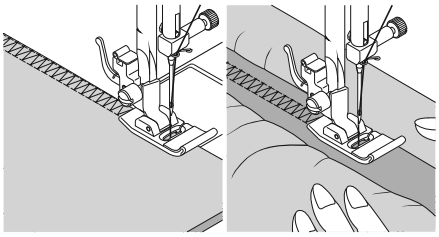
Der Rautenstich ist vielseitig verwendbar und dekorativ, z. B. zum Aufnähen von Spitzen oder Gummibändern oder zum Nähen auf Stretch und anderem Elastikmaterial.

Nähfuß:..... Standardfuß
Nähfußindikator: ..... J
Programm: ..... 10 oder 32
Stichlänge: .....1,5 bis 3
Stichbreite:..... 3 bis 6

Für die Rautenarbeiten bitte beachten:

- Kräuseln Sie das Nähgut gleichmässig an.
- Unterlegen Sie die Kräusel mit einem schmalen Stoffstreifen und übernähen Sie sie mit dem Rautenstich.
- Nähen Sie die Rautenarbeit fertig, bevor Sie das so verzierte Teil in das ganze Kleidungsstück einsetzen.
- Bei sehr leichten Stoffen kann dieselbe Wirkung erreicht werden, in dem auf der Spule ein elastischer Faden aufgespult wird.

Overlock-Überwendlingsstich

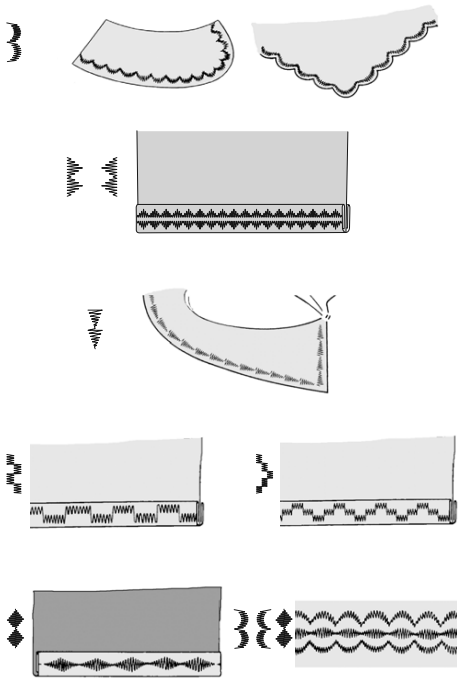


Dieser Stich ist besonders geeignet, Jersey und Jogging-Anzüge zu nähen und zu flicken. Dieser Stich ist genauso dekorativ wie auch nützlich. Er besteht aus glatten Seitenlinien mit Querverbindungen und ist absolut elastisch.

Nähfuß:..... Standardfuß
Nähfußindikator: ..... J
Programm: ..... 11, 12 oder 14
Stichlänge: .....1,5 bis 3
Stichbreite:..... 3 bis 7

- Legen Sie den Rand des Stoffes so unter den Nähfuß, dass die Nadel mit dem rechten Ausschlag Geradstiche näht und gerade noch den Rand des Stoffes berührt und so mit dem linken Ausschlag ein Zickzackstich genäht wird.

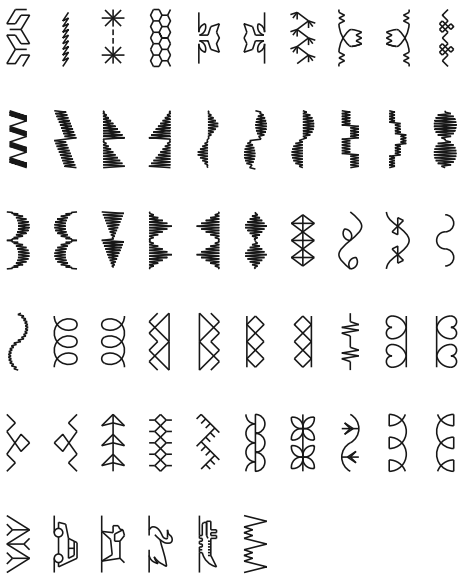
Langettenstiche



Langettenstiche sind Stichmuster mit dekorativer aber auch nützlicher Anwendung.

Nähfuß:..... Standardfuß oder Satinstichfuß
Nähfußindikator: ..... J oder Z
Programm: ..... 45 bis 59
Stichlänge: ..... 0,3 bis 1,5
Stichbreite:..... 3 bis 7

Die Bogennaht (Programm 54 oder 55) zum Beispiel, ist ideal zum Nähen dekorativer Muster von Tischtüchern, Servietten, Kragen, Manschetten usw.



Ziersticke

Ziersticke sind Stichmuster mit dekorativer Anwendung ähnlich den Langettenstichen.

Nähfuß: ..... Standardfuß oder Satinstichfuß
Nähfußindikator: ..... J oder Z
Programm: ..... 35 bis 90
Stichlänge: ..... 0,3 bis 4
Stichbreite: ..... 0,5 bis 7

Bildmusterstiche

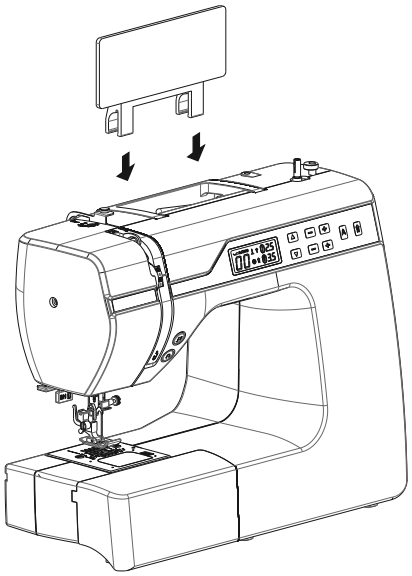
Bildmusterstiche eignen sich zum Gestalten von Kinderkleidung oder als Ziernähte auf Sets, Schürzen usw.

Nähfuß: ..... Standardfuß oder Satinstichfuß
Nähfußindikator: ..... J oder Z
Programm: ..... 74 bis 89
Stichlänge: ..... 1,7 bis 2,5
Stichbreite: 6,5

Bei den Zier- und Bildmusterstichen sollten Sie auf einem Stück Stoff verschiedene Stichweiten ausprobieren, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Buchstabenmuster

Eine Übersicht aller Buchstabenstiche finden Sie auf der mitgelieferten Musterplatte oder in der Programmtabelle im Kapitel „Buchstabenprogramme“ auf Seite 50.



- Zum einfachen Auffinden der Buchstaben stecken Sie die Musterplatte auf den Tragegriff (18) der Nähmaschine, so haben Sie die Programmnummern immer im Blick.

Buchstaben auswählen

- Durch Drücken der Taste A (41) schalten Sie den Buchstabenmodus ein, im Display erscheint das Symbol Ⓐ (50).
- Wählen Sie nun mit den Tasten „▲“ oder „▼“, das gewünschte Programm bzw. den gewünschten Buchstaben aus.
- Drücken und halten Sie die Tasten „▲“ oder „▼“, um einen schnellen Programmdurchlauf zu starten.
  Im Schnellsuchlauf wechseln die Programme in Zehnerschritten.
- Beginnen Sie langsam zu nähen, die Maschine stoppt automatisch nach jedem abgeschlossenen Buchstaben.

Einstellen des Abstandes zwischen den Buchstaben

- Den Abstand zwischen den Buchstaben können Sie über die Stichlänge beeinflussen.
- Drücken Sie die Taste „**-**“ , um die Stichlänge zu verringern oder die Taste „**+**“, um die Stichlänge zu vergrößern.

Knopflöcher

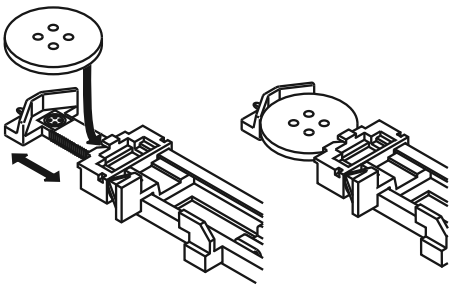
Die Nähmaschine verfügt über fünf vollautomatische Knopflochprogramme, die ein Knopfloch in einem Zug nähen.

TIPP

Um die passende Stichlänge, -breite und -weite zu finden, ist es empfehlenswert ein Muster-Knopfloch auf einem Stoffrest zu nähen.

Nähfuß:.....Knopfloch-Nähfuß
Nähfußindikator: .....B
Programm: ..... 92 bis 99
Stichlänge: .....0,4 oder 1,2
Stichbreite:.....4

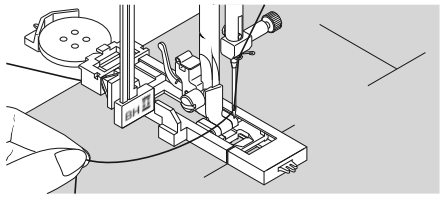
- Legen Sie zuerst den Knopf in den Knopfhalter des Knopflochfußes.
- Tauschen Sie den montierten Nähfuß gegen den Knopflochfuß aus. Achten Sie darauf, das der Oberfaden durch den Knopflochfuß geführt wird.
- Zeichnen Sie die Stelle an, an der das Knopfloch genäht werden soll und setzen Sie dort den Knopflochfuß an.

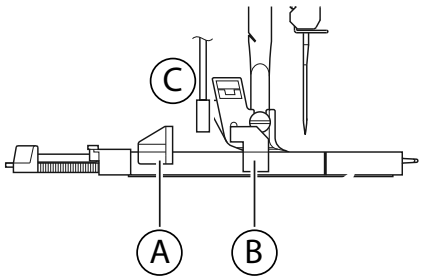


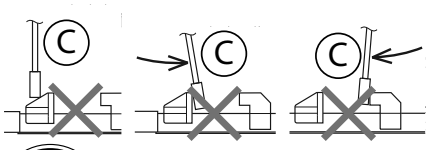
Wenn Sie sehr feinen Stoff oder Synthetik nähen, vermindern Sie den Druck des Nähfußes und legen Sie ein Stück Papier auf den Stoff, um eine Fadenverwicklung zu verhindern.

Vorgehensweise

- Stellen Sie den Knopflochfuß auf die gewünscht und markierte Stelle Ihre Nähguts und lassen sie den Nähfußhebel herab.
- Ziehen Sie den Hebel C der Knopflochautomatik vorsichtig nach unten. Achten Sie darauf, dass der Hebel innerhalb der Begrenzungszapfen A und B des Knopflochfußes steht.
- Wählen Sie ein Knopflochmuster und stellen Sie die gewünschte Stichlänge und -breite ein.
- Beginnen Sie langsam zu nähen, die Nähmaschine erstellt nun das komplette Knopfloch in einem Nähschritt.
  Der Hebel 14 der Knopflochautomatik sorgt für das Einhalten der gewünschten Länge des Knopflochs und für den Wechsel der Nährichtung.
- Halten Sie den Fußanlasser solange gedrückt, bis die Nähmaschine von selbst aufhört zu nähen.
- Stellen Sie den Nähfußhebel in die höchste Position und entnehmen Sie das Nähgut.
- Trennen Sie nun mit dem mitgelieferten Trennmesser das Knopfloch auf.

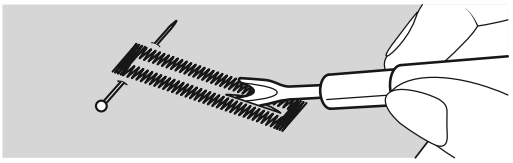






TIPP

Um ein Durchtrennen des oberen Riegels zu vermeiden, empfiehlt es sich, eine Stecknadel vor den Riegel zu stecken.



Knopflöcher mit Garnverstärkung

Bei Knopflöchern, die höheren Belastungen ausgesetzt sind, ist es sinnvoll, das Knopfloch mit einem Faden (Häkel–, Beilauf- oder Knopflochgarn) zu verstärken.

TIPP

Verwenden Sie für Knopflöcher mit Beilaufgarn nur die Knopflochprogramme mit geraden Enden.

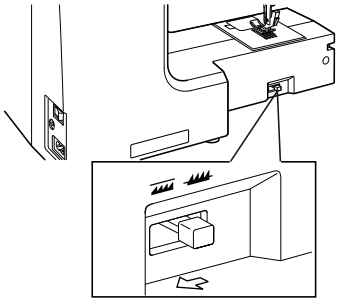
- Schneiden Sie ein der Größe des Knopflochs angepasstes Stück Beilaufgarn ab und legen Sie dieses um den Knopflochfuß.
- Haken Sie das Garn in den Dorn am hinteren Ende des Nähfußes ein und führen Sie das Garn dann nach vorn und verknoten es am vorderen Dorn.
- Nähen Sie das Knopfloch wie gewohnt. Achten Sie dabei nur darauf, dass die Stiche das Beilaufgarn komplett umschließen.
- Wenn das Knopflochprogramm beendet ist, nehmen Sie die Arbeit aus der Nähmaschine und schneiden Sie die überstehenden Ende des Beilaufgarns dicht an der Näharbeit ab.

TIPP

Die Verwendung von Beilaufgarnen erfordert einige Übung, erstellen Sie auf einem Übungstuch einige Knopflöcher, um die Vorgehenweise zu erlernen.

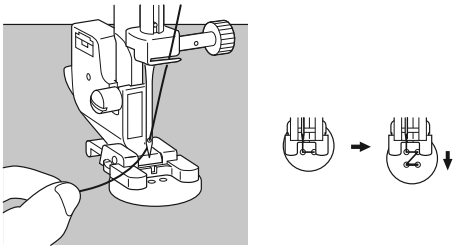
Knöpfe und Ösen annähen

Mit dem transparent-blauen Nähfuß lassen sich Knöpfe, Haken und Ösen mühelos annähen.



- Wählen Sie das Knopflochprogramm und stellen Sie die Stichbreite so ein, dass sie dem Abstand der Löcher entspricht.
- Senken Sie den Stofftransporteur (33) mit dem Hebel (21) auf der Rückseite der Maschine ab.

Nähfuß:.....Knopf-Annähfuß
Nähfußindikator: .....O
Programm: 91
Stichlänge: 0
Stichbreite:..... 2 bis 7



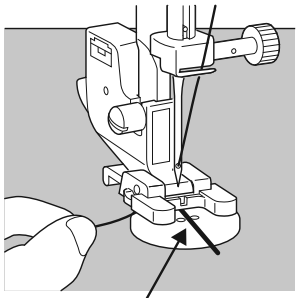
- Lassen Sie den Nähfuß herab und legen Sie dabei den Knopf so zwischen Stoff und Nähfuß, dass der Zickzackstich in die Löcher des Knopfes trifft, wie auf der Abbildung zu sehen.
- Kontrollieren Sie die richtige Lage des Knopfes durch Drehen des Handrades (26) von Hand. Die Nadel muss exakt in die Löcher des Knopfes stechen, um eine Beschädigung der Nadel zu vermeiden. Falls nötig, ändern Sie die Breite des Zickzackstiches.
- Nähen Sie mit niedriger Geschwindigkeit 6 bis 7 Stiche pro Loch.

Bei Knöpfen mit vier Löchern wird der Stoff mit dem Knopf verschoben: dann werden auch in die anderen Löcher 6 bis 7 Stiche genäht. Nach dem Entfernen des Stoffes bringen Sie den großzügig abgeschnittenen Oberfaden auf die Unterseite des Stoffes und verknüpfen ihn dort mit dem Unterfaden.

Knöpfe mit Stiel annähen

Bei schweren Materialen wird oft ein Knopfstiel benötigt.

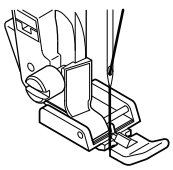
- Legen Sie eine Nadel oder bei einem stärkeren Stiel ein Zündholz auf den Knopf und verfahren Sie dann genau wie beim normalen Knopf annähen.
- Nehmen Sie das Nähgut nach ca. 10 Stichen aus der Maschine.
- Ziehen Sie die Nadel oder das Zündholz aus dem Nähgut.
- Lassen Sie den Oberfaden etwas länger und schneiden Sie den Oberfaden ab.
- Fädeln Sie den Oberfaden durch den Knopf und wickeln ihn einige Male um den entstandenen Stiel, danach führen Sie ihn auf die Stoffunterseite und verknüpfen ihn mit dem Unterfaden.

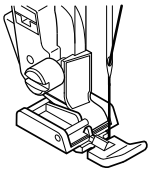

Zündholz/Nadel

Reißverschlüsse einnähen

Je nachdem, welche Seite des Reißverschlussbandes Sie nähen, muss der Nähfuß immer auf dem Stoff aufliegen.

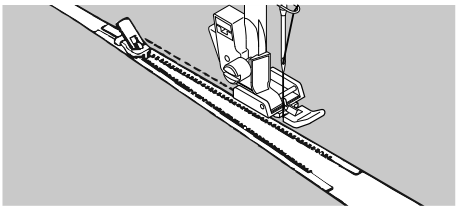
Aus diesem Grund wird der Nähfuß entweder auf der linken oder rechten Seite befestigt, nicht in der Mitte wie alle anderen Nähfüße.





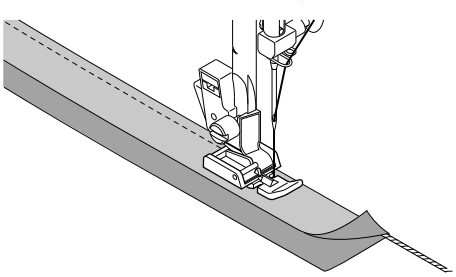
Nähfuß:..... Reißverschluss-Nähfuß
Nähfußindikator: ..... J
Programm: 1
Stichlänge: .....1,5 bis 3
Stichbreite:..... 0,5 bis 6,5

- Stellen Sie den Nähfuß und die Nadel in die höchste Position , um den Nähfuß auszuwechseln.
- Heften Sie den Reißverschluss auf den Stoff und legen Sie das Werkstück unter den Fuß in Position.
- Um die rechte Seite des Reißverschlusses anzunähen, fixieren Sie den Reißverschluss-Nähfuß so, dass die Nadel auf der linken Seite näht.
- Nähen Sie auf der rechten Seite des Reißverschlusses, wobei die Naht so nahe wie möglich an die Zähne herangeführt werden soll.
- Nähen Sie den Reißverschluss etwas 0,5 Zentimeter unterhalb der Zähne mit einem Steg fest.
- Um die linke Seite des Reißverschlusses anzunähen, wechseln Sie die Fußposition am Nähfußhalter.
- Nähen Sie in der gleichen Weise wie auf der rechten Seite des Reißverschlusses.



Bevor der Fuß den Schieber auf dem Reißverschlussband erreicht, heben Sie den Fuß nach oben und öffnen Sie den Reißverschluss, wobei die Nadel im Material bleibt.

Kordeln einnähen



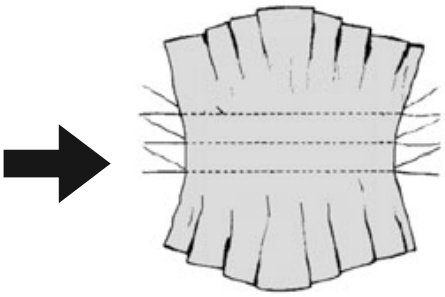
Mit dem Reißverschluss-Nähfuß könne Sie auch leicht Kordeln einnähen, wie in der Abbildung zusehen.

- Schlagen Sie den Stoff einmal um, so dass ein Kordelzugtunnel entsteht und nähen Sie dann an der Kordel entlang wobei der Reißverschluss-Nähfuß hinter der Kordel liegen muss.

Kräuseln

Nähfuß:..... Standardfuß
Nähfußindikator: ..... J
Programm: 1
Stichlänge: 4
Stichbreite:.....3

Lockern Sie die Oberfadenspannung (siehe Seite 25) so, dass der Unterfaden lose auf der Rückseite des Stoffes liegt und vom Oberfaden umschlungen wird.



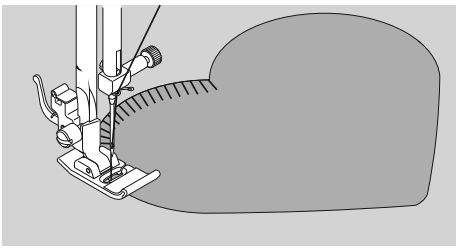
- Nähen Sie eine oder mehrere Stichreihen. Schneiden Sie die Fäden nicht direkt an der Stoffkante ab, sondern lassen Sie die Fäden an den Enden ca. 10 Zentimeter überstehen.
- Verknoten Sie nun am Anfang jeder Reihe den Ober- und Unterfaden.
- Halten Sie den Stoff auf der Seite mit den Knoten fest und halten Sie auf der anderen Seite einen oder mehrere Unterfäden gleichzeitig straff. Schieben Sie den Stoff nun auf dem Unterfaden zusammen. Ist der Stoff auf die gewünschte Breite gekräuselt, verknoten Sie nun die Ober- und Unterfäden der zweiten Seite.
- Verteilen Sie die Kräuselung gleichmäßig.
- Nähen Sie die Kräuselung mit einer oder mehreren geraden Nähte fest.

Aufnähen von Applikationen

Die Applikationen können auf Tischtüchern, Hemden, Vorhängen und Kinderkleidern verwendet werden.

Nähfuß:..... Standardfuß
Nähfußindikator: ..... J
Programm: 3
Stichlänge: ..... 0,2 bis 3
Stichbreite:.....0,5 bis 7

- Heften Sie die Applikation auf den Stoff.
- Nähen Sie mit dichtem Zickzackstich entlang der Kante des aufgehefteten Motivs. Bei feinen Stoffen empfehlen wir die Benutzung eines Stickrahmens.
- Bei Ecken und Rundungen der Applikation den Stoff erst drehen, wenn die Nadel an der Außenseite des Applikation steckt.
- Entfernen Sie abschließend den Heftfaden.



Nähen mit einer Zwillingsnadel

Die Zwillingsnadel ist im gutsortierten Fachhandel erhältlich. Achten Sie beim Kauf darauf, dass der Abstand zwischen den beiden Nadeln 4 mm nicht überschreiten soll.

Mit der Zwillingsnadel lassen sich wunderschöne zweifarbige Muster erzeugen, wenn Sie zum Nähen verschiedenfarbige Garne benutzen.

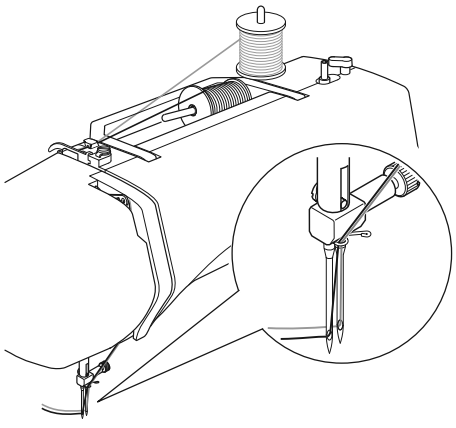
Nähfuß:..... Standardfuß
Nähfußindikator: ..... J
Programm: 1
Stichlänge: ..... 1 bis 4
Stichbreite:.....0,5 bis 3

HINWEIS!

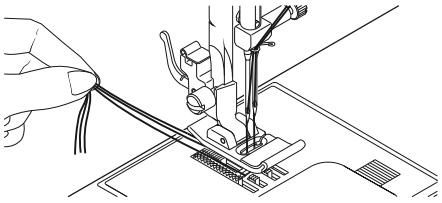
Beschädigungsgefahr!

Durch Benutzung eines falschen Nähprogrammes kann die Zwillingsnadel sich verbiegen oder brechen.

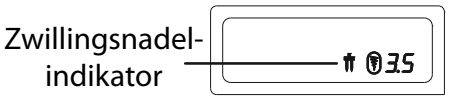
- Nutzen Sie die Zwillingsnadel nur in dem hier angegebenen Programm.
- Setzen Sie die Zwillingsnadel auf die gleiche Weise ein, wie eine Einfachnadel (siehe Seite 43).



- Stecken Sie den zweiten Garnrollenhalter in die Aussparung 25 auf der Rückseite der Nähmaschine.



- Geben Sie zwei gleichvolle Garnrollen auf die Garnrollenhalter (19).
- Fädeln Sie beide Fäden durch die Fadenhalterung, wie bei einem Einzelfaden, ein.
- Führen Sie beide Fäden in die interne Fadenführung (9).
- Bei den Nadelöhren fädeln Sie einen Faden rechts und einen links ein.



- Wählen Sie mit der Taste (42) den Zwillingsnadelmodus aus, im Display erscheint das Symbol (49).

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Beim Nähen einer Ecke mit der Zwillingsnadel kann sich diese verbiegen oder brechen.

- Heben Sie die Nadel immer aus dem Stoff heraus.

Nähen mit dem Freiarm

Der Freiarm (12) ermöglicht es Ihnen, röhrenförmige Stücke leichter zu nähen, z. B. für das Nähen von Ärmeln und Hosenbeinen ist diese Funktion sehr hilfreich.

Ihre Nähmaschine kann leicht zu einer Freiarm-Maschine gemacht werden, indem Sie den Anschiebetisch mit der Zubehörbox (11) von der Nähmaschine entfernen.

Bei folgenden Näharbeiten ist der Freiarm besonders hilfreich:

- Ausbessern von Ellbogen und Knien in Kleidungsstücken.
- Ärmel nähen, besonders bei kleineren Kleidungsstücken
- Applikationen, Stickereien oder Säumen von Kanten, Manschetten oder Hosenbeinen.
- Nähen von elastischen Taillenbündchen an Röcken oder Hosen.

Wartung, Pflege und Reinigung

VORSICHT!

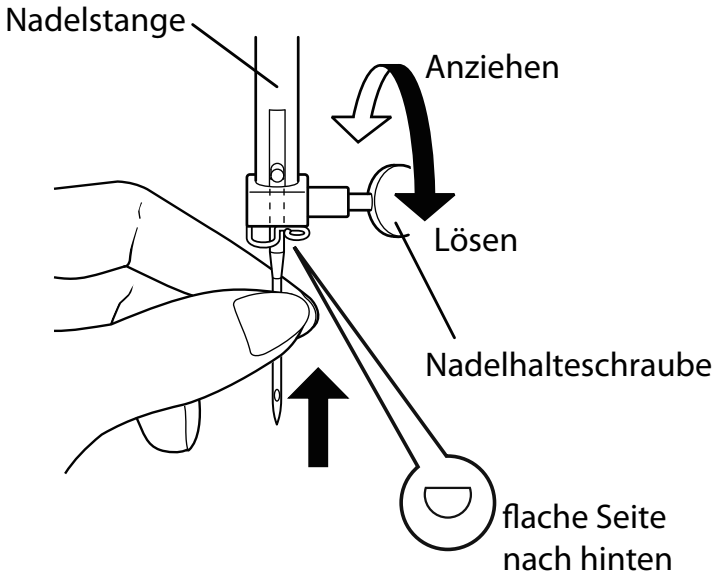
Verletzungsgefahr!

Durch unbeabsichtigtes Bedienen des Fußschalters besteht Verletzungsgefahr.

- Schalten Sie nach der Arbeit oder vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Auswechseln der Nadel

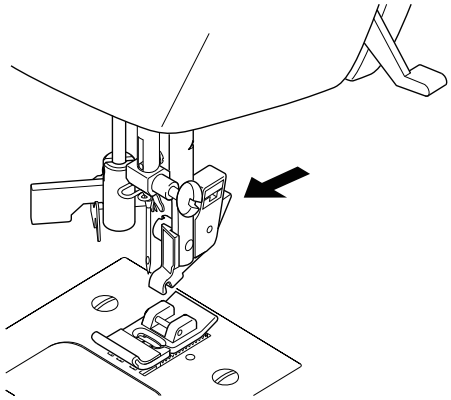
- Drehen Sie das Handrad 26 zu sich, bis die Nadel auf der höchsten Position steht.
- Lösen Sie die Nadelhalteschraube 28 durch Drehen zu Ihnen hin.
- Entfernen Sie die Nadel von der Nadelhalterung.
- Setzen Sie die neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten ein. Schieben Sie die Nadel bis zum Anschlag nach oben.
- Ziehen Sie die Nadelhalteschraube wieder fest.



Nadeln sind im Fachhandel erhältlich.

Informationen zu Typenbezeichnung und Stärke entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Stoff-, Garn- und Nadeltabelle“ auf Seite 48.

Entfernen und Einsetzen des Nähfußes



Entfernen

- Drehen Sie das Handrad 26 zu sich, bis die Nadel ihre höchste Position erreicht hat.
- Heben Sie den Nähfuß durch Hinaufdrücken des Nähfuß-Hebels 20.
- Durch Drücken des Nähfußauslösehebels 30, hinter dem Nähfußhalter 29, fällt der Nähfuß herab.

Einsetzen

- Legen Sie den Nähfuß so auf, dass der Stift am Fuß direkt unter der Nut des Fußhalters zum Liegen kommt. Senken Sie den Nähfußhebel.
- Drücken Sie nun noch den Nähfußauslösehebel nach oben. Der Nähfuß rastet nun automatisch ein.

Entfernen und Einsetzen des Nähfußhalters

Der Nähfußhalter braucht nicht entfernt zu werden, es sei denn, Sie wollen entweder Stopfen, Sticken oder sich Raum zur Reinigung des Stofftransporteurs 33 verschaffen.

Entfernen

- Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Position durch Drehen des Handrades zu sich hin und stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.
- Entfernen Sie den Fuß vom Nähfußhalter und lösen Sie die Nähfußhalterschraube 31 mit dem beigefügten Schraubendreher.

Einsetzen

- Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Position durch Drehen des Handrades zu sich hin und stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.
- Wenn Sie nun den Nähfußhalter einsetzen, drücken Sie ihn so weit wie möglich nach oben und ziehen Sie die Nähfußhalterschraube mit dem beigefügten Schraubendreher fest.

Pflege der Nähmaschine

Die Nähmaschine ist ein feinmechanisches Erzeugnis und braucht regelmäßig Pflege, um stets einwandfrei zu funktionieren.

Für diese Pflege können Sie selbst sorgen.

Pflege heißt vor allem: **Reinigen und Ölen**.

Verwenden Sie zum Ölen nur spezielle Nähmaschinenöle bester Qualität, da andere Öle nicht geeignet sind.

Beachten Sie, dass sich nach dem Ölen Rückstände im Gerät befinden können. Nähen Sie zur Beseitigung dieser Rückstände einige Stiche auf einem Musterstoffstück oder einem Stoffrest. So vermeiden Sie eine Verschmutzung Ihres Nähguts.

Reinigen des Gehäuses und des Fußanlassers

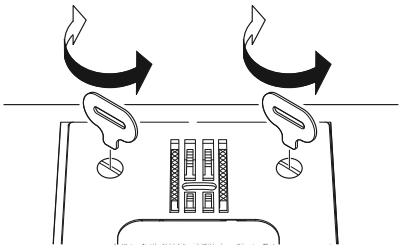
Vor der Reinigung ziehen Sie bitte den Netzstecker aus der Steckdose.

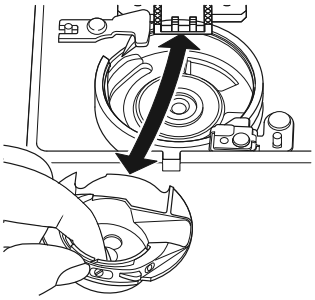
Für die Reinigung des Gehäuses und des Fußanlassers verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch. Vermeiden Sie chemische Lösungs- und Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftungen des Gerätes beschädigen können.

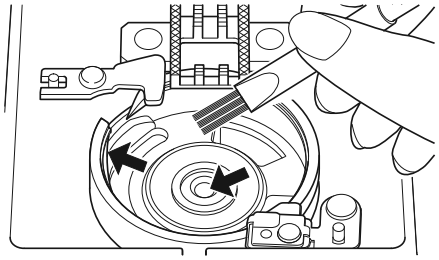
Reinigen und Ölen des Transporteurs und des Spulengehäuses

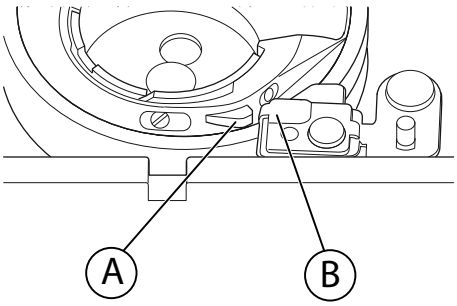
Es ist notwendig, die Stofftransporteurzähne immer sauber zu halten, um ein einwandfreies Nähen zu gewährleisten.

- Entfernen Sie die Nadel und den Nähfuß (siehe Seite 43 f.).
- Öffnen Sie die Schrauben der Stichplatte (10), um diese von der Maschine zu entfernen.
- Heben Sie die Spule aus der Spulenkassette.
- Entfernen Sie den Greiferbahnring.
- Entfernen Sie mit dem Pinsel Staub und Fadenreste von den Stofftransporteurzähnen, der Spulenkassette und dem Greiferbahnring.
- Ölen Sie die mit den Pfeilen markierten Stellen jeweils mit einem Tropfen Nähmaschinenöl.
- Setzen Sie den Greiferbahnring wieder in die Spulenkassette ein. Achten Sie beim Einsetzen darauf, dass Fixierlippe B an der Endposition des Greiferrings A anliegt.
- Setzen Sie die Stichplatte wieder ein.









TIPP

Je nach Gebrauchshäufigkeit soll dieser Teil der Maschine öfter geölt werden.

Störungen

Wenn Störungen auftreten, lesen Sie bitte in dieser Bedienungsanleitung nach, ob Sie alle Anweisungen richtig beachtet haben.

Erst wenn keine der genannten Lösungen zum Erfolg führt wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Störung	Ursache	Seite
Die Maschine läuft nicht frei	Die Maschine muss geölt werden	Seite 45
	Staub und Fäden befinden sich in der Greiferbahn	Seite 45
	Reste befinden sich an den Zähnen des Stofftransporteurs	Seite 45
Der Oberfaden reißt	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt	Seite 20
	Fadenspannung ist zu stark	Seite 25
	Nadel ist verbogen oder stumpf	Seite 28
	Die Garnstärke ist für die Nadel nicht passend	Seite 48
	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt	Seite 43
	Der Stoff wurde am Nahtende nach hinten nicht durchgezogen	Seite 29
	Stichplatte, Spule oder Nähfuß ist beschädigt	
Der Unterfaden reißt	Der Unterfaden verwickelt sich aufgrund unsachgemäß aufgespulter Spule	Seite 17
	Der Unterfaden ist nicht unter der Spannungsfeder in der Spulenkapsel	Seite 18
Die Nadel bricht	Die Nadel ist falsch eingesetzt worden	Seite 43
	Die Nadel ist verbogen	Seite 28
	Die Nadel ist zu fein	Seite 48
	Während des Nähens wird am Stoff gezogen	Seite 28
	Ein Knoten im Faden	Seite 20
	Der Oberfaden ist falsch eingefädelt worden	Seite 20
Die Maschine lässt Stiche aus	Die Nadel ist falsch eingesetzt worden	Seite 43
	Der Oberfaden ist falsch eingefädelt worden	Seite 20
	Die Nadel und/oder der Faden passt sich dem Stoff nicht an	Seite 48
	Der Stoff ist zu schwer oder zu hart	Seite 48
	Während des Nähens wird am Stoff gezogen.	Seite 28
Zusammenziehen oder Kräuseln der Naht	Die Oberfadenspannung ist zu stark	Seite 25
	Die Maschine ist falsch eingefädelt worden	Seite 20
	Die Nadel ist für den Stoff zu groß	Seite 48

Störung	Ursache	Seite
Der Faden macht Schlingen	Die Fadenspannung ist nicht reguliert	Seite 25
	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt und/oder der Unterfaden ist nicht richtig aufgespult	Seite 18
	Die Garnstärke ist für den Stoff nicht geeignet	Seite 48
Der Stoff läuft unregelmäßig durch	Die Stichlänge steht auf „0“	Seite 31
	Fadenreste sind in der Greiferbahn	Seite 45
Die Maschine läuft nicht	Die Nähmaschine ist nicht richtig angeschlossen oder die Steckdose ist ohne Strom	Seite 15
	Fadenreste in der Greiferbahn	Seite 45

Hilfreiche Meldungen

Akustische Signale

akustisches Signal	Hinweisgrund
1 x Piepen	normaler Betrieb
2 x Piepen	ungültige Operation
3 x Piepen	ungültige Maschineneinstellung
4 x Piepen	die Maschine ist verklemmt

Nützliche Displayanzeigen

Displayanzeige	Grund	Lösung
JC	Die Spulenspindel ist noch in der Position für das Aufspulen.	Drücken Sie die Spulenspindel nach links.
bL	Der Knopflochhebel ist nicht abgesenkt oder angehoben.	Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten Schieben Sie den Knopflochhebel nach oben.
Lo	Die Maschine wurde gestoppt weil Faden- oder Stoffreste die Mechanik versperren.	Schalten Sie die Maschine aus und beseitigen Sie die Faden- oder Stoffreste.

Stoff-, Garn- und Nadeltabelle

Generell werden feine Garne und Nadel für das Nähen von dünnen Stoffen verwendet, stärkere Garne und Nadeln werden für schwere Stoffe verwendet. Testen Sie immer Garn- und Nadelstärke auf einem Stoffrest jenes Stoffes, den Sie nähen wollen. Benutzen Sie dasselbe Garn für Nadel und Spule. Wenn Sie auf feinem Stoff oder Synthetik Stretch-Nähte nähen, verwenden Sie Nadeln mit blauem Schaft (im Fachhandel erhältlich). Diese verhindern das Auslassen von Stichen.

Stoffart		Garn	Nadel
sehr leichte Stoffe	Chiffon, Georgette, feine Spitze, Organza, Netz, Tüll	50 Synthetik, Seide	65
leichte Stoffe	Batist, Voile, Nylon, Satin, leichtes Leinen	80 Baumwolle	65
	Seide, Crêpe de Chine; Crêpe Sheer	50 Seide, Synthetik	
	Jersey, Badebekleidung, Trikot	60 Synthetik	
	Wildleder	80 Baumwolle	75 (Leder- oder Jeansnadel)
mittlere Stoffe	Flanell, Velour, Samt, Musselin, Popeline, Leinen, Wolle, Filz, Frottee, Gabardine	60 - 80 Baumwolle, Seide	75 - 90
	Strickware, Stretch, Trikot	60 Synthetik	90
	Leder, Vinyl, Wildleder	80 Baumwolle	90 (Leder- oder Jeansnadel)
schwere Stoffe	Jeansstoff, Mantelstoff	50 Baumwolle	100
	Jersey	50 Synthetik	
	Wolle, Tweed	50 Seide	
sehr schwere Stoffe	Leinwand, Segeltuch, Polsterstoffe	80 - 100 Baumwolle	100

Nützliche Nähtipps

Nähen von dünnen und leichten Stoffen

Bei leichten und dünnen Stoffen kann es zu Auswellungen kommen, da diese Stoffe nicht immer gleichmäßig vom Transporteur erfasst werden.

- Legen Sie beim Nähen dieser Stoffarten ein Stickvlies (in Fachhandel erhältlich) oder ein Stück Seidenpapier unter das Nähgut, damit verhindern Sie einen unregelmäßigen Transport.

Nähen von elastischen Stoffen

Elastische Stoffe lassen sich leichter verarbeiten, wenn Sie die Stoffteile zuvor mit Reih- oder Heftgarn zusammennähen und dann ohne das Material zu dehnen mit kleinen Stichen zusammennähen.

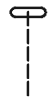
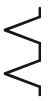
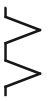
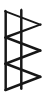
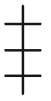
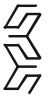
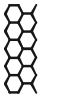
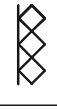
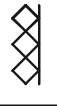
Guter Ergebnisse lassen sich ebenfalls erzielen, wenn Sie mit speziellen Garnen für Strickwaren und elastischen Stichen nähen.

Die Programmwahl

Stichprogramme

Alle Stichmuster, die mit einem Stern gekennzeichnet sind können nicht mit einer Zwillingsnadel genäht werden.

In der untenstehenden Tabelle sehen Sie alle Stichmuster und die jeweilige Programmnummer.

Programm-Nummer	**00**	**01**	**02**	**03**	**04**	**05**	**06**	**07**	**08**	**09**
Stichbild										
Programm-Nummer	**10**	**11**	**12**	**13**	**14**	**15**	**16**	**17**	**18**	**19**
Stichbild										
Programm-Nummer	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29***
Stichbild										
Programm-Nummer	**30**	**31**	**32***	**33***	**34**	**35***	**36***	**37***	**38***	**39***
Stichbild										
Programm-Nummer	**40***	**41***	**42**	**43**	**44**	**45**	**46**	**47**	**48***	**49***
Stichbild										
Programm-Nummer	**50**	**51**	**52**	**53***	**54**	**55**	**56**	**57**	**58**	**59**
Stichbild										
Programm-Nummer	**60**	**61***	**62***	**63***	**64***	**65**	**66**	**67**	**68**	**69**
Stichbild										
Programm-Nummer	**70**	**71**	**72**	**73**	**74**	**75**	**76**	**77**	**78**	**79**
Stichbild										

Programm-Nummer	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Stichbild										
Programm-Nummer	**90**	**91***	**92***	**93***	**94***	**95***	**96***	**97***	**98***	**99***
Stichbild										

Buchstabenprogramme

In der untenstehenden Tabelle sehen Sie alle Buchstaben und die jeweilige Programmnummer.

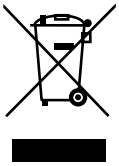
Programm-Nummer	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Stichbild	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Programm-Nummer	**10**	**11**	**12**	**13**	**14**	**15**	**16**	**17**	**18**	**19**
Stichbild	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Programm-Nummer	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**
Stichbild	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Programm-Nummer	**30**	**31**	**32**	**33**	**34**	**35**	**36**	**37**	**38**	**39**
Stichbild	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
Programm-Nummer	**40**	**41**	**42**	**43**	**44**	**45**	**46**	**47**	**48**	**49**
Stichbild	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
Programm-Nummer	**50**	**51**	**52**	**53**	**54**	**55**	**56**	**57**	**58**	**59**
Stichbild	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x
Programm-Nummer	**60**	**61**	**62**	**63**	**64**	**65**	**66**	**67**	**68**	**69**
Stichbild	y	z	@	!	?	&		‘	“	,

Programm-Nummer	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Stichbild	.	-	·	/	:	;	Ä	Å	Æ	à
Programm-Nummer	**80**	**81***	**82**	**83**	**84**	**85**	**86***	**87***	**88***	**89***
Stichbild	ä	å	è	é	ê	ë	Ç	œ	ç	Ì
Programm-Nummer	**90**	**91***	**92***	**93***	**94***	**95***	**96***	**97***	**98***	**99***
Stichbild	Ñ	ñ	Ö	Ø	ò	ö	ø	Ü	ù	ü

Entsorgung

VERPACKUNG

Ihre Nähmaschine befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind Rohmaterialien und somit wiederverwendungsfähig oder können dem Rohstoff-Kreislauf zurückgeführt werden.



GERÄT

Werfen Sie Ihre Nähmaschine am Ende ihrer Lebenszeit keinesfalls in den normalen Hausmüll. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.

Technische Daten

Nähmaschine:

Nennspannung:	230 V ~ 50 Hz - 0,4 A
Nennleistung:	36 W

Fußanlasser:

Typ:	ES01FC
Nennspannung:	DC15V, max 3mA
Schutzklasse:	II

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT

www.tuv.com

ID 1419036223

geprüfte Sicherheit

Datenschutzerklärung

Sehr geehrter Kunde!

Wir teilen Ihnen mit, dass wir, die MEDION AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen als Verantwortlicher Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten.

In datenschutzrechtlichen Angelegenheiten werden wir durch unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten, erreichbar unter MEDION AG, Datenschutz, Am Zehnthof 77, D – 45307 Essen; datenschutz@medion.com unterstützt. Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zweck der Garantieabwicklung und damit zusammenhängender Prozesse (z. B. Reparaturen) und stützen uns bei der Verarbeitung Ihrer Daten auf den mit uns geschlossenen Kaufvertrag.

Ihre Daten werden wir zum Zweck der Garantieabwicklung und damit zusammenhängender Prozesse (z. B. Reparaturen) an die von uns beauftragten Reparaturdienstleister übermitteln. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten im Regelfall für die Dauer von drei Jahren, um Ihre gesetzlichen Gewährleistungsrechte zu erfüllen.

Uns gegenüber haben Sie das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit.

Beim Auskunfts- und beim Löschungsrecht gelten jedoch Einschränkungen nach den §§ 34 und 35 BDSG (Art. 23 DS-GVO), Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG). Für die MEDION AG ist das die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein Westfalen, Postfach 200444, 40212 Düsseldorf, www.ldi.nrw.de.

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist für die Garantieabwicklung erforderlich; ohne Bereitstellung der erforderlichen Daten ist die Garantieabwicklung nicht möglich.

Serviceinformationen

Sollte Ihr Gerät einmal nicht wie gewünscht und erwartet funktionieren, wenden Sie sich zunächst an unseren Kundenservice. Es stehen Ihnen verschiedene Wege zur Verfügung, um mit uns in Kontakt zu treten:

- In unserer Service-Community treffen Sie auf andere Benutzer sowie unsere Mitarbeiter und können dort Ihre Erfahrungen austauschen und Ihr Wissen weitergeben.
  Sie finden unsere Service-Community unter community.medion.com.
- Gerne können Sie auch unser Kontaktformular unter www.medion.com/contact nutzen.
- Selbstverständlich steht Ihnen unser Serviceteam auch über unsere Hotline oder postalisch zur Verfügung.

Öffnungszeiten	**Multimedia-Produkte (PC, Notebook, etc.)**
Mo. - Fr.: 09:00 - 19:00	✆ 0848 - 24 24 25
	Haushalt & Heimelektronik
	✆ 0848 - 24 24 26
Serviceadresse	
MEDION/LENOVO Service Center **Ifangstrasse 6** **8952 Schlieren** **Schweiz**	

Diese und viele weitere Bedienungsanleitungen stehen Ihnen über das Serviceportal www.medionservice.com zum Download zur Verfügung.

Dort finden Sie auch Treiber und andere Software zu diversen Geräten.

Sie können auch den nebenstehenden QR-Code scannen und die Bedienungsanleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

Impressum

Copyright © 2021

Stand: 15.11.2021

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Das Copyright liegt bei der Firma:

MEDION AG

Am Zehnthof 77

45307 Essen

Deutschland

Bitte beachten Sie, dass die oben stehende Anschrift keine Retourenanschrift ist. Kontaktieren Sie zuerst immer unseren Kundenservice.

Mit QR-Codes schnell und einfach ans Ziel

Egal, ob Sie **Produktinformationen, Ersatzteile** oder **Zubehör** benötigen, Angaben über **Herstellergarantien** oder **Servicestellen** suchen, oder sich bequem eine **Video-Anleitung** anschauen möchten, mit unseren QR-Codes gelangen Sie kinderleicht ans Ziel.

Was sind QR-Codes?

QR-Codes (QR = Quick Response) sind grafische Codes, die mithilfe einer Smartphone-Kamera gelesen werden und beispielsweise einen Link zu einer Internetseite oder Kontaktdaten enthalten.

Ihr Vorteil: Kein lästiges Eintippen von Internet-Adressen oder Kontaktdaten!

Und so geht's

Zum Scannen des QR-Codes benötigen Sie lediglich ein Smartphone, einen installierten QR-Code-Reader sowie eine Internet-Verbindung.
Einen QR-Code-Reader finden Sie in der Regel kostenlos im App Store Ihres Smartphones.

Jetzt ausprobieren

Scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den folgenden QR-Code und erfahren Sie mehr über Ihr neu erworbenes ALDI-Produkt.

Ihr ALDI Serviceportal

Alle oben genannten Informationen erhalten Sie auch im Internet über das Hofer Serviceportal unter www.aldi-service.ch.

Beim Ausführen des QR-Code Readers können abhängig von Ihrem Tarif Kosten für die Internet-Verbindung entstehen.

Sommaire

Concernant la présente notice d'utilisation 57
Explication des symboles 57
Utilisation conforme 58
Déclaration de conformité 58
Consignes de sécurité 59
Appareils électriques : ne pas laisser à la portée des enfants 59
Cordon d'alimentation et raccordement au réseau électrique 59
Remarques fondamentales 59
Réparation par l'utilisateur interdite 60
Manipulation de l'appareil en toute sécurité 60
Nettoyage et stockage 60
Vue d'ensemble de l'appareil 61
Vue de face 61
Vue arrière 62
Mécanique de couture 63
Panneau de commande 64
Écran 64
Découvrez votre appareil 65
Contenu de l'emballage 65
Contenu du compartiment à accessoires 66
Branchements électriques 67
Contrôle de la vitesse de couture 67
Montage et démontage de la table-rallonge 68
Compartiment à accessoires 68
Travaux préliminaires 68
Mise en place d'une bobine de fil 68
Bobinage de la canette de fil inférieur 69
Retrait de la canette 70
Insertion de la canette 70
Enfilage du fil supérieur 72
Représentation du guide-fil supérieur 74
Enfileur automatique de l'aiguille 74
Remontage du fil inférieur 76
Réglages 77
Réglage de la tension du fil 77
Réglage de la tension du fil supérieur 77
Vérification de la tension du ressort 78
Réglage de la position finale de l'aiguille 79
Couture 80
Généralités 80
Choix de l'aiguille appropriée 80
Manipulation du pied-de-biche 81
Couture en marche arrière/fin de motif 81
Retrait du tissu de la machine à coudre 81

Changement de sens de couture ... 82
Coupe du fil ... 82
Sélection d'un programme ... 82
Réglage de la largeur du point ... 83
Réglage de la longueur de point ... 83
Réglage des types de points ... 83
Points décoratifs ... 88
Points d'image ... 88
Motif de lettres ... 88
Boutonnières ... 89
Couture de boutons et d'œillets ... 90
Couture de fermetures éclair ... 91
Fronçage ... 92
Couture d'applications ... 93
Couture avec une aiguille jumelée ... 93
Couture avec bras libre ... 94
Maintenance, entretien et nettoyage ... 95
Changer l'aiguille ... 95
Retrait et mise en place du pied-de-biche ... 96
Retrait et mise en place du support de pied-de-biche ... 96
Entretien de la machine à coudre ... 96
Dysfonctionnements ... 98
Messages utiles ... 99
Tableau des combinaisons de tissu, fil et aiguille ... 100
Conseils utiles pour la couture ... 100
Sélection du programme adapté ... 101
Programmes de point ... 101
Programmes de lettres ... 102
Recyclage ... 103
Caractéristiques techniques ... 103
Déclaration de confidentialité ... 104
Informations relatives au SAV ... 104
Mentions légales ... 105
Aller rapidement et facilement au but avec les codes QR ... 106

Concernant la présente notice d'utilisation

Merci d'avoir choisi notre produit. Nous vous souhaitons une bonne utilisation.

Lisez attentivement les consignes de sécurité avant de mettre l'appareil en service. Tenez compte des avertissements figurant sur l'appareil et dans la notice d'utilisation.

Conservez toujours la notice d'utilisation à portée de main. Cette notice d'utilisation fait partie intégrante du produit. Si vous vendez ou donnez l'appareil, remettez-la également impérativement au nouveau propriétaire.

Explication des symboles

Le danger décrit dans les paragraphes signalés par l'un des symboles d'avertissement suivants doit être évité, afin d'empêcher les conséquences potentielles évoquées.

Ce terme signalétique désigne un risque de niveau élevé qui, s'il n'est pas évité, entraîne la mort ou une grave blessure.

Ce terme signalétique désigne un risque de niveau moyen qui, s'il n'est pas évité, peut entraîner la mort ou une grave blessure.

Ce terme signalétique désigne un risque de bas niveau qui, s'il n'est pas évité, peut entraîner une blessure légère ou modérée.

AVIS !

Ce terme signalétique prévient d'éventuels dommages matériels.

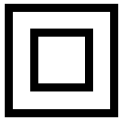
Ce symbole vous donne des informations complémentaires utiles pour l'assemblage ou le fonctionnement de l'appareil.

Les produits portant ce symbole sont conformes aux exigences des directives de l'Union européenne (voir chapitre « Information relative à la conformité »).

Tenez compte des remarques contenues dans la notice d'utilisation !

CONSEIL

Conseils facilitant les travaux de couture



Classe de protection II

Les appareils électriques de la classe de protection II sont des appareils électriques qui possèdent une isolation double continue et/ou renforcée et qui ne présentent pas de possibilité de branchement pour une mise à la terre. Le boîtier d'un appareil électrique enveloppé d'isolant de la classe de protection II peut former partiellement ou entièrement l'isolation supplémentaire ou renforcée.

Sécurité contrôlée
Les produits portant ce symbole répondent aux exigences de la loi sur la sécurité des produits.

Utilisation conforme

Cet appareil vous offre les possibilités d'utilisation suivantes :

La machine à coudre sert à assembler par couture des tissus fins à très épais et à réaliser des coutures décoratives.

Le tissu à coudre peut être en fibres textiles, en matières composites ou en cuir léger.

- L'appareil est destiné exclusivement à un usage privé et non à une utilisation industrielle/commerciale.

Veuillez noter qu'en cas d'utilisation non conforme, la garantie sera annulée :

- Ne transformez pas l'appareil sans notre accord et n'utilisez pas d'appareils auxiliaires autres que ceux autorisés ou livrés par nos soins.
- Utilisez uniquement des pièces de rechange et accessoires livrés ou autorisés par nos soins.
- Tenez compte de toutes les informations contenues dans cette notice d'utilisation, en particulier des consignes de sécurité. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme et peut entraîner des dommages corporels ou matériels.
- N'utilisez pas l'appareil dans des conditions ambiantes extrêmes.

Déclaration de conformité

L'entreprise Medion AG déclare par la présente que le produit est conforme aux exigences européennes suivantes :

- Directive CEM 2014/30/UE
- Directive basse tension 2014/35/UE
- Directive sur l'écoconception 2009/125/CE
- Directive RoHS 2011/65/UE.

CE

Consignes de sécurité

Appareils électriques : ne pas laisser à la portée des enfants

- Cet appareil peut être utilisé par des enfants âgés de plus de 8 ans ainsi que par des personnes présentant des capacités physiques, sensorielles ou mentales restreintes ou manquant d'expérience et/ou de connaissances s'ils sont surveillés ou s'ils ont reçu des instructions pour pouvoir utiliser l'appareil en toute sécurité et ont compris les dangers en résultant. Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil. Le nettoyage et la maintenance de l'appareil incombant à l'utilisateur ne doivent pas être exécutés par des enfants, sauf si ceux-ci sont âgés de plus de 8 ans et sont surveillés.
- Les enfants de moins de 8 ans doivent être tenus éloignés de l'appareil et du cordon d'alimentation.

DANGER !

Risque de suffocation !

Les films d'emballage présentent un risque de suffocation en cas d'ingestion ou d'utilisation non conforme !

– Conservez les emballages, tels que les films ou sachets en plastique, hors de portée des enfants.

Cordon d'alimentation et raccordement au réseau électrique

- Branchez l'appareil uniquement sur une prise de courant facilement accessible (230 V ~ 50 Hz) située à proximité du lieu d'installation de l'appareil. La prise doit rester accessible s'il devait s'avérer nécessaire de débrancher rapidement l'appareil.
- Lorsque vous débranchez la fiche, saisissez toujours la fiche elle-même et ne tirez pas sur le cordon d'alimentation.
- Déroulez entièrement le cordon d'alimentation avant d'utiliser l'appareil.
- Le cordon d'alimentation et la rallonge doivent être disposés de manière à ce que personne ne puisse trébucher dessus.
- Le cordon d'alimentation ne doit pas se trouver en contact avec des surfaces chaudes.
- Si vous laissez la machine à coudre sans surveillance, débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant afin d'éviter tout risque en cas de mise en marche accidentelle de la machine.
- Éteignez la machine à coudre et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant avant de procéder aux opérations suivantes : Enfilage, changement d'aiguille, réglage du pied-de-biche, opérations de nettoyage et de maintenance ainsi qu'à la fin des travaux de couture et lors de toute interruption de l'ouvrage.

Remarques fondamentales

- La machine à coudre ne doit pas être exposée à l'eau. Il y a risque d'électrocution !
- Ne laissez jamais la machine à coudre sans surveillance lorsqu'elle est allumée.
- N'utilisez pas la machine à coudre à l'extérieur.
- N'utilisez pas la machine à coudre lorsqu'elle est mouillée ou dans un environnement humide.
- Ne faites fonctionner la machine à coudre qu'avec la pédale de type ES01FC fournie.

Réparation par l'utilisateur interdite

AVERTISSEMENT !
Risque d'électrocution !
Toute réparation non conforme présente un risque de choc électrique !

- N'essayez en aucun cas d'ouvrir ou de réparer vous-même l'appareil !
- En cas de problème ou si le cordon d'alimentation de cet appareil est endommagé, adressez-vous au SAV ou à un autre atelier spécialisé.

- En cas de dommage de l'appareil ou du cordon d'alimentation, débranchez immédiatement la fiche d'alimentation de la prise de courant.
- Afin d'éviter tout danger, n'utilisez plus la machine à coudre si vous constatez le moindre dommage sur cette dernière ou sur le cordon d'alimentation.
- Si le cordon d'alimentation de l'appareil est endommagé, il doit alors être remplacé par le fabricant, son SAV ou par une personne qualifiée afin d'éviter tout danger.

Manipulation de l'appareil en toute sécurité

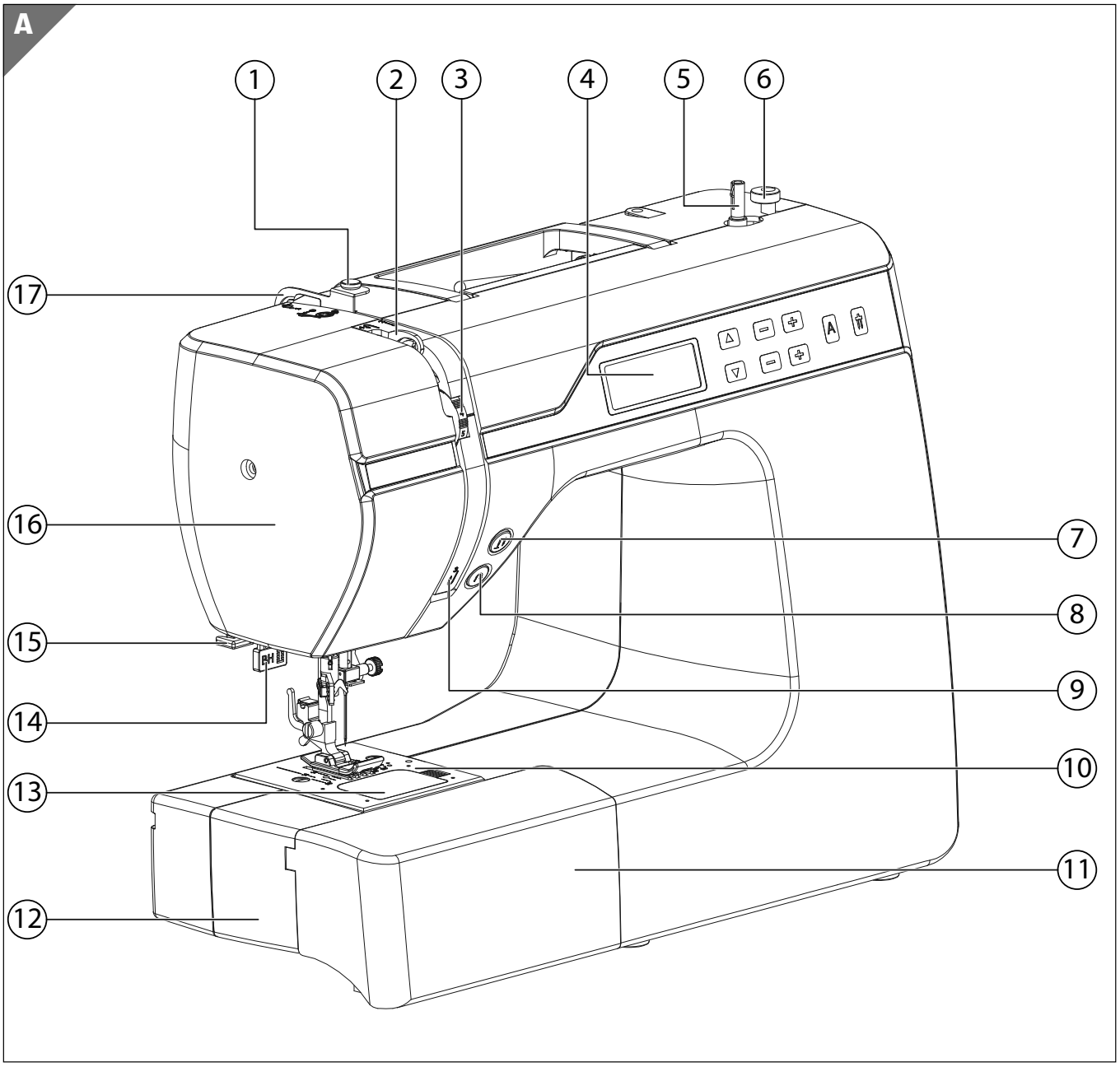
- Installez la machine à coudre sur une surface de travail plane et solide.
- En cours d'utilisation, les ouvertures de ventilation ne doivent pas être obstruées : Veillez à ce qu'aucun objet (p. ex. poussière, bribes de fil, etc.) ne pénètre dans ces ouvertures.
- Enlevez toujours les peluches, la poussière et les bribes de tissu de la pédale.
- Ne posez jamais rien sur la pédale.
- Utilisez uniquement les accessoires fournis.
- Pour la lubrification, utilisez uniquement des huiles spéciales pour machine à coudre. N'employez aucun autre liquide.
- Manipulez avec prudence les pièces mobiles de la machine, en particulier l'aiguille. Risque de blessure même lorsque la machine est débranchée !
- Pendant la couture, veillez à ne jamais mettre les doigts sous la vis pince-aiguille.
- N'utilisez pas d'aiguilles déformées ou émoussées.
- Ne retenez pas le tissu et ne tirez pas sur le tissu pendant la couture. Les aiguilles pourraient se casser.
- Une fois votre ouvrage terminé, relevez toujours l'aiguille dans sa position la plus haute.
- Lorsque vous quittez la machine et avant toute opération de maintenance, débranchez toujours la fiche d'alimentation de la prise de courant.

Nettoyage et stockage

- Avant le nettoyage, débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant. Utilisez pour le nettoyage un chiffon doux et sec. Évitez les solvants et produits d'entretien chimiques qui pourraient endommager la surface et/ou les inscriptions sur l'appareil.
- Pour le rangement, recouvrez toujours la machine à coudre avec la housse de protection fournie, afin de la protéger de la poussière.

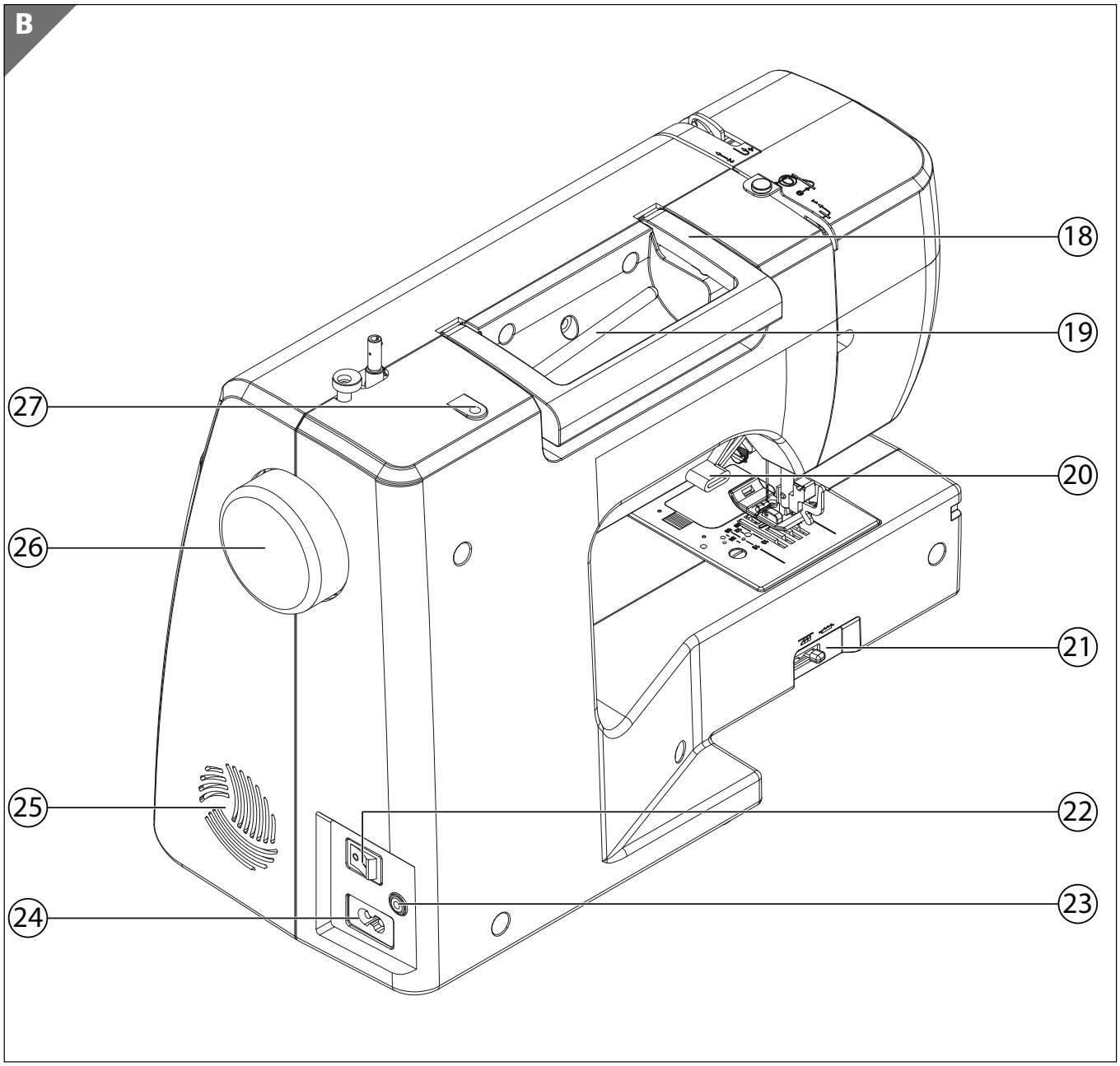
Vue d’ensemble de l’appareil

Vue de face



1	Guide-fil du bobineur	10	Plaque à aiguille
2	Releveur de fil	11	Compartiment à accessoires
3	Molette de réglage de la tension du fil supérieur	12	Bras libre
4	Écran	13	Couvercle du boîtier à canette
5	Fuseau de la canette	14	Levier automatique de boutonnière
6	Butée de canette	15	Coupe-fil
7	Position finale de l’aiguille	16	Capot avant
8	Bouton de marche arrière	17	Guide-fil supérieur
9	Guide-fil		

Vue arrière



18 Poignée de transport rabattable

19 Porte-bobine

20 Levier du pied-de-biche

21 Levier de descente des griffes d’entraînement

22 Interrupteur principal (moteur et lumière)

23 Boîtier de prise pour la pédale

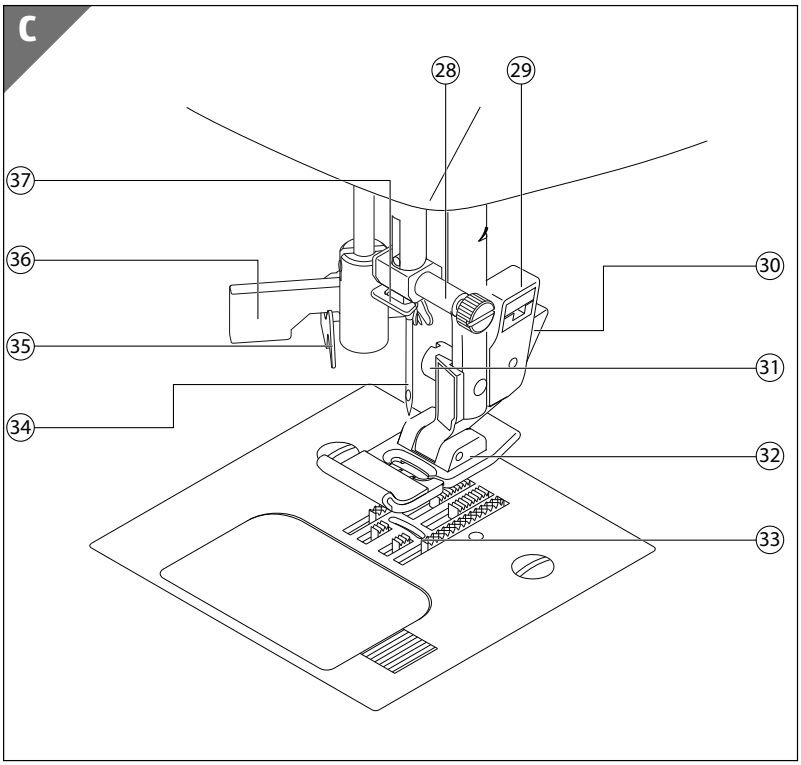
24 Boîtier de prise pour cordon d’alimentation

25 Fentes de ventilation

26 Volant

27 Logement de fixation pour le deuxième porte-bobine

Mécanique de couture



28 Vis pince-aiguille

29 Support de pied-de-biche

30 Levier de déclenchement du pied-de-biche

31 Vis du support de pied-de-biche

32 Pied-de-biche

33 Griffes d’entraînement

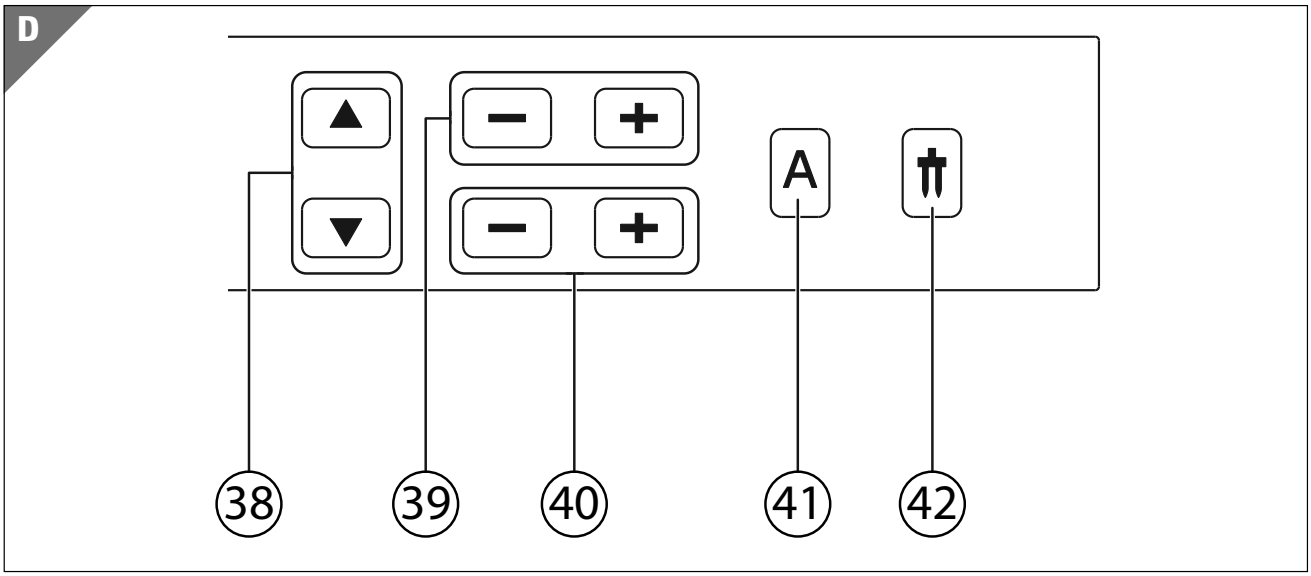
34 Aiguille

35 Enfileur automatique

36 Levier d’enfileur automatique

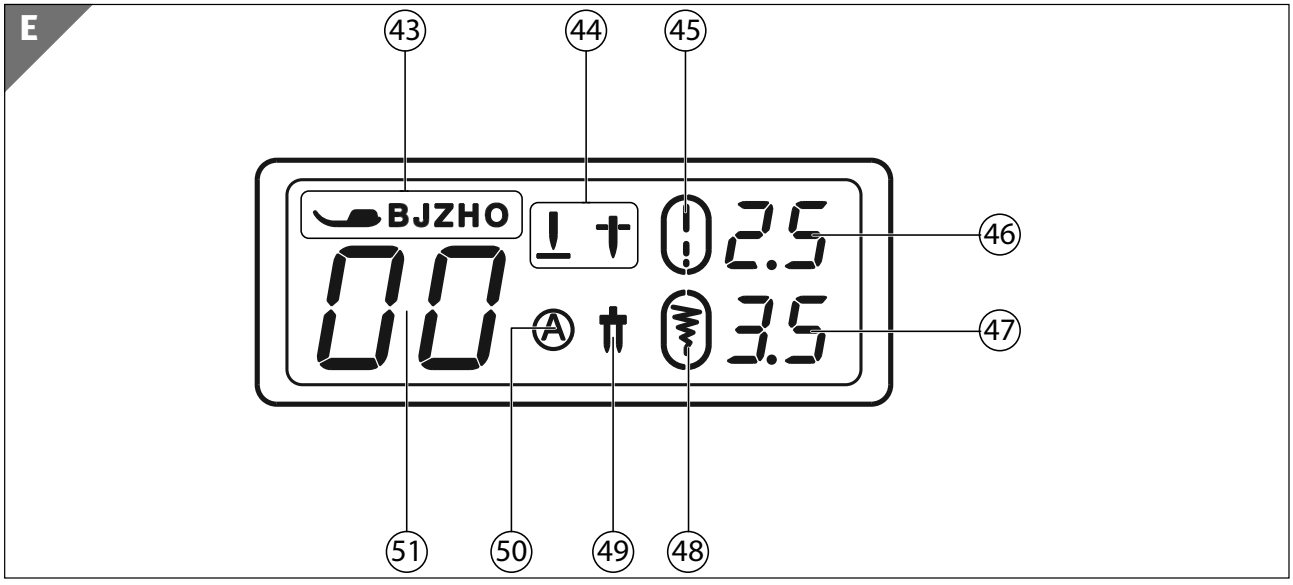
37 Guide-fil du porte-aiguille

Panneau de commande



38	Touches de sélection du programme	41	Touche de sélection du mode Lettres
39	Touches de sélection de la longueur de point	42	Touche de sélection du mode Aiguille jumelée
40	Touches de sélection de la largeur de point		

Écran

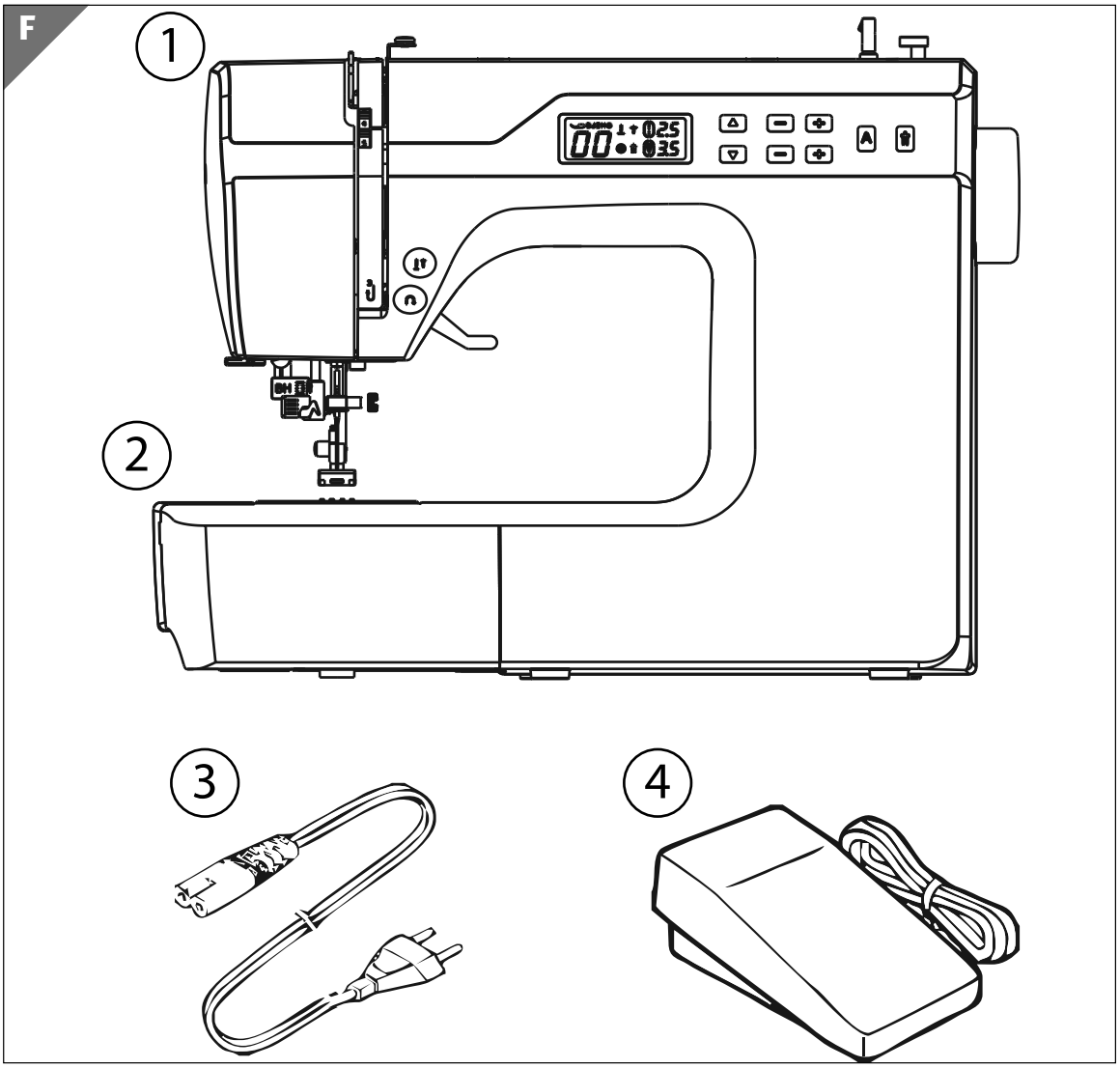


43	Indicateur du pied-de-biche	48	Indicateur de la largeur de point standard
44	Indicateur de la position finale de l'aiguille	49	Indicateur de l'aiguille jumelée
45	Indicateur de la longueur de point standard	50	Indicateur du mode Lettres
46	Affichage de la longueur de point	51	Affichage du programme
47	Affichage de la largeur de point		

Découvrez votre appareil

Contenu de l'emballage

Lors du déballage, assurez-vous que les pièces suivantes font partie du matériel livré :



52 Touches de sélection du programme

53 Touches de sélection de la longueur de point

54 Touches de sélection de la largeur de point

55 Touche de sélection du mode Lettres

pièces suivantes sans illustration :

- Pied standard (s'affiche à l'écran avec « J ») (point droit / point zigzag) (déjà monté)
- Housse de protection
- Tableau des lettres
- Notice d'utilisation et documents de garantie

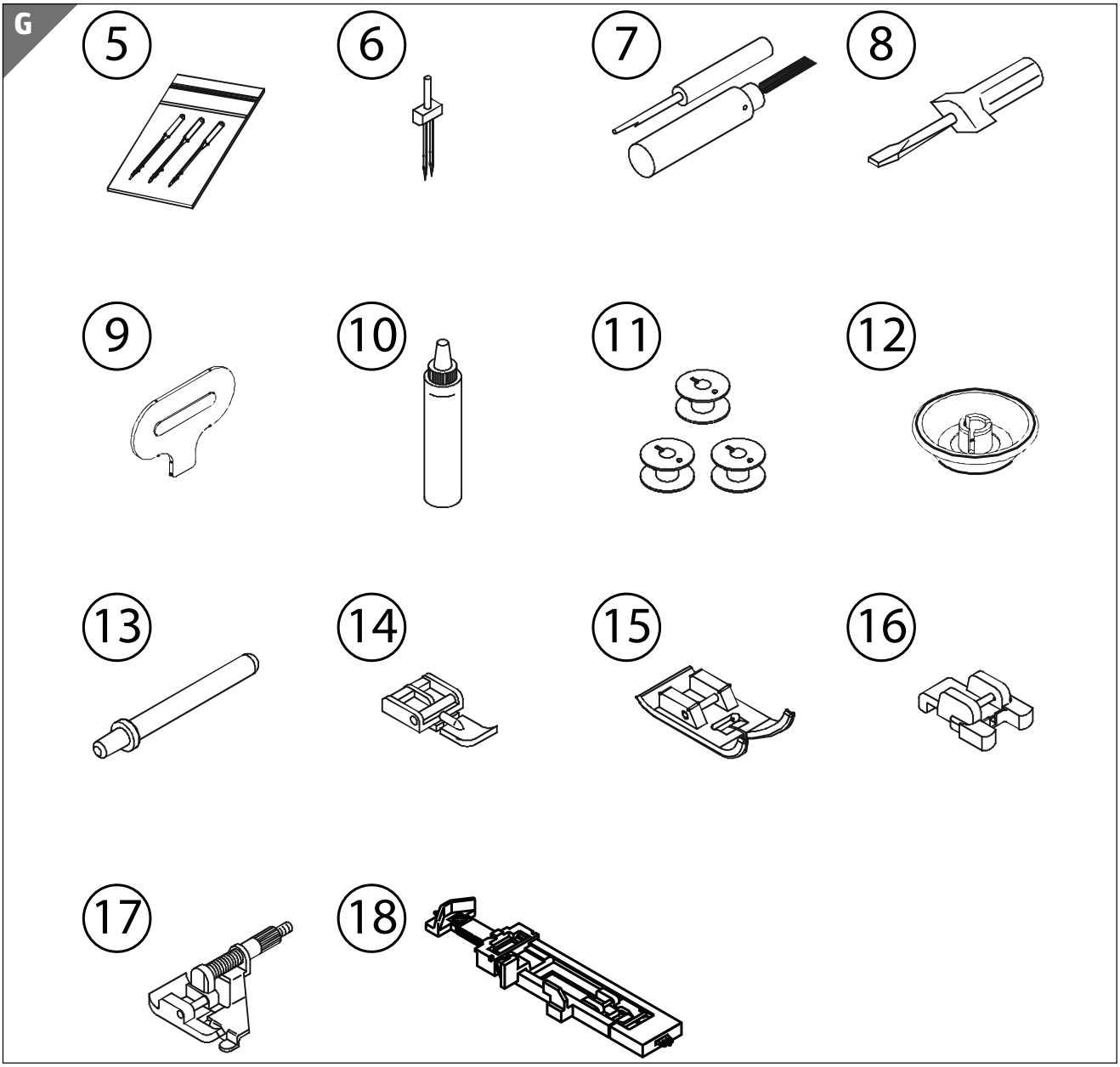
DANGER !

Risque de suffocation !

Les films d'emballage présentent un risque de suffocation en cas d'ingestion ou d'utilisation non conforme !

– Conservez les emballages, tels que les films ou sachets en plastique, hors de portée des enfants.

Contenu du compartiment à accessoires



56 Sélection d'aiguilles
57 Aiguille jumelée
58 Découd-vite avec brosse de nettoyage
59 Tournevis (petit)
60 Tournevis spécial pour plaque à aiguille
61 Burette
62 4 canettes (3 dans le compartiment à accessoires et 1 prémontée)
63 Déviateur de fil
64 Porte-bobine supplémentaire
65 Pied-de-biche pour fermetures éclair
66 Pied pour point satin (indicateur Z)
67 Pied-de-biche pour boutons (indicateur 0)
68 Pied pour point invisible (indicateur H)
69 Pied-de-biche pour boutonnière (indicateur B)

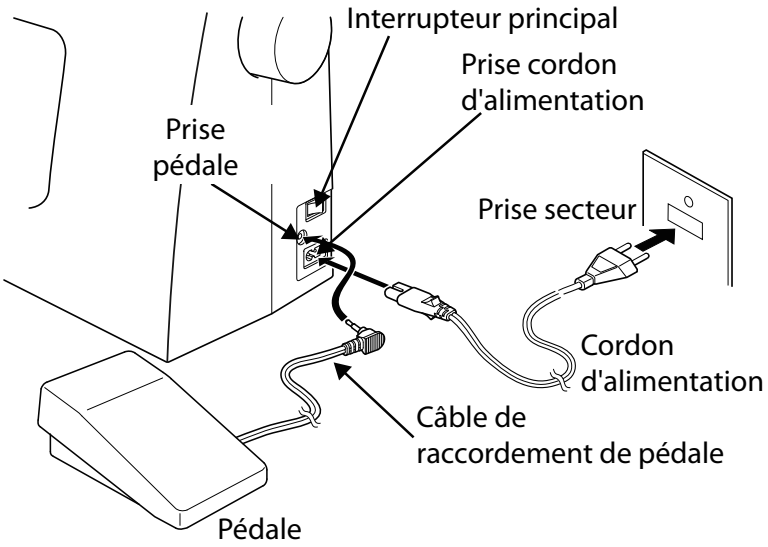
Branchements électriques

AVIS !

Risque de dommage !

L'utilisation d'accessoires inadaptés peut endommager l'appareil.

– Utilisez uniquement la pédale de type ES01FC fournie.



ATTENTION !

Risque de blessure !

Risque de blessure en cas d'actionnement accidentel de la pédale.

– Après le travail ou avant toute opération de maintenance, éteignez la machine et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant.

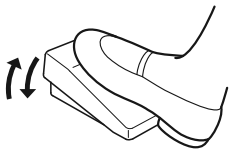
– Raccordez la pédale au raccord de la pédale de la machine à coudre.

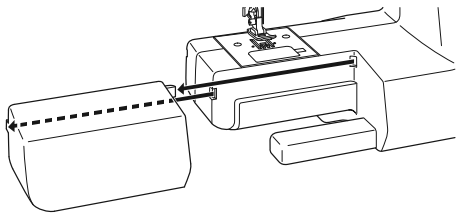
– Branchez la fiche de connexion du cordon d'alimentation fourni dans le boîtier de prise sur la machine, puis la fiche d'alimentation sur la prise de courant.

– Allumez la machine à coudre à l'aide de l'interrupteur d'alimentation 22. L'interrupteur d'alimentation sert à allumer aussi bien la machine à coudre que la lampe de la machine.

Contrôle de la vitesse de couture

La vitesse de couture est contrôlée avec la pédale et peut être modifiée en exerçant une pression plus ou moins forte sur la pédale.





Montage et démontage de la table-rallonge

Cette machine est livrée avec une table-rallonge montée.

- Pour enlever la table-rallonge, faites-la coulisser avec précaution vers la gauche.
- Pour remonter la table-rallonge, placez-la avec précaution contre la machine et poussez-la vers la droite jusqu'à ce qu'elle s'enclenche de manière audible.

Compartiment à accessoires

Le compartiment à accessoires est intégré à la table-rallonge.

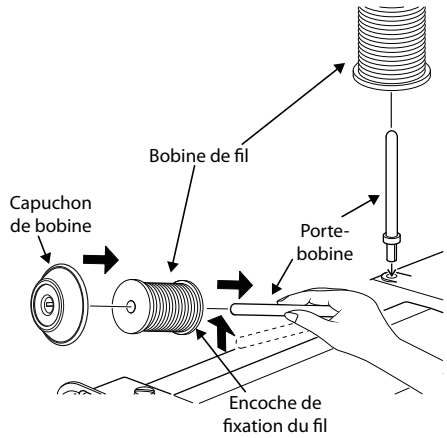
- Pour l'ouvrir, rabattez le couvercle de la table-rallonge vers le bas. Vous avez alors accès aux accessoires se trouvant dans le compartiment.

Travaux préliminaires

Mise en place d'une bobine de fil

Pour la plupart des bobines de fil, utilisez le porte-bobine horizontal (19), mais si une bobine de fil est trop grande pour ce porte-bobine, vous pouvez utiliser le porte-bobine supplémentaire des accessoires comme porte-bobine vertical.

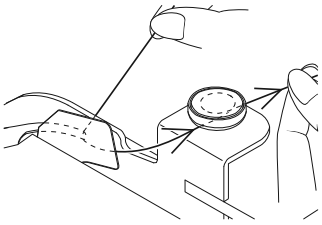
- Introduisez la bobine de fil sur le porte-bobine et fixez la bobine de fil avec l'écarteur de fil.



CONSEIL

La plupart des bobines de fil comportent une encoche servant à fixer le fil après utilisation. Afin de garantir un trajet régulier et sans défaut du fil, veillez à ce que cette encoche soit orientée vers le dessous.

Bobinage de la canette de fil inférieur

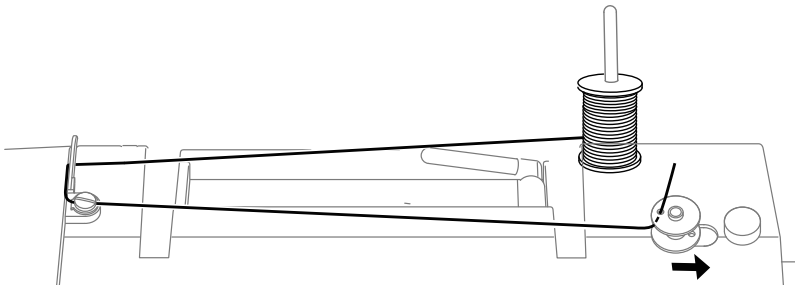


Les canettes de fil inférieur peuvent être embobinées rapidement et facilement avec la machine à coudre.

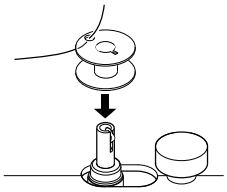
Faites passer pour cela le fil de la bobine de fil par le guide-fil du bobineur (1) vers la canette.

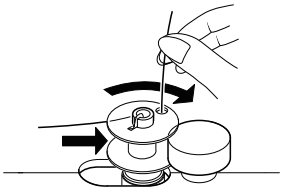
Les points ci-après vous expliquent exactement comment procéder au bobinage :

- Insérez le porte-bobine supplémentaire dans l'ouverture correspondante.
- Faites passer le fil de la bobine de fil par le guide-fil du bobineur comme indiqué.



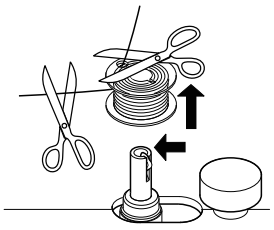
- Enfilez l'extrémité du fil dans le trou de la canette comme indiqué et enroulez le fil de quelques tours à la main sur la canette.
- Mettez la canette en place sur le fuseau de la canette (5) de manière à ce que l'extrémité du fil se trouvant sur le dessus de la canette. Pivotez le fuseau de la canette vers la droite contre la butée de la canette (6) jusqu'à ce qu'il s'enclenche de manière audible.





Après avoir enclenché le fuseau de la canette sur le côté droit, l'affichage LED passe du numéro de programme au symbole « **][** ». En même temps, le mécanisme de couture est également désactivé afin que l'aiguille ne se déplace pas pendant le bobinage.

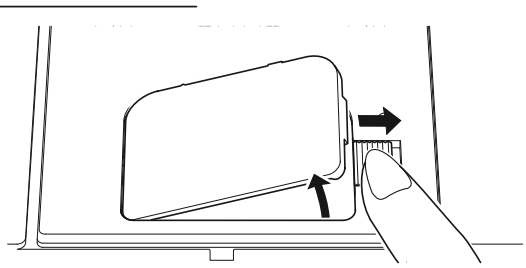
- Tenez l'extrémité du fil et actionnez la pédale. Dès que le bobinage a été amorcé au niveau de la canette, relâchez l'extrémité du fil. Embobinez le fil jusqu'à ce que le fuseau de la canette cesse de tourner.
- Faites pivoter le fuseau de la canette vers la gauche et retirez la canette.
- Coupez les fils qui dépassent.



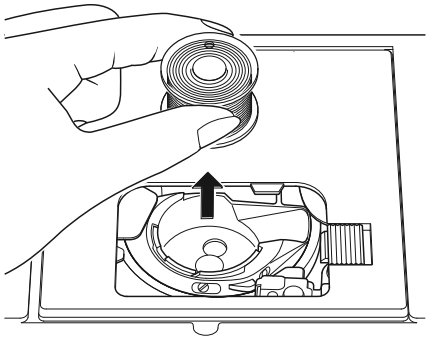
Le voyant LED revient du symbole « **][** » à l'affichage du numéro de programme (51) et le mécanisme de couture est réactivé.

Retrait de la canette

- Placez l'aiguille en position haute en tournant le volant 26 et le levier du pied-de-biche.
- Ouvrez le boîtier à canette en poussant la glissière de déverrouillage vers la droite.

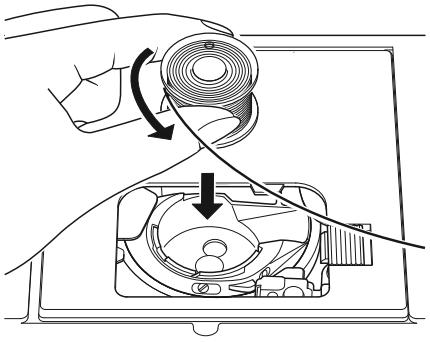


- Retirez le couvercle du boîtier à canette 13.
- Sortez maintenant la canette du boîtier à canette avec précaution

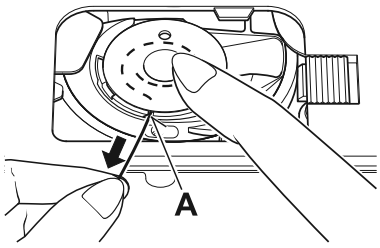


Insertion de la canette

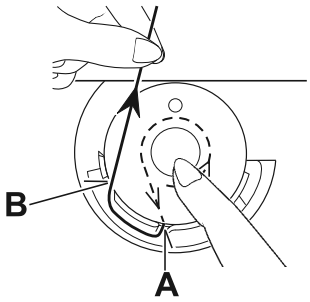
- Tenez la canette entre le pouce et l'index et laissez pendre environ 15 cm de fil.
- Placez soigneusement la canette dans le boîtier à canette de sorte que le fil soit enroulé à partir du bas de la canette et que la canette tourne dans le sens inverse des aiguilles d'une montre lorsque vous tirez sur le fil.



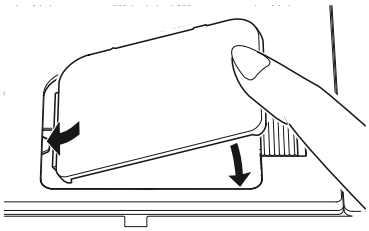
– Insérez maintenant le fil dans le ressort de droite à gauche (fente A)



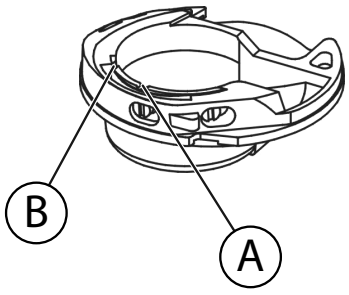
– Faites ensuite passer le fil par l'encoche B au-delà de la canette. Laissez dépasser environ 15 cm de fil.



– Tenez l'extrémité du fil et refermez le couvercle du boîtier à canette en insérant d'abord le couvercle du côté gauche, puis en appuyant jusqu'à ce qu'il s'enclenche de manière audible.

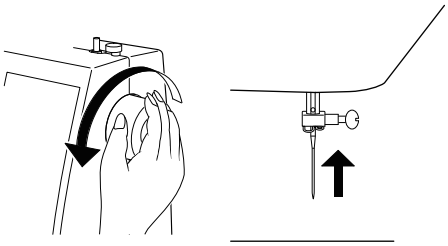


Pour une meilleure vue d'ensemble, vous pouvez voir à nouveau ci-dessous l'anneau de la coursière avec les deux encoches de guide-fil.

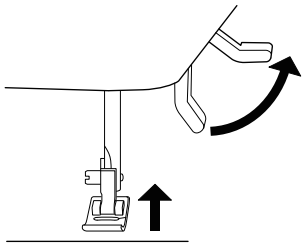


Enfilage du fil supérieur

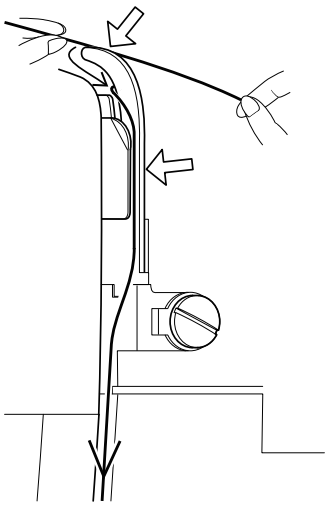
Lisez attentivement les instructions suivantes, car le non-respect de l'ordre ou de l'enfilage peut entraîner une rupture du fil, le saut de points ou le froissement du tissu.



– Avant l'enfilage, mettez l'aiguille en position haute en tournant le volant (26).



– Placez également le levier du pied-de-biche (19) en position haute. Cela permet de diminuer la tension du fil et facilite l'enfilage du fil supérieur.



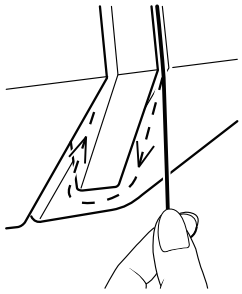
– Placez une bobine de fil sur l'un des porte-bobines et fixez la bobine de fil avec le déviateur de fil.
– Passez maintenant le fil sous le ressort de serrage du guide-fil supérieur (17), comme indiqué.
– Faites ensuite passer le fil entre les disques de tension de la molette de réglage de la tension du fil supérieur (3), comme indiqué.

Contrairement à la plupart des machines à coudre, les disques de tension du fil supérieur ne sont pas directement visibles. Il faut donc faire très attention à ce que le fil se trouve entre les disques de tension et ne passe pas à un autre endroit dans la machine.

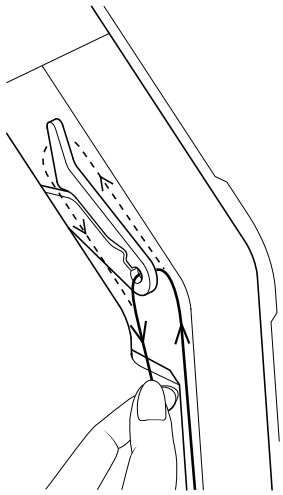
CONSEIL

Une tension du fil supérieur de 3-4 convient pour la plupart des applications.

– Faites passer le fil vers le haut sous le guide-fil avant 9, le ressort de guidage intérieur sera alors automatiquement poussé vers le haut.

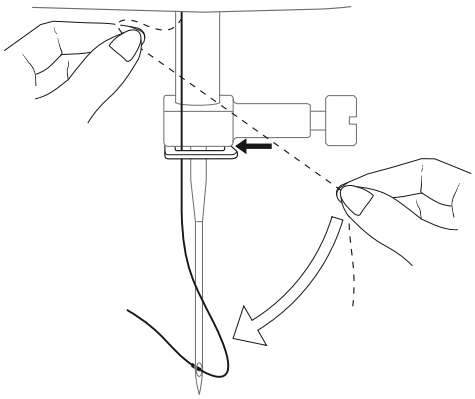


– Enfilez ensuite le fil de droite à gauche dans le crochet du releveur de fil 2.



Tournez éventuellement le volant pour relever le releveur de fil vers le haut.

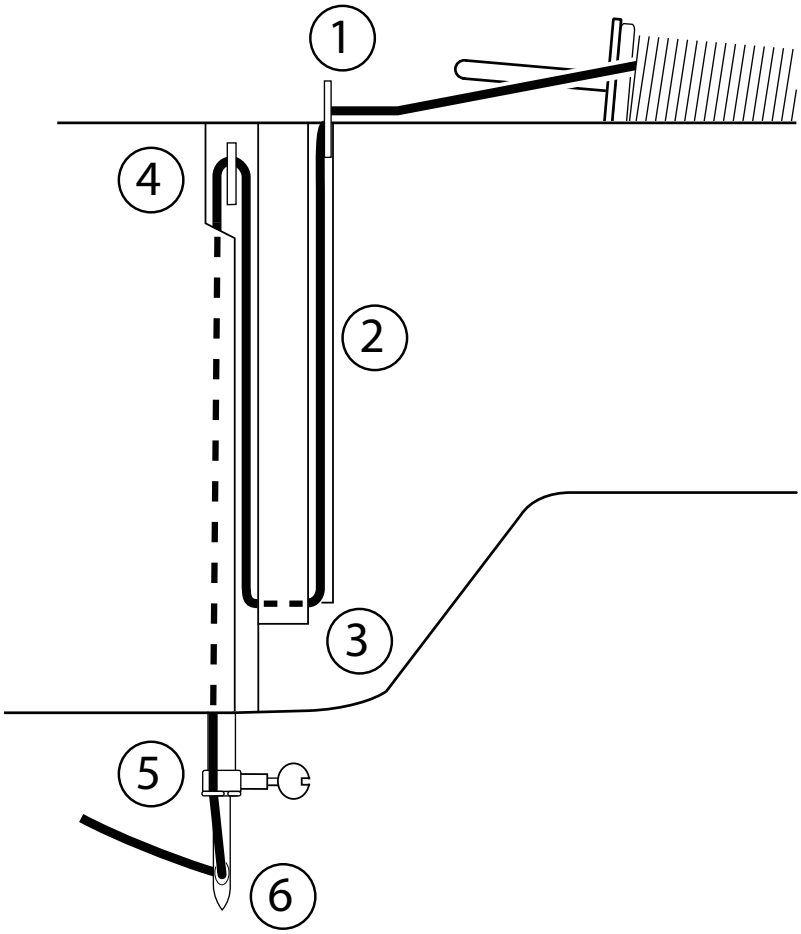
– Dirigez à nouveau le fil vers le bas en direction de l'aiguille en le faisant passer par le guide-fil interne et le guide-fil du porte-aiguille 37.



Représentation du guide-fil supérieur

Pour une meilleure vue d'ensemble, vous trouverez ci-dessous une représentation schématique du trajet du fil supérieur.

Les chiffres indiquent l'ordre des étapes à suivre pour enfiler le fil.



Enfileur automatique de l'aiguille

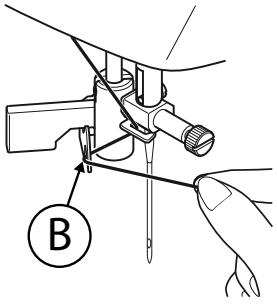
La machine à coudre est équipée d'un enfileur automatique 35 qui facilite l'enfilage du fil supérieur.

AVIS !

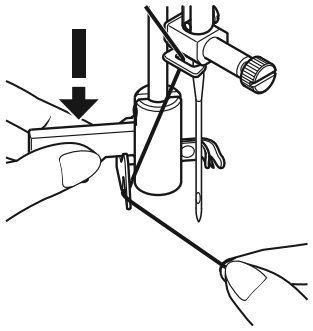
Risque de dommage !

L'enfileur automatique ne peut pas être utilisé pour enfiler une aiguille jumelée.

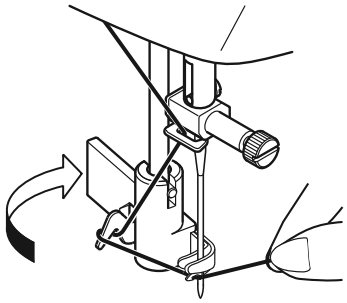
– Tournez éventuellement le volant pour déplacer l'aiguille en position haute. Placez le fil autour du guide-fil B.



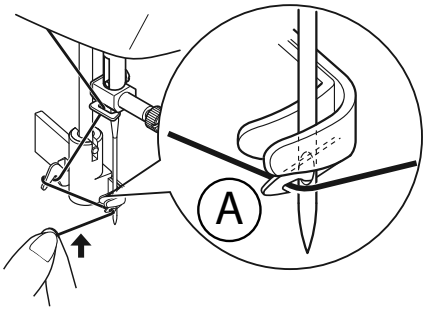
– Tirez avec précaution le levier 36 de l'enfileur vers le bas jusqu'à la butée.



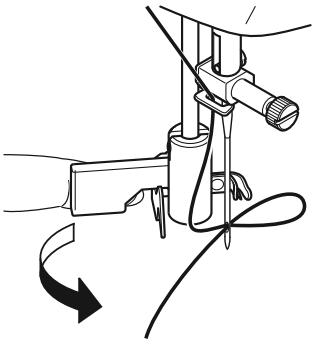
– Tournez le levier de l'enfileur vers l'arrière dans le sens des aiguilles d'une montre.



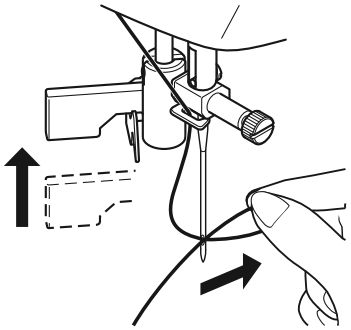
– Le crochet de saisie du fil A est automatiquement introduit dans le chas de l'aiguille. Passez le fil sous le crochet de saisie du fil A.



– Remettez le levier de l'enfileur avec précaution dans sa position initiale. Le crochet de saisie du fil A tire le fil supérieur à travers le chas de l'aiguille et forme une boucle derrière l'aiguille.

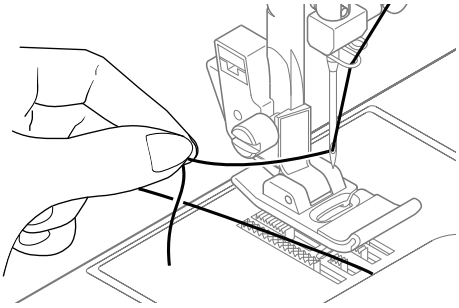


– Relevez de nouveau le levier de l'enfileur et tirez la boucle entièrement à travers le chas de l'aiguille à la main pour enfiler complètement le fil supérieur.

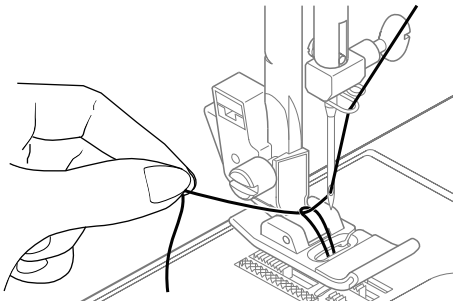


Remontage du fil inférieur

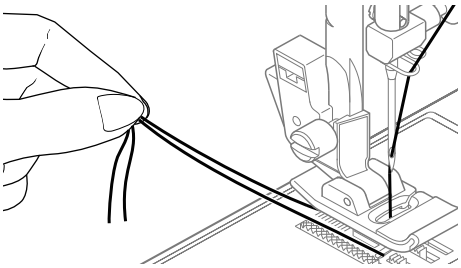
– Placez le pied-de-biche 32 vers le haut. Tournez le volant 26 vers vous avec votre main droite, jusqu'à ce que l'aiguille soit dans la position la plus haute.



– Tenez le fil supérieur sans le serrer avec votre main gauche et tournez le volant vers vous avec votre main droite jusqu'à ce que l'aiguille se déplace vers le bas puis de nouveau vers le haut.
Arrêtez de tourner le volant dès que l'aiguille est à sa position la plus haute.



– Tirez le fil supérieur légèrement vers le haut de manière à ce que le fil inférieur forme une boucle.



– Tirez env. 15 cm des deux fils sous le pied-de-biche vers l'arrière.

Réglages

Réglage de la tension du fil

Si le fil se casse pendant la couture, cela signifie qu'il est trop tendu.

Si de petites boucles se forment pendant la couture, le fil n'est pas assez tendu.

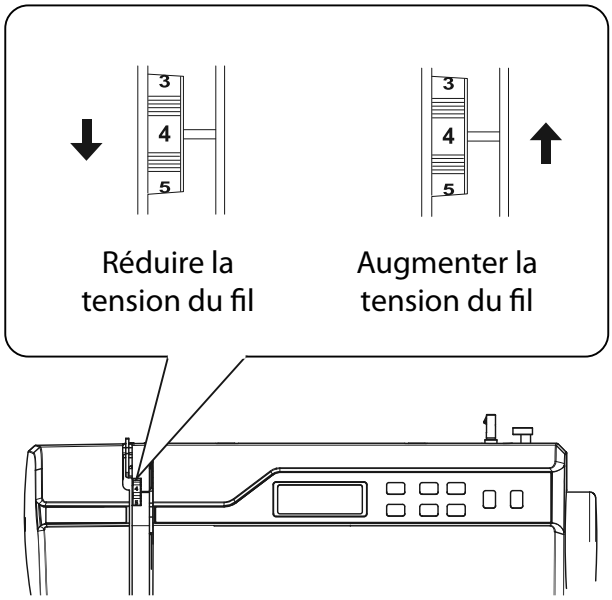
Dans les deux cas, la tension du fil doit être ajustée.

La tension du fil supérieur doit toujours être en rapport avec celle du fil inférieur.

Réglage de la tension du fil supérieur

La tension est générée par les disques par lesquels passe le fil. La pression sur ces disques se règle à l'aide de la molette de réglage de la tension du fil supérieur 3.

Plus le chiffre est élevé, plus le fil supérieur est tendu.



Une tension de fil supérieur de 3-4 convient pour la plupart des travaux de couture.

La tension du fil supérieur n'est activée qu'une fois que le pied-de-biche est abaissé.

Plusieurs cas de figure requièrent un réglage de la tension du fil. La tension doit p. ex. être plus ou moins élevée selon le type de tissu cousu.

La tension nécessaire dépend aussi de la résistance et de l'épaisseur du tissu, du nombre d'épaisseurs à coudre et du type de point choisi.

Veillez à ce que la tension du fil supérieur soit égale à celle du fil inférieur, le tissu pourrait sinon se froncer.

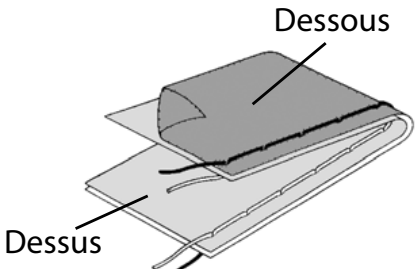
Avant tout ouvrage de couture, nous conseillons de faire un essai sur une chute de tissu.

Vérification de la tension du ressort

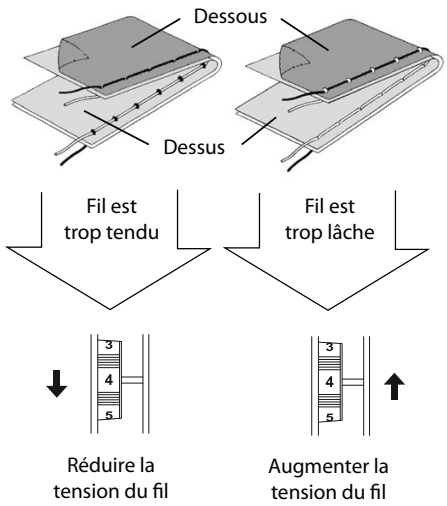
Couture correcte

La tension du fil supérieur et inférieur est correctement sélectionnée lorsque l'entrelacement des fils se situe au milieu du tissu.

Le tissu est lisse et ne forme pas de plis.



Coutures imparfaites



Le fil supérieur est trop tendu et tire le fil inférieur vers le haut. Le fil inférieur apparaît sur l'endroit de la pièce de tissu.

Solution :

Réduisez la tension du fil supérieur en tournant la molette de réglage de la tension du fil supérieur 3 à un numéro inférieur.

Le fil supérieur est trop lâche. Le fil inférieur tire le fil supérieur vers le bas. Le fil supérieur apparaît sur l'envers de la pièce de tissu.

Solution :

Augmenter la tension du fil supérieur en tournant la molette de réglage de la tension du fil supérieur à un numéro supérieur.

Réglage de la position finale de l'aiguille

La machine à coudre dispose d'une position automatique de l'aiguille qui déplace toujours l'aiguille vers la position supérieure ou inférieure lorsque la couture est terminée.

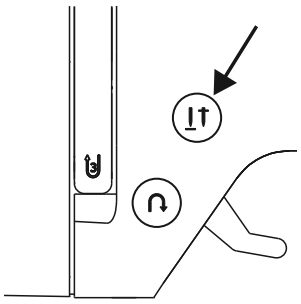
Vous pouvez définir si l'aiguille doit être déplacée vers la position la plus basse ou la plus haute.

Au début de chaque ouvrage de couture, la position automatique de l'aiguille est réglée sur la position supérieure, ce qui est utile pour la plupart des travaux.

Si vous souhaitez modifier la position finale de l'aiguille, procédez comme suit :

- Appuyez une fois sur le bouton de positionnement de l'aiguille 7, afin de régler le positionnement pour la position la plus basse.
  L'aiguille est déplacée à la position la plus basse.
- L'aiguille est ramenée à la position la plus haute en appuyant à nouveau sur le bouton de positionnement de l'aiguille la plus haute.

L'écran vous indique la position respective de l'aiguille 44.

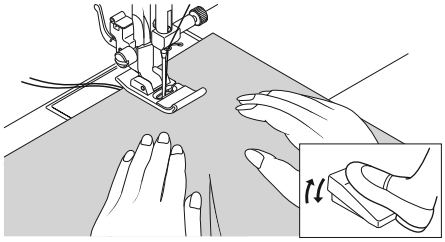


CONSEIL

Pour les travaux de couture nécessitant de fréquents changements de sens de couture, il est utile de régler le positionnement de l'aiguille sur la position la plus basse, car il est plus facile de retourner le tissu.

Couture

Généralités



- Allumez l'interrupteur principal 22.
- Chaque fois que vous changez de type de point, relevez toujours l'aiguille 34 dans sa position la plus haute. Avancez le tissu suffisamment loin sous le pied-de-biche 32. Laissez les fils supérieur et inférieur dépasser d'environ 10 cm vers l'arrière.
- Abaissez le levier du pied-de-biche 20. Tout en tenant le fil de la main gauche, tournez le volant 26 vers vous et placez l'aiguille à l'endroit du tissu où vous voulez commencer à coudre.
- Appuyez sur la pédale – plus vous appuyez sur la pédale, plus la machine fonctionne rapidement. Pendant la couture, guidez le tissu délicatement avec votre main. Cousez quelques points en marche arrière en actionnant le bouton de marche arrière 8 afin de fixer les premiers points de couture.

CONSEIL

Si vous n'êtes pas sûr que p. ex. la tension du fil ou le type de point est correct(e), testez les réglages au préalable sur un échantillon de tissu.

Le tissu passe automatiquement sous le pied-de-biche : ne pas le tenez pas ou ne le tirez pas manuellement, mais guidez-le légèrement afin que la couture suive le sens souhaité.

Choix de l'aiguille appropriée

AVIS !

Risque de dommage !

L'utilisation d'une aiguille émoussée ou déformée peut endommager le tissu cousu.

– Remplacez donc toujours immédiatement une aiguille défectueuse.

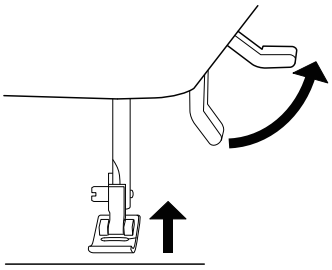
Le numéro indiquant la grosseur de l'aiguille figure sur la tige.

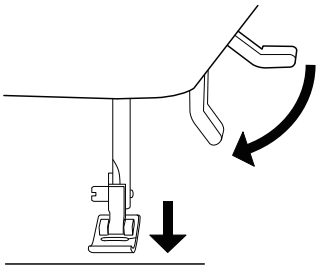
Plus ce numéro est élevé, plus l'aiguille est grosse.

Les aiguilles les plus grosses sont utilisées pour les tissus plus épais et plus compacts (voir aussi « Tableau des combinaisons de tissu, fil et aiguille » en page 100)

Manipulation du pied-de-biche

– Levez ou abaissez le levier du pied-de-biche 20 pour faire respectivement monter ou descendre le pied-de-biche 32.





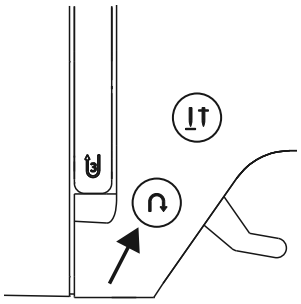
Le pied-de-biche peut être légèrement remonté pour offrir davantage d'espace pour la couture de tissus plus épais.

Couture en marche arrière/fin de motif

Utilisez la couture en marche arrière pour renforcer le début et la fin d'une couture.

Couture en marche arrière avec les points droits et zigzag

– Appuyez sur la touche de marche arrière 8 et maintenez-la enfoncée.
– Appuyez sur la pédale – plus vous appuyez sur la pédale, plus la machine fonctionne rapidement.
– Pour repasser à la marche avant, relâchez simplement le bouton de marche arrière.



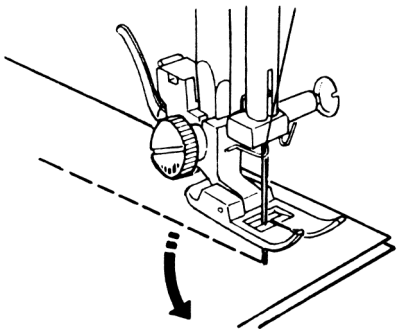
Finition du motif pour les points décoratifs

– Appuyez sur la touche de marche arrière.
– La machine réalise automatiquement quatre petits points pour terminer le motif.
– La position de ces points d'arrêt est toujours exactement là où la couture se termine.

Retrait du tissu de la machine à coudre

Une fois l'ouvrage de couture terminé, l'aiguille doit toujours être à sa position la plus haute. Pour enlever le tissu, relevez le pied-de-biche et tirez le tissu de la machine vers l'arrière dans la direction opposée à votre corps.

Changement de sens de couture



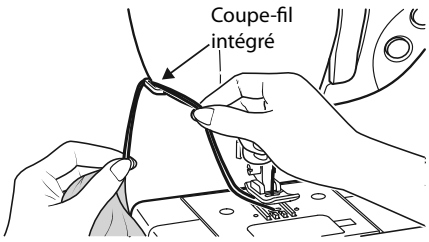
Pour modifier le sens de couture aux coins du tissu à coudre, procédez comme suit :

- Arrêtez la machine et tournez le volant 26 aussi loin que possible vers vous, jusqu'à ce que l'aiguille soit dans le tissu.
- Relevez le pied-de-biche 32.
- Tournez le tissu autour de l'aiguille afin de le positionner dans le sens souhaité.
- Rabaissez le pied-de-biche et poursuivez la couture.

CONSEIL

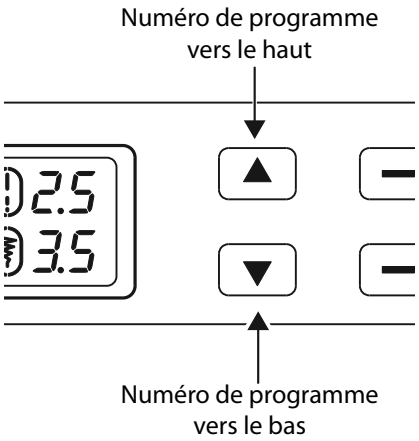
Vous pouvez également régler le positionnement de l'aiguille pour la position la plus basse, procédez selon la description du chapitre « Réglage de la position finale de l'aiguille » en page 79.

Coupe du fil



Coupez le fil avec le coupe-fil 15 situé à l'arrière de la machine à coudre ou avec des ciseaux. Laissez sortir env. 15 cm de fil derrière le chas d'aiguille.

Sélection d'un programme



Cette machine à coudre propose différents points traditionnels et décoratifs. Les touches de sélection du programme 38 vous permettent de régler facilement le modèle de point souhaité.

- Avant tout changement de point, vérifiez que l'aiguille se trouve bien à la position la plus haute.
- Sélectionnez le point souhaité avec les touches « ▲ » et « ▼ ».
- Si vous maintenez les touches de sélection du programme enfoncées pendant environ 5 secondes, les numéros des programmes défilent par incrément de dix. Lorsque vous atteignez la zone de programme souhaitée, relâchez simplement les touches.

Vous trouverez un aperçu de tous les types de points sur le panneau de commande de la machine à coudre ou au chapitre « Sélection du programme adapté » en page 101.

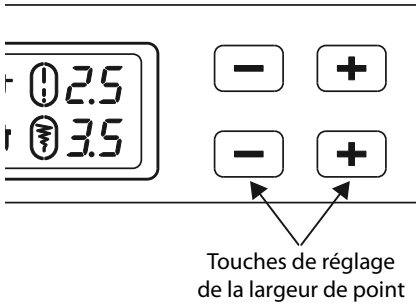
Réglage de la largeur du point

Le bouton de réglage de la largeur du point 40 vous permet de choisir la longueur du modèle de point réglé.

– Appuyez sur la touche « **-** » pour diminuer la largeur de point ou sur la touche « **+** »pour augmenter la largeur de point.

La largeur de point standard est indiquée par le symbole 48 sur l'écran. Si la largeur de point standard est modifiée, l'ovale autour du symbole de la largeur de point disparaît.

Un signal sonore (bip répété) qui retentit lors du réglage de la largeur de point signifie que vous avez atteint la largeur de point minimale ou maximale.



Touches de réglage de la largeur de point

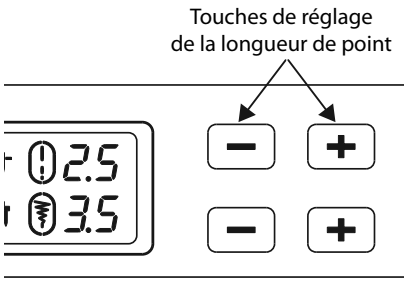
Réglage de la longueur de point

Le réglage de la longueur de point 39 vous permet de choisir la longueur du modèle de point réglé.

– Appuyez sur la touche « **-** » pour diminuer la longueur de point ou sur la touche « **+** »pour augmenter la longueur de point.

La longueur de point standard est indiquée par le symbole 45 sur l'écran. Si la longueur de point standard est modifiée, l'ovale autour du symbole de la longueur de point disparaît.

Un signal sonore (bip répété) qui retentit lors du réglage de la longueur de point signifie que vous avez atteint la longueur de point minimale ou maximale.



Réglage des types de points

Les touches de sélection du programme 38 permettent de régler les types de points. Avant de changer de type de point, veillez toujours à ce que l'aiguille soit à sa position la plus haute.

Faites un essai de couture sur un échantillon de tissu avant d'utiliser un programme de points.

Vous trouverez une vue d'ensemble de tous les modèles de point dans le tableau des programmes au chapitre « Sélection du programme adapté » en page 101.

Il convient d'utiliser un pied-de-biche correspondant en fonction de la sélection du programme. Pour mettre en place et retirer le pied-de-biche, veuillez lire « Retrait et mise en place du pied-de-biche » en page 96.

Point droit

Convient pour les travaux de couture courants et de surpiqûre.

Pied-de-biche : ..... Pied standard
Indicateur du pied-de-biche : ..... J
Programme : 0
Longueur de point : ..... 0,5 à 4,5
Largeur de point : ..... 0,5 à 6,5

AVIS !

Risque de dommage !

Un mauvais point de rotation peut causer des dommages lors de l'utilisation d'une aiguille jumelée.

– Dans ce cas, réglez l'aiguille en haut du point de rotation.

Point zigzag

Le point zigzag est l'un des types de points les plus utilisés. Il s'utilise p. ex. pour ourler, coudre des applications et monogrammes, etc.

Avant d'utiliser le point zigzag, cousez quelques points droits afin de renforcer la couture.

Pied-de-biche : ..... Pied standard
Indicateur du pied-de-biche : ..... J
Programme : 3
Longueur de point : ..... 0,2 à 3
Largeur de point : ..... 0,5 à 7

CONSEILS POUR LES POINTS ZIGZAG

Pour obtenir de meilleurs résultats avec les points zigzag, la tension du fil supérieur doit être plus lâche que pour la couture de points droits.

Le fil supérieur doit être légèrement visible sur l'envers du tissu.

Point satin

On appelle point satin un point zigzag très étroit, spécialement adapté aux applications et monogrammes ainsi qu'à divers points décoratifs.

Comme plusieurs programmes peuvent être utilisés pour le point satin, vous trouverez tous les programmes possibles dans le tableau des programmes du chapitre « Sélection du programme adapté » en page 101.

Pied-de-biche : ..... Pied pour point satin
Indicateur du pied-de-biche : ..... Z
Longueur de point : ..... 0,5 à 1,5
Largeur de point : ..... 0,7 à 6

CONSEIL

Avant d'utiliser ce point, veillez toujours à ce que la tension du fil supérieur soit légèrement relâchée. Plus le point doit être large, plus la tension du fil supérieur doit être lâche. Pour la couture de tissus très fins ou souples, placez un papier fin sous le tissu et cousez-le avec le tissu. Cela évite de sauter des points et empêche le tissu de se froncer.

Point invisible

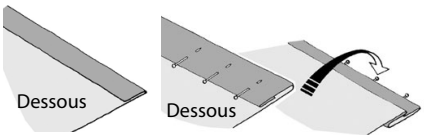
Pour la couture d'ourlets dits invisibles.

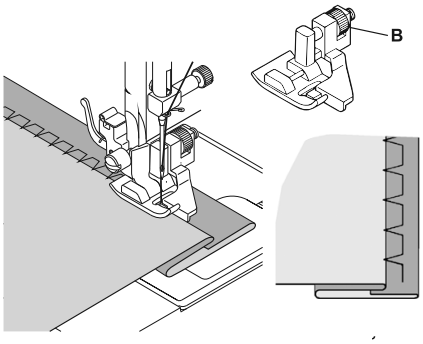
Pied-de-biche : ..... Pied pour point invisible
Indicateur du pied-de-biche : ..... Programme
H : ..... 4 ou 7
Longueur de point : ..... 0,8 à 3
Largeur de point : ..... 2 à 7

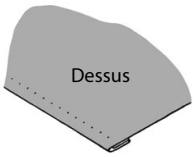
Utilisez une couleur de fil à coudre assortie au tissu.

Avec des tissus très fins ou transparents, utilisez un fil de nylon transparent.

- Pliez le tissu comme indiqué sur l'illustration.
- Réglez le pied-de-biche avec la vis de réglage B, afin que les points droits soient cousus sur l'ourlet et que les pointes des points zigzag ne percent que le pli supérieur du tissu. Cousez sur les plis comme indiqué sur l'illustration.
- Retirez maintenant le tissu de la machine et lissez-le. Le tissu déplié présente alors un ourlet invisible.







CONSEIL

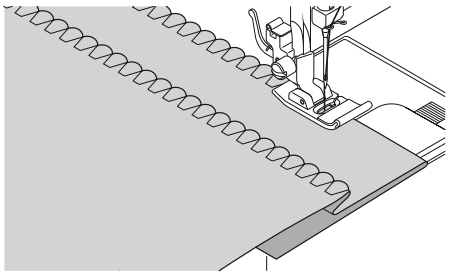
La couture des ourlets invisibles exige un peu de pratique et il convient de s'exercer sur des chutes de tissu avant de commencer à coudre.

Ourlet coquille

L'ourlet coquille est un point invisible inversé pour réaliser des ourlets décoratifs. Convient particulièrement pour les tissus coupés en biais.

Pied-de-biche : ..... Pied standard
Indicateur du pied-de-biche : ..... J
Programme : 8
Longueur de point : ..... 1 à 3
Largeur de point : ..... 1 à 7

- L'aiguille doit piquer le bord droit du tissu de manière à ce que les points s'entrelacent au niveau du bord extérieur de l'ourlet.



Point élastique

Ce point est particulièrement adapté à la couture de déchirures (assembler deux pièces de tissu par couture).

Le point élastique peut également être utilisé pour renforcer des tissus élastiques et pour assembler différentes pièces de tissus. Convient également pour la couture d'élastiques (p. ex. bandes élastiques).

Pied-de-biche : ..... Pied standard
Indicateur du pied-de-biche : ..... J
Programme : ..... 1 et 6
Longueur de point : ..... 0,2 à 2,1
Largeur de point : ..... 3 à 7

CONSEIL

Utilisez un fil synthétique. La couture sera ainsi quasiment invisible.

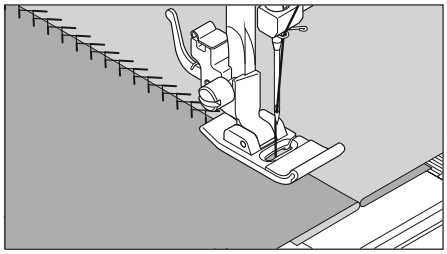
Couture de bandes élastiques

- Placez la bande élastique à l'endroit souhaité.
- Cousez la bande élastique avec le point élastique en tendant la bande avec vos mains devant et derrière le pied-de-biche. Plus la tension est forte, plus le fronçage sera serré.

Point d'épine

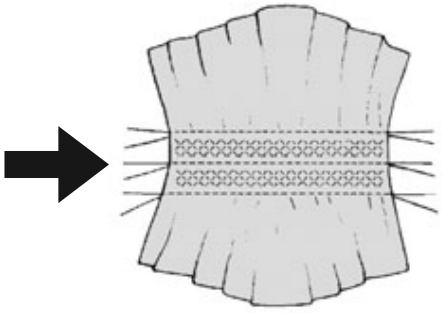
Le point d'épine peut être utilisé pour assembler deux pièces de tissu.

Pied-de-biche : ..... Pied standard
Indicateur du pied-de-biche : ..... J
Programme : 9
Longueur de point : ..... 1 à 3
Largeur de point : ..... 3 à 6



- Placez les deux bords du tissu sous le pied-de-biche. Assurez-vous que les deux bords restent ensemble et que l'aiguille perce le tissu uniformément à l'envers et à l'endroit.

Point losange ou point smock



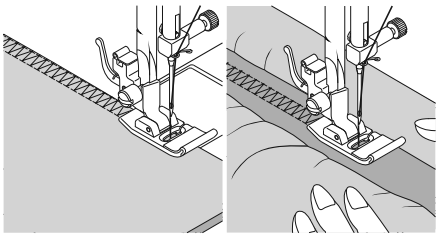
Le point losange, très décoratif, est souvent utilisé p. ex. pour coudre de la dentelle ou des élastiques ou encore pour piquer sur du stretch ou d'autres matières élastiques.

Pied-de-biche : ..... Pied standard
Indicateur du pied-de-biche : ..... J
Programme : ..... 10 ou 32
Longueur de point : ..... 1,5 à 3
Largeur de point : ..... 3 à 6

Pour la couture du point losange, tenez compte de ce qui suit :

- Froncez régulièrement le tissu à coudre.
- Placez une mince bande de tissu sous la fronce et cousez-la avec le point losange.
- Terminez l'ouvrage de couture en losange avant d'intégrer la partie ainsi décorée à l'ensemble du vêtement.
- Vous pouvez obtenir le même résultat avec des tissus très fins en enroulant un fil élastique sur la canette.

Point overlock élastique

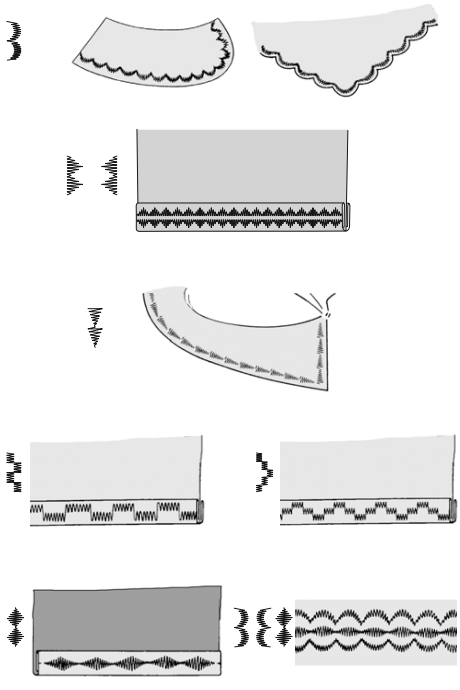


Ce point convient particulièrement pour la couture du jersey et de vêtements de jogging ainsi que pour raccommoder. Ce point est aussi décoratif qu'utile. Il se compose de lignes latérales et transversales et est totalement élastique.

Pied-de-biche : ..... Pied standard
Indicateur du pied-de-biche : ..... J
Programme : ..... 11, 12 ou 14
Longueur de point : ..... 1,5 à 3
Largeur de point : ..... 3 à 7

- Placez le bord du tissu sous le pied-de-biche de façon à ce que l'aiguille couse des points droits avec la déviation droite et touche juste le bord du tissu cousant ainsi un point zigzag avec la déviation gauche.

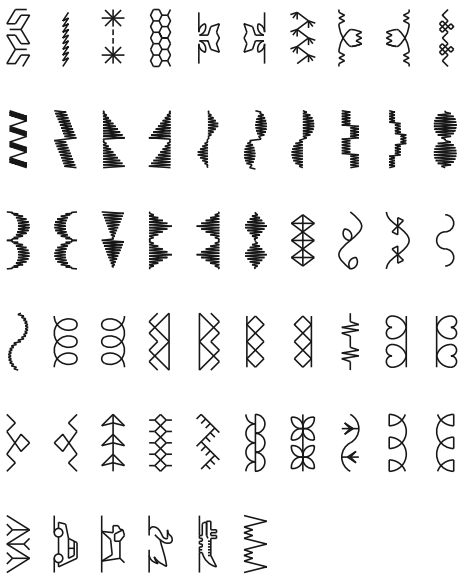
Points de feston



Les points de feston sont des modèles de points avec des applications décoratives mais aussi utiles.

Pied-de-biche : ..... Pied standard ou pied pour point satin
Indicateur du pied-de-biche : ..... J ou Z
Programme : ..... 45 à 59
Longueur de point : ..... 0,3 à 1,5
Largeur de point : ..... 3 à 7

La couture courbe (programme 54 ou 55), par exemple, est idéale pour coudre des motifs décoratifs sur des nappes, des serviettes, des cols, des poignets, etc.



Points décoratifs

Les points décoratifs sont des modèles de point avec une application décorative comme les points de feston.

Pied-de-biche : ..... Pied standard ou pied pour point satin
Indicateur du pied-de-biche : ..... J ou Z
Programme : ..... 35 à 90
Longueur de point : ..... 0,3 à 4
Largeur de point : ..... 0,5 à 7

Points d'image

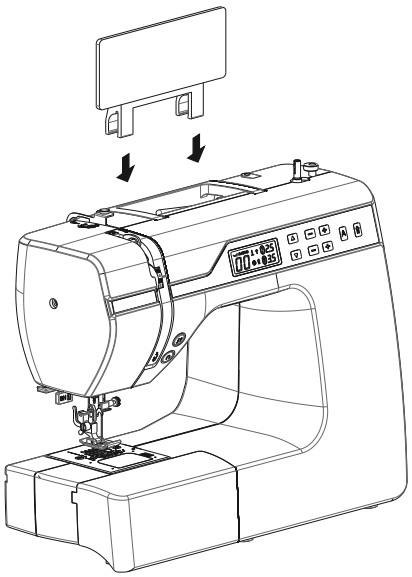
Les points d'image conviennent pour la conception de vêtements pour enfants ou comme points décoratifs sur des ensembles, des tabliers, etc.

Pied-de-biche : ..... Pied standard ou pied pour point satin
Indicateur du pied-de-biche : ..... J ou Z
Programme : ..... 74 à 89
Longueur de point : ..... 1,7 à 2,5
Largeur de point : 6,5

Pour les points décoratifs et points d'image, essayez différentes largeurs de points sur un morceau de tissu pour obtenir le meilleur résultat.

Motif de lettres

Vous trouverez une vue d'ensemble de tous les points de lettres sur la plaque de motifs fournie ou dans le tableau des programmes au chapitre « Programmes de lettres » en page 102.



– Pour trouver facilement les lettres, placez la plaque de motifs sur la poignée de transport 18 de la machine à coudre, afin d'avoir toujours les numéros de programme en vue.

Sélection des lettres

– Appuyez sur la touche A 41 pour activer le mode Lettres. Le symbole Ⓐ 50 apparaît sur l'écran.
– Sélectionnez ensuite le programme ou la lettre de votre choix avec les touches « ▲ » ou « ▼ ».
– Maintenez les touches « ▲ » ou « ▼ » appuyées afin de démarrer un programme rapide.
  En mode de recherche rapide, les programmes changent par incrément de dix.
– Commencez à coudre lentement, la machine s'arrête automatiquement après chaque lettre terminée.

Réglage de l'espacement entre les lettres

– Vous pouvez changer l'espacement entre les lettres via la longueur de point.
– Appuyez sur la touche « **-** » pour diminuer la longueur de point ou sur la touche « **+** »pour augmenter la longueur de point.

Boutonnières

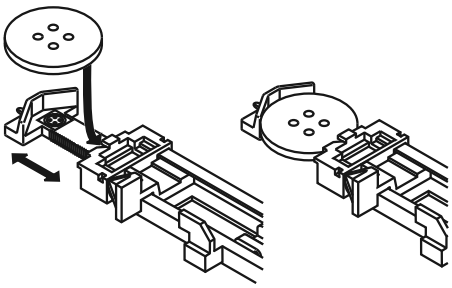
La machine à coudre dispose de cinq programmes de boutonnières entièrement automatiques qui cousent une boutonnière en une seule étape.

CONSEIL

Pour déterminer la longueur, la largeur et l'épaisseur de point adéquate, il est conseillé de coudre un modèle de boutonnière sur une chute de tissu.

Pied-de-biche : ..... Pied-de-biche pour boutonnière
Indicateur du pied-de-biche : ..... B
Programme : ..... 92 à 99
Longueur de point : ..... 0,4 ou 1,2
Largeur de point : 4

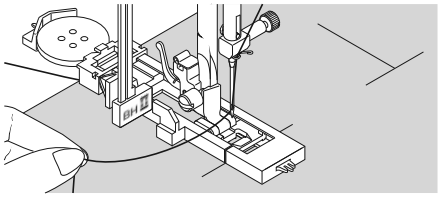
- Placez d'abord le bouton dans le porte-bouton du pied-de-biche pour boutonnière.
- Remplacez le pied-de-biche monté par le pied-de-biche pour boutonnière. Veillez à ce que le fil supérieur passe par le pied-de-biche pour boutonnière.
- Marquez l'endroit où la boutonnière doit être cousue et placez-y le pied-de-biche pour boutonnière.



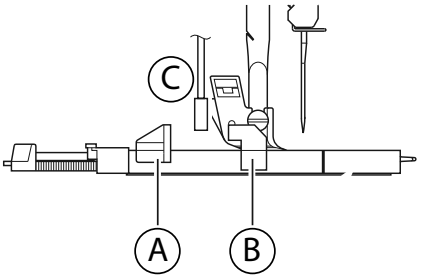
Lorsque vous cousez des tissus très fins ou des matières synthétiques, réduisez la pression du pied-de-biche et placez une feuille de papier sur le tissu pour éviter que les fils ne s'emmêlent.

Procédure

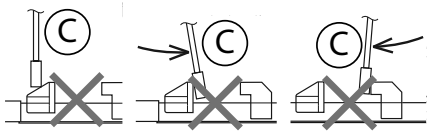
- Placez le pied-de-biche pour boutonnière sur la position de votre choix marquée de votre tissu à coudre et abaissez le levier du pied-de-biche.
- Abaissez délicatement le levier C du dispositif automatique pour boutonnière. Assurez-vous que le levier se trouve à l'intérieur des goupilles de limitation A et B du pied-de-biche pour boutonnière.



- Sélectionnez un motif de boutonnière et réglez la longueur et la largeur de point souhaitées.
- Commencez lentement à coudre. La machine à coudre exécute maintenant la boutonnière complète en une seule étape de couture.
  Le levier 14 du dispositif automatique pour boutonnières maintient la longueur souhaitée de la boutonnière et change le sens de la couture.

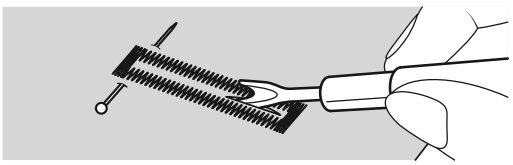


- Maintenez la pédale enfoncée jusqu'à ce que la machine à coudre s'arrête de coudre d'elle-même.
- Relevez le levier du pied-de-biche dans la position la plus haute et retirez le tissu à coudre.
- Maintenant, séparez la boutonnière avec le découd-vite fourni.



CONSEIL

Pour éviter de couper l'arrêt de couture supérieur, il est conseillé de mettre une épingle devant l'arrêt de couture.



Boutonnières avec fil de renfort

Il est conseillé de renforcer les boutonnières plus sollicitées avec un fil (fil à crocheter, fil de renforcement ou fil à boutonnières).

CONSEIL

N'utilisez les programmes de boutonnières à extrémités droites que pour les boutonnières avec fil de renforcement.

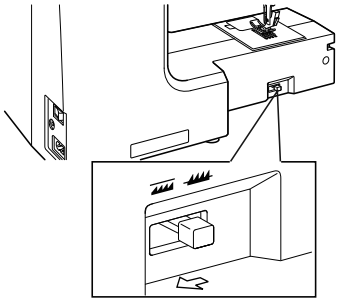
- Coupez un morceau de fil de renforcement de la taille de la boutonnière et mettez-le autour du pied-de-biche pour boutonnière.
- Accrochez le fil dans l'aiguillon à l'extrémité arrière du pied-de-biche puis faites-le passer vers l'avant et nouez-le sur l'aiguillon avant.
- Cousez la boutonnière normalement en veillant à ce que les points entourent complètement le fil de renforcement.
- Une fois le programme pour boutonnières terminé, enlevez votre ouvrage de la machine à coudre et coupez les extrémités du fil de renforcement qui dépassent à ras de l'ouvrage.

CONSEIL

L'utilisation de fils de renforcement nécessite un certain entraînement, faites donc tout d'abord plusieurs essais de boutonnière sur une chute de tissu.

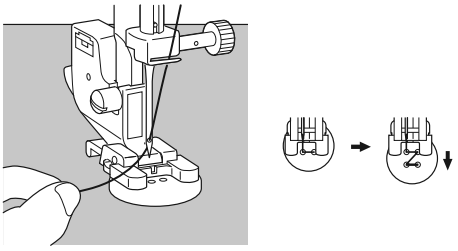
Couture de boutons et d'œillets

Le pied-de-biche bleu transparent permet de coudre facilement des boutons, crochets et œillets.



- Sélectionnez le programme de boutonnières et réglez la largeur de point en fonction de l'espacement des trous.
- Abaissez les griffes d'entraînement 33 avec le levier 21 situé au dos de la machine.

Pied-de-biche : ..... Pied-de-biche pour pose de boutons
Indicateur du pied-de-biche : ..... O
Programme : 91
Longueur de point : 0
Largeur de point : ..... 2 à 7



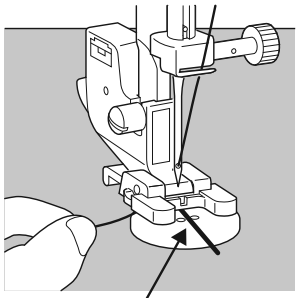
- Abaissez le pied-de-biche et placez le bouton entre le tissu et le pied de manière à ce que le point zigzag atteigne les trous du bouton, comme indiqué.
- Vérifiez le bon positionnement du bouton en tournant le volant 26 à la main. L'aiguille doit piquer exactement dans les trous du bouton pour éviter qu'elle ne se détériore. Si nécessaire, modifiez la largeur du point zigzag.
- Cousez 6 ou 7 points par trou à vitesse réduite.

Pour les boutons à quatre trous, décalez le tissu avec le bouton : 6 à 7 points sont également réalisés dans les autres trous. Après avoir retiré le tissu, coupez le fil supérieur en laissant une certaine longueur, faites-le passer sur l'envers du tissu et nouez-le avec le fil inférieur.

Couture de boutons à tige

Un bouton à tige est souvent nécessaire en cas de tissus épais.

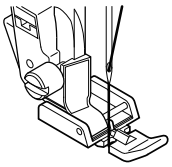
- Placez une aiguille ou une allumette sur le bouton s'il s'agit d'une tige assez grosse et commencez à coudre exactement comme avec n'importe quel bouton classique.
- Retirez le tissu à coudre de la machine après environ 10 points.
- Retirez l'aiguille ou l'allumette du tissu à coudre.
- Laissez le fil supérieur un peu plus long et coupez-le.
- Enfilez le fil supérieur dans le bouton et enroulez-le plusieurs fois autour de la tige puis faites-le passer sur l'envers du tissu et nouez-le avec le fil inférieur.

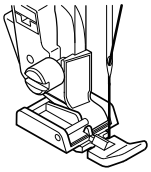

Allumette/aiguille

Couture de fermetures éclair

Selon le côté de la bande de fermeture éclair que vous cousez, le pied-de-biche doit toujours reposer sur le tissu.

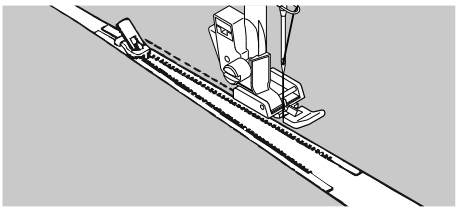
C'est pourquoi le pied est fixé soit à droite soit à gauche et non pas au centre comme tous les autres pieds-de-biche.





Pied-de-biche : .....Pied-de-biche pour fermetures éclair
Indicateur du pied-de-biche : ..... J
Programme : 1
Longueur de point : ..... 1,5 à 3
Largeur de point : .....0,5 à 6,5

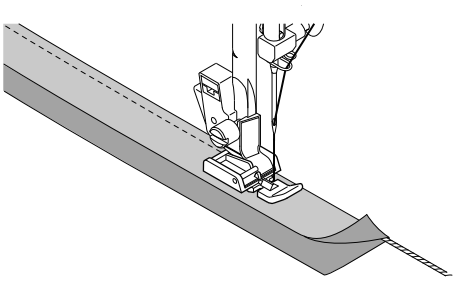
- Relevez le pied-de-biche et l'aiguille dans la position la plus haute pour remplacer le pied-de-biche.
- Faufilez la fermeture éclair sur le tissu et positionnez l'ouvrage sous le pied-de-biche.
- Pour coudre le côté droit de la fermeture éclair, fixez le pied-de-biche pour fermetures éclair de manière à ce que l'aiguille couse sur le côté gauche.
- Cousez le côté droit de la fermeture éclair en veillant à ce que la couture passe le plus près possible des dents.
- Cousez la fermeture éclair à environ 0,5 centimètre en dessous des dents avec une barrette.
- Pour coudre le côté gauche de la fermeture éclair, changez la position du pied au niveau du support de pied-de-biche.
- Procédez comme pour la couture sur le côté droit de la fermeture éclair.



Avant que le pied n'atteigne la tirette sur la bande de fermeture éclair, relevez le pied et ouvrez la fermeture éclair en laissant l'aiguille dans le tissu.

Couture de cordons

Le pied-de-biche pour fermetures éclair vous permet aussi de coudre facilement des cordons comme indiqué.

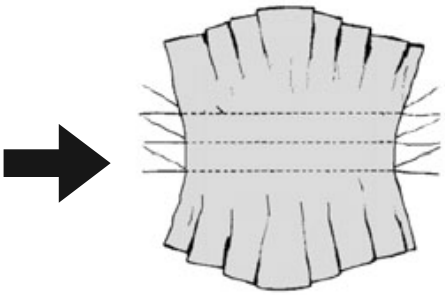


– Repliez le tissu une fois pour former un tunnel à cordon puis cousez le long du cordon en veillant à ce que le pied-de-biche pour fermetures éclair se trouve derrière le cordon

Fronçage

Pied-de-biche : ..... Pied standard
Indicateur du pied-de-biche : ..... J
Programme : 1
Longueur de point : 4
Largeur de point : 3

Relâchez la tension du fil supérieur (voir Page 77) de manière à ce que le fil inférieur repose librement sur l'envers du tissu et soit entouré par le fil supérieur.



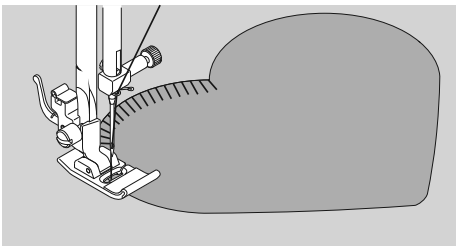
– Cousez une ou plusieurs rangées de points. Ne coupez pas les fils directement au bord du tissu, mais laissez dépasser env. 10 centimètres de fil.
– Nouez maintenant les fils supérieur et inférieur au début de chaque rangée.
– Tenez le tissu côté nœuds et maintenez un ou plusieurs fils inférieurs tendus simultanément de l'autre côté. Glissez maintenant le tissu sur le fil inférieur. Une fois que le tissu est froncé à la largeur souhaitée, nouez les fils supérieur et inférieurs de l'autre côté.
– Répartissez régulièrement le fronçage.
– Cousez le fronçage avec une ou plusieurs coutures droites.

Couture d'applications

Les applications peuvent être utilisées sur des nappes, des chemises, des rideaux et des vêtements d'enfants.

Pied-de-biche : ..... Pied standard
Indicateur du pied-de-biche : ..... J
Programme : 3
Longueur de point : ..... 0,2 à 3
Largeur de point : ..... 0,5 à 7

- Épinglez l'application sur le tissu.
- Cousez au point zigzag dense le long du bord du motif épinglé. Pour les tissus fins, nous recommandons l'utilisation d'un cercle de broderie.
- Pour les coins et les courbes de l'application, ne tournez le tissu que lorsque l'aiguille se trouve à l'extérieur de l'application.
- Retirez ensuite le fil de fixation.



Couture avec une aiguille jumelée

Vous trouverez des aiguilles jumelées dans les magasins spécialisés bien achalandés. Lors de l'achat, veillez bien à ce que la distance entre les deux aiguilles ne dépasse pas 4 mm.

L'aiguille jumelée permet de réaliser de très beaux motifs bicolores en utilisant des fils de différentes couleurs.

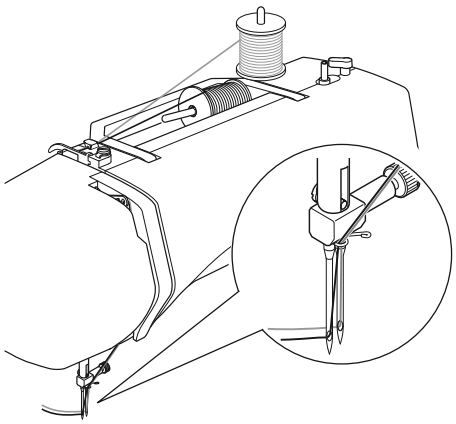
Pied-de-biche : ..... Pied standard
Indicateur du pied-de-biche : ..... J
Programme : 1
Longueur de point : ..... 1 à 4
Largeur de point : ..... 0,5 à 3

AVIS !

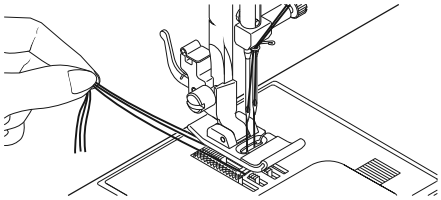
Risque de dommage !

Si vous utilisez un programme de couture incorrect, l'aiguille jumelée peut se tordre ou casser.

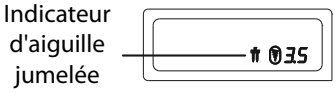
- N'utilisez donc l'aiguille jumelée qu'avec le programme indiqué ici.
- Mettez l'aiguille jumelée en place de la même manière qu'une aiguille simple (voir Page 95).



- Insérez le deuxième porte-bobine dans l'évidement 25 au dos de la machine à coudre.
- Placez deux bobines de fil comportant chacune la même longueur de fil sur les porte-bobines 19.



- Passez les deux fils dans le porte-fil comme pour un seul fil.
- Introduisez les deux fils dans le guide-filet interne 9.
- Enfilez un fil à droite et un autre à gauche avec les chas d'aiguille.



- Avec la touche 42, sélectionnez le mode Aiguille jumelée. Le symbole 49 apparaît sur l'écran.

AVIS !

Risque de dommage !

En cas de couture d'un coin avec l'aiguille jumelée, celle-ci peut se tordre ou casser.

- Sortez toujours les aiguilles du tissu.

Couture avec bras libre

Le bras libre 12 facilite la couture de pièces tubulaires telles que les manches ou les jambes de pantalon.

Cette machine à coudre peut être très simplement transformée en une machine à bras libre en démontant la table-rallonge avec le compartiment à accessoires 11 de la machine à coudre.

Le bras libre est particulièrement utile pour les travaux de couture suivants :

- Raccommodage de coudes et genoux de vêtements.
- Couture de manches, en particulier sur des vêtements de plus petite taille
- Applications, broderies ou ourlets sur des bords, poignets ou jambes de pantalon.
- Couture de ceintures élastiques sur des jupes ou pantalons.

Maintenance, entretien et nettoyage

ATTENTION !

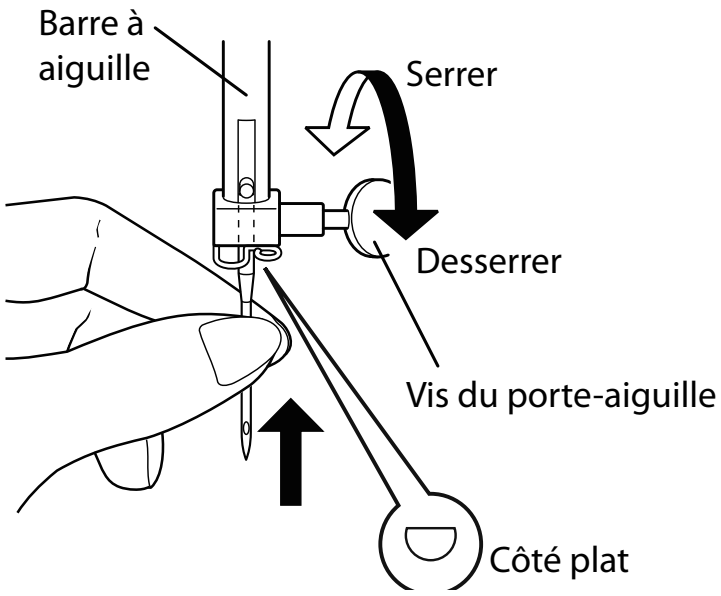
Risque de blessure !

Risque de blessure en cas d'actionnement accidentel de la pédale.

- Après le travail ou avant toute opération de maintenance, éteignez la machine et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant.

Changer l'aiguille

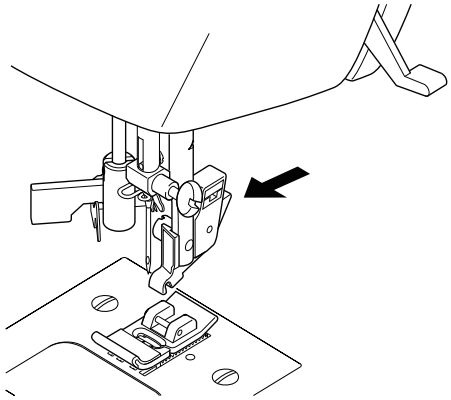
- Tournez le volant 26 vers vous jusqu'à ce que l'aiguille soit à la position la plus haute.
- Retirez la vis pince-aiguille 28 en la faisant tourner vers vous.
- Retirez l'aiguille du porte-aiguille.
- Mettez la nouvelle aiguille en place avec le côté plat à l'arrière. Poussez l'aiguille vers le haut jusqu'à la butée.
- Resserrez la vis pince-aiguille.



Les aiguilles sont disponibles dans le commerce spécialisé.

Vous trouverez des informations sur la désignation du type et l'épaisseur d'aiguille au chapitre « Tableau des combinaisons de tissu, fil et aiguille » en page 100.

Retrait et mise en place du pied-de-biche



Retrait du pied-de-biche

- Tournez le volant 26 vers vous jusqu'à ce que l'aiguille se trouve à sa position la plus haute.
- Relevez le pied-de-biche en poussant vers le haut le levier du pied-de-biche 20.
- Appuyez sur le levier de déclenchement du pied-de-biche 30 derrière le support de pied-de-biche 29, pour dégager le pied-de-biche.

Mise en place du pied-de-biche

- Placez le pied-de-biche de manière à ce que la cheville vienne se placer directement sous la rainure du support de pied-de-biche. Abaissez le levier du pied-de-biche.
- Poussez à présent le levier de déclenchement du pied-de-biche vers le haut. Le pied-de-biche s'enclenche alors automatiquement.

Retrait et mise en place du support de pied-de-biche

Il n'est pas nécessaire d'enlever le support de pied-de-biche, sauf si vous souhaitez faire du reprisage ou de la broderie et accéder plus facilement aux griffes d'entraînement 33 pour les nettoyer.

Retrait du pied-de-biche

- Relevez l'aiguille dans sa position la plus haute en tournant le volant vers vous et poussez le levier du pied-de-biche vers le haut.
- Enlevez le pied-de-biche du support du pied-de-biche et desserrez la vis du support de pied-de-biche 31 à l'aide du tournevis fourni.

Mise en place du pied-de-biche

- Relevez l'aiguille dans sa position la plus haute en tournant le volant vers vous et poussez le levier du pied-de-biche vers le haut.
- Pour mettre ensuite le support de pied-de-biche en place, poussez-le vers le haut jusqu'à la butée et serrez la vis du support de pied-de-biche à l'aide du tournevis fourni.

Entretien de la machine à coudre

Une machine à coudre est un produit mécanique de précision qui nécessite un entretien régulier pour pouvoir fonctionner correctement.

Vous pouvez réaliser vous-même cet entretien.

L'entretien consiste essentiellement à **Nettoyer et lubrifier**.

Pour la lubrification, utilisez uniquement des huiles spéciales pour machines à coudre de qualité supérieure, les autres huiles ne sont pas adaptées.

Notez qu'il peut y avoir des résidus d'huile dans l'appareil après la lubrification. Pour éliminer tout résidu d'huile éventuel, cousez quelques points sur un échantillon ou une chute de tissu. Vous éviterez ainsi de salir le tissu à coudre.

Nettoyage du boîtier et de la pédale

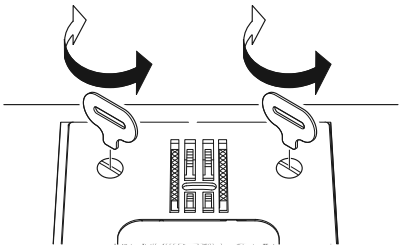
Avant le nettoyage, débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant.

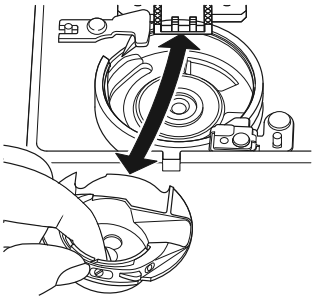
Pour nettoyer le boîtier et la pédale, utilisez un chiffon sec et doux. Évitez les solvants et produits d'entretien chimiques qui pourraient endommager la surface et/ou les inscriptions sur l'appareil.

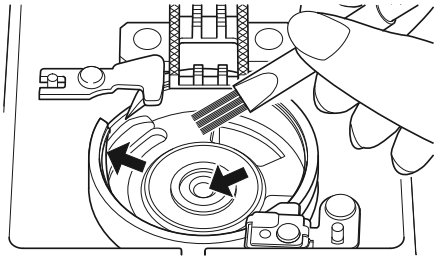
Nettoyage et lubrification des griffes d'entraînement et du boîtier de la canette

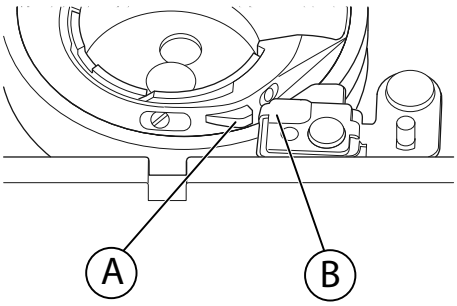
Pour garantir une couture impeccable, il est nécessaire de veiller à ce que les dents des griffes d'entraînement soient toujours propres.

- Retirez l'aiguille et le pied-de-biche (voir Page 95 et suiv.).
- Desserrez les vis de la plaque à aiguille 10 pour pouvoir enlever la plaque de la machine.
- Sortez la canette du boîtier à canette.
- Enlevez l'anneau de la coursière.
- Éliminez la poussière et les bribes de fil des dents des griffes d'entraînement du tissu, du boîtier à canette et de l'anneau de la coursière à l'aide de la brosse.
- Lubrifiez chacun des points marqués par les flèches avec une goutte d'huile pour machine à coudre.
- Remettez l'anneau de la coursière dans le boîtier à canette. Lors de l'insertion, s'assurer que la lèvre de fixation B repose contre la position finale de l'anneau de la coursière A.
- Remettez la plaque à aiguille en place.









CONSEIL

En cas d'utilisation fréquente, cette partie de la machine doit être lubrifiée plus souvent.

Dysfonctionnements

En cas de problèmes, veuillez vérifier dans la présente notice d'utilisation que toutes les instructions ont bien été prises en compte.

Ne vous adressez à notre SAV que si les solutions mentionnées n'ont pas permis de résoudre le problème.

Problème	Cause possible	Page
La machine se bloque	La machine doit être lubrifiée	Page 97
	Des poussières et des fils sont coincés dans la coursière	Page 97
	Des résidus se trouvent sur les dents des griffes d'entraînement	Page 97
Le fil supérieur se casse	Le fil supérieur n'est pas correctement enfilé	Page 72
	Le fil est trop tendu	Page 77
	L'aiguille est déformée ou émoussée	Page 80
	L'aiguille n'est pas adaptée à l'épaisseur du fil	Page 100
	L'aiguille n'est pas insérée correctement	Page 95
	Le tissu a été tiré jusqu'à l'arrière au niveau de l'extrémité de la couture.	Page 81
	La plaque à aiguille, la canette ou le pied-de-biche est endommagé	
Le fil inférieur se casse	Le fil inférieur s'emmêle à cause d'un mauvais bobinage de la canette	Page 69
	Le fil inférieur ne se trouve pas sous le ressort de tension dans le boîtier à canette	Page 70
L'aiguille se casse	L'aiguille a été mal insérée	Page 95
	L'aiguille est déformée	Page 80
	L'aiguille est trop fine	Page 100
	Le tissu a été tiré pendant la couture	Page 80
	Le fil présente un nœud	Page 72
	Le fil supérieur a été mal enfilé	Page 72
Des points sont sautés	L'aiguille a été mal insérée	Page 95
	Le fil supérieur a été mal enfilé	Page 72
	L'aiguille et/ou le fil ne sont pas adaptés au tissu	Page 100
	Le tissu est trop lourd ou trop dur	Page 100
	Le tissu a été tiré pendant la couture.	Page 80
La couture est trop serrée ou fronce	Le fil supérieur est trop tendu	Page 77
	Le fil a été mal enfilé dans la machine	Page 72
	L'aiguille est trop épaisse pour le tissu	Page 100

Problème	Cause possible	Page
Le fil fait des boucles	La tension du fil n'est pas régulière	Page 77
	Le fil supérieur n'est pas correctement enfilé et/ou le fil inférieur n'est pas correctement embobiné	Page 70
	L'épaisseur du fil ne convient pas au tissu	Page 100
Le tissu avance de façon irrégulière	La longueur du point est réglée sur « 0 »	Page 83
	Des bribes de fil se trouvent dans la coursière	Page 97
La machine ne fonctionne pas	La machine à coudre n'est pas correctement branchée ou la prise de courant n'est pas sous tension	Page 67
	Bribes de fil dans la coursière	Page 97

Messages utiles

Signaux sonores

signal sonore	Signification
1 x bip	fonctionnement normal
2 x bips	opération non valable
3 x bips	réglage de la machine non valable
4 x bips	la machine est bloquée

Affichages utiles

Affichage	Raison	Solution
JC	Le fuseau de la canette est toujours en position pour le bobinage.	Poussez le fuseau de la canette à gauche.
bL	Le levier pour boutonnière n'est pas abaissé ou levé.	Tirez le levier pour boutonnière vers le bas Poussez le levier pour boutonnière vers le haut.
Lo	La machine s'est arrêtée parce que des bribes de fil ou des restes de tissu bloquent le mécanisme.	Éteignez la machine et éliminez les bribes de fil ou les restes de tissu.

Tableau des combinaisons de tissu, fil et aiguille

En règle générale, les fils et aiguilles fin(e)s sont utilisé(e)s pour la couture de tissus fins et les fils et aiguilles plus épais(ses), pour les tissus épais. Testez toujours la solidité du fil et de l'aiguille sur une chute du type de tissu à coudre. Utilisez le même fil pour l'aiguille et la canette. Si vous cousez sur un tissu fin ou des coutures stretch synthétiques, utilisez des aiguilles à tige bleue (disponibles dans le commerce spécialisé) pour éviter le saut de points.

Nature du tissu		Fil	Aiguille
tissus très légers	Chiffon, crêpe Georgette, dentelle fine, organza, filet, tulle	50 Tissu synthétique, soie	65
tissus légers	Batiste, voile, nylon, satin, lin fin	80 Coton	65
	Soie, crêpe de Chine, crêpe extra fin	50 Soie, tissu synthétique	
	Jersey, vêtements de bain, tricot	60 Tissu synthétique	
	Daim	80 Coton	75 (Aiguille pour cuir ou jean)
tissus d'épaisseur moyenne	Flanelle, velours, velours côtelé, mousseline, popeline, lin, laine, feutre, tissu éponge, gabardine	60 – 80 Coton, soie	75 – 90
	Vêtements en maille, stretch, tricot	60 Tissu synthétique	90
	Cuir, vinyle, daim	80 Coton	90 (Aiguille pour cuir ou jean)
tissus épais	Toile de jean, tissu pour manteaux	50 Coton	100
	Jersey	50 Tissu synthétique	
	Laine, tweed	50 Soie	
tissus très épais	Toile, voile, tissus d'ameublement	80 – 100 Coton	100

Conseils utiles pour la couture

Couture de tissus fins et légers

Les tissus fins et légers n'étant pas toujours saisis uniformément par les griffes d'entraînement, des ondulations peuvent apparaître.

- Pour coudre ce type de tissu, placez un entoilage de type Vlieseline (entoilage pour broderie, disponible dans le commerce spécialisé) ou un morceau de papier de soie sous le tissu à coudre, afin d'éviter un entraînement irrégulier.

Couture de tissus élastiques

Les tissus élastiques sont plus faciles à travailler si vous assemblez au préalable les différentes pièces de tissu par petits points avec du fil de faufilage sans tirer sur le tissu.

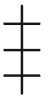
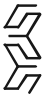
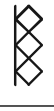
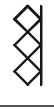
Vous obtiendrez également de bons résultats si vous cousez avec des fils spéciaux pour tricots et points élastiques.

Sélection du programme adapté

Programmes de point

Tous les motifs de points marqués d'une étoile ne peuvent pas être cousus avec une aiguille jumelée.

Le tableau ci-dessous énumère tous les modèles de point et le numéro de programme respectif.

Numéro de programme	**00**	**01**	**02**	**03**	**04**	**05**	**06**	**07**	**08**	**09**
Point										
Numéro de programme	**10**	**11**	**12**	**13**	**14**	**15**	**16**	**17**	**18**	**19**
Point										
Numéro de programme	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29***
Point										
Numéro de programme	**30**	**31**	**32***	**33***	**34**	**35***	**36***	**37***	**38***	**39***
Point										
Numéro de programme	**40***	**41***	**42**	**43**	**44**	**45**	**46**	**47**	**48***	**49***
Point										
Numéro de programme	**50**	**51**	**52**	**53***	**54**	**55**	**56**	**57**	**58**	**59**
Point										
Numéro de programme	**60**	**61***	**62***	**63***	**64***	**65**	**66**	**67**	**68**	**69**
Point										
Numéro de programme	**70**	**71**	**72**	**73**	**74**	**75**	**76**	**77**	**78**	**79**
Point										

Numéro de programme	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Point										
Numéro de programme	**90**	**91***	**92***	**93***	**94***	**95***	**96***	**97***	**98***	**99***
Point										

Programmes de lettres

Le tableau ci-dessous énumère toutes les lettres et le numéro de programme respectif.

Numéro de programme	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Point	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Numéro de programme	**10**	**11**	**12**	**13**	**14**	**15**	**16**	**17**	**18**	**19**
Point	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Numéro de programme	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**
Point	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Numéro de programme	**30**	**31**	**32**	**33**	**34**	**35**	**36**	**37**	**38**	**39**
Point	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
Numéro de programme	**40**	**41**	**42**	**43**	**44**	**45**	**46**	**47**	**48**	**49**
Point	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
Numéro de programme	**50**	**51**	**52**	**53**	**54**	**55**	**56**	**57**	**58**	**59**
Point	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x
Numéro de programme	**60**	**61**	**62**	**63**	**64**	**65**	**66**	**67**	**68**	**69**
Point	y	z	@	!	?	&		‘	“	,

Numéro de programme	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Point	.	-	·	/	:	;	Ä	Å	Æ	à
Numéro de programme	**80**	**81***	**82**	**83**	**84**	**85**	**86***	**87***	**88***	**89***
Point	ä	å	è	é	ê	ë	Ç	œ	ç	Ì
Numéro de programme	**90**	**91***	**92***	**93***	**94***	**95***	**96***	**97***	**98***	**99***
Point	Ñ	ñ	Ö	Ø	ò	ö	ø	Ü	ù	ü

Recyclage

EMBALLAGE

Votre machine à coudre se trouve dans un emballage afin d'éviter tout dommage lié au transport. Les emballages sont des matières premières et peuvent être recyclés ou réintégrés dans le circuit des matières premières.

APPAREIL

Une fois la machine à coudre arrivée en fin de vie, ne la jetez en aucun cas avec les déchets domestiques. Informez-vous auprès de votre municipalité des possibilités de recyclage écologique et adapté.

Caractéristiques techniques

Machine à coudre :

Tension nominale :	230 V ~ 50 Hz - 0,4 A
Puissance nominale :	36 W

Pédale :

Type :	ES01FC
Tension nominale :	DC 15V, max 3 mA
Classe de protection :	II

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT

www.tuv.com

ID 1419036223

Déclaration de confidentialité

Chère cliente, cher client,

Nous vous informons que MEDION AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen, est responsable du traitement de vos données à caractère personnel.

En matière de protection des données, nous sommes assistés par le délégué à la protection des données personnelles de notre entreprise, que vous pouvez contacter à l'adresse MEDION AG, Datenschutz, Am Zehnthof 77, D - 45307 Essen ; datenschutz@medion.com. Nous traitons vos données dans le cadre du traitement de la garantie et des processus connexes (p. ex. réparations) et nous nous référons au contrat d'achat que nous avons conclu.

Nous transmettons vos données aux prestataires de services de réparation que nous avons mandatés dans le cadre du traitement de la garantie et des processus connexes (p. ex. réparations). En règle générale, nous conservons vos données personnelles pendant une période de trois ans, afin de respecter vos droits de garantie légaux.

Vous pouvez exercer vos droits d'information, de rectification, de suppression des données vous concernant ainsi que vos droits de limitation et d'opposition au traitement et à la portabilité de vos données personnelles.

Toutefois, des restrictions en matière de droits d'accès et de suppression des données sont appliquées en vertu des §§ 34 et 35 de la loi fédérale allemande sur la protection des données (BDSG) (art. 23 RGPD). En outre, il existe un droit de recours auprès d'une autorité de contrôle compétente en matière de protection des données (art. 77 RGPD en relation avec le § 19 de la BDSG). Pour MEDION AG, il s'agit du Commissaire d'État à la Protection des Données et à la liberté d'information de Rhénanie-du-Nord-Westphalie, Postfach 200444, 40212 Düsseldorf, www.ldi.nrw.de.

Le traitement de vos données est nécessaire dans le cadre du traitement de la garantie. Sans la mise à disposition des données nécessaires, le traitement de la garantie n'est pas possible.

Informations relatives au SAV

Si votre appareil ne fonctionne pas de la manière dont vous le souhaitez, veuillez d'abord vous adresser à notre SAV. Vous disposez des moyens suivants pour entrer en contact avec nous :

- Au sein de notre Service Community, vous pouvez discuter avec d'autres utilisateurs ainsi qu'avec nos collaborateurs pour partager vos expériences et vos connaissances.
  Vous pouvez accéder à notre Service Community ici : community.medion.com.
- Vous pouvez également utiliser notre formulaire de contact disponible sur www.medion.com/contact.
- Notre équipe du SAV se tient par ailleurs à votre disposition via notre assistance téléphonique ou par courrier.

Horaires d'ouverture	**Produits multimédia (PC, notebook, etc.)**
Lun - Ven : 09h00 - 19h00	✆ +41 (0)848 - 24 24 25
	Électroménager et électronique grand public
	✆ +41 (0)848 - 24 24 26
Adresse du SAV	
MEDION/LENOVO Service Center **Ifangstrasse 6** **8952 Schlieren** **Suisse**	

La présente notice d'utilisation et bien d'autres sont disponibles au téléchargement sur le portail du SAV www.medionservice.com.

Vous pourrez également y trouver des pilotes et d'autres logiciels pour différents appareils.

Vous pouvez aussi scanner le code QR ci-contre pour télécharger la notice d'utilisation sur un appareil mobile via le portail du SAV.

Mentions légales

Copyright © 2021
Date : 15.11.2021
Tous droits réservés.

La présente notice d'utilisation est protégée par le droit d'auteur.
Toute reproduction sous forme mécanique, électronique ou sous toute autre forme que ce soit est interdite sans l'autorisation préalable écrite du fabricant.
L'entreprise suivante détient le droit d'auteur :

MEDION AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Allemagne

Veuillez noter que l'adresse ci-dessus n'est pas celle du service des retours. Contactez toujours d'abord notre SAV.

Aller rapidement et facilement au but avec les codes QR

Si vous avez besoin d'**informations sur les produits**, de **pièces de rechange** ou **d'accessoires**, de données sur les **garanties fabricant** ou sur les **unités de service** ou si vous souhaitez regarder confortablement des instructions en vidéo – avec nos codes QR, vous parvenez au but en toute facilité.

Les codes QR, qu'est-ce?

Les codes QR (QR = Quick Response) sont des codes graphiques qui peuvent être lus à l'aide d'un appareil photo du smartphone et qui contiennent par exemple un lien vers un site Internet ou des données de contact.

Votre avantage: plus de frappe contraignante d'adresses Internet ou de données de contact!

Comment faire?

Pour scanner les codes QR, vous avez simplement besoin d'un smartphone, d'un lecteur de codes QR installé ainsi que d'une connexion Internet.
Vous trouverez généralement un lecteur de codes QR gratuitement dans l'App Store de votre smartphone.

Testez dès maintenant

Scannez simplement le code QR suivant avec votre smartphone pour en savoir plus sur votre nouveau produit ALDI.

Votre portail de services ALDI

Toutes les informations mentionnées plus haut sont également disponibles sur Internet via le portail de services ALDI sous www.aldi-service.ch.

L'exécution du lecteur de codes QR peut entraîner des frais pour la connexion Internet en fonction de votre tarif.

Sommario

Informazioni sulle presenti istruzioni per l'uso 109
Spiegazione dei simboli 109
Utilizzo conforme 110
Dichiarazione di conformità 110
Indicazioni di sicurezza 111
Tenere gli apparecchi elettrici fuori dalla portata dei bambini 111
Cavo di alimentazione e allacciamento alla rete elettrica 111
Indicazioni generali 111
Non effettuare mai riparazioni autonomamente 112
Utilizzo sicuro dell'apparecchio 112
Pulizia e conservazione 112
Panoramica dell'apparecchio 113
Vista anteriore 113
Vista posteriore 114
Meccanica di cucitura 115
Pannello di controllo 116
Display 116
Primi passi con l'apparecchio 117
Contenuto della confezione 117
Contenuto del vano accessori 118
Collegamenti elettrici 119
Regolazione della velocità di cucitura 119
Montaggio e rimozione del piano mobile 120
Vano accessori 120
Operazioni preliminari 120
Inserimento di un rocchetto 120
Avvolgimento del filo inferiore sulla spoletta 121
Rimozione della spoletta 122
Inserimento della spoletta 122
Infilatura del filo superiore 124
Rappresentazione schematica del guidafilo superiore 126
Infilatura automatica dell'ago 126
Estrazione del filo inferiore 128
Impostazioni 129
Impostazione della tensione del filo 129
Regolazione della tensione del filo superiore 129
Controllo delle tensioni del filo 130
Regolazione della posizione finale dell'ago 131
Cucire 132
Informazioni generali 132
Scelta dell'ago giusto 132
Sollevamento e abbassamento del piedino premistoffa 133
Cucitura di ritorno / chiusura a motivo 133
Estrazione della stoffa dalla macchina da cucire 133

Cambio della direzione di cucitura 134
Taglio del filo 134
Scelta del programma 134
Impostazione della larghezza del punto 135
Regolazione della lunghezza del punto 135
Impostazione dei tipi di punto 135
Punti decorativi 140
Punti figurativi 140
Motivi a lettere 140
Asole 141
Cucitura di bottoni e occhielli 142
Cucitura di cerniere 143
Increspature 144
Cucitura di applicazioni 145
Cucitura con un ago gemellare 145
Cucitura con braccio libero 146
Manutenzione, cura e pulizia 147
Sostituzione dell'ago 147
Rimozione e montaggio del piedino premistoffa 148
Rimozione e montaggio del supporto del piedino premistoffa 148
Cura della macchina da cucire 148
Malfunzionamenti 150
Messaggi utili 151
Tabella di stoffe, fili e aghi 152
Consigli utili per cucire 152
Selezione dei programmi 152
Punti programmabili 152
Programmi per lettere 154
Smaltimento 155
Dati tecnici 155
Informativa sulla protezione dei dati personali 156
Informazioni sul servizio di assistenza 156
Note legali 157
Arrivare all'obiettivo in modo veloce e semplice grazie ai codici QR 158

Informazioni sulle presenti istruzioni per l'uso

Grazie per aver scelto il nostro prodotto. Ci auguriamo che ne sia soddisfatto.

Prima di mettere in funzione l'apparecchio, leggere attentamente le indicazioni di sicurezza. Osservare le avvertenze riportate sull'apparecchio e nelle istruzioni per l'uso.

Tenere le istruzioni per l'uso sempre a portata di mano. Esse sono parte integrante del prodotto e, in caso di vendita o cessione dello stesso, devono essere consegnate al nuovo proprietario.

Spiegazione dei simboli

Quando un paragrafo è contrassegnato da uno dei seguenti simboli di avvertenza è necessario evitare il pericolo indicato per prevenire le possibili conseguenze descritte.

Questa parola chiave denota un livello di rischio elevato che, se non viene evitato, causa la morte o gravi lesioni.

Questa parola chiave denota un livello di rischio medio che, se non viene evitato, può causare la morte o gravi lesioni.

Questa parola chiave denota un livello di rischio basso che, se non viene evitato, può causare una lesione lieve o modesta.

AVVISO!

Questa parola chiave mette in guardia da possibili danni materiali.

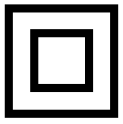
Questo simbolo fornisce informazioni supplementari utili per l'assemblaggio o per il funzionamento.

I prodotti contrassegnati da questo simbolo soddisfano i requisiti delle direttive UE (vedere il capitolo "Informazioni sulla conformità").

Attenersi alle indicazioni contenute nelle istruzioni per l'uso!

CONSIGLIO

Consigli per cucire che semplificano il lavoro



Classe di protezione II

Gli apparecchi elettrici della classe di protezione II possiedono un isolamento permanente doppio e/o rinforzato e non hanno possibilità di connessione per un conduttore di terra. L'involucro di un apparecchio elettrico rivestito di materiale isolante della classe di protezione II può fungere parzialmente o interamente da isolamento supplementare o rinforzato.

Sicurezza verificata

I prodotti contrassegnati da questo simbolo soddisfano i requisiti della legge tedesca sulla sicurezza dei prodotti.

Utilizzo conforme

L'apparecchio può essere utilizzato in diversi modi:

La macchina da cucire può essere impiegata per cucire e decorare materiali di peso leggero e medio.

La stoffa può essere composta da fibre tessili, materiali compositi o pelle leggera.

- L'apparecchio è destinato esclusivamente all'utilizzo privato e non a quello industriale/commerciale.

L'utilizzo non conforme comporta il decadimento della garanzia:

- Non modificare l'apparecchio senza la nostra approvazione e non utilizzare alcun altro dispositivo ausiliario non approvato o non fornito da noi.
- Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio e accessori forniti o approvati da noi.
- Attenersi a tutte le indicazioni fornite nelle presenti istruzioni per l'uso, in particolare alle indicazioni di sicurezza. Qualsiasi altro utilizzo è considerato non conforme e può provocare danni alle persone o alle cose.
- Non utilizzare l'apparecchio in condizioni ambientali estreme.

Dichiarazione di conformità

Medion AG dichiara che il prodotto è conforme ai seguenti requisiti europei:

- Direttiva EMC 2014/30/UE
- Direttiva Bassa tensione 2014/35/UE
- Direttiva sulla progettazione ecocompatibile 2009/125/CE
- Direttiva RoHS 2011/65/UE.

CE

Indicazioni di sicurezza

Tenere gli apparecchi elettrici fuori dalla portata dei bambini

- Il presente apparecchio può essere utilizzato a partire da un'età di 8 anni e da persone con capacità fisiche, sensoriali o intellettive ridotte o con carenza di esperienza e/o di conoscenze, a condizione che siano sorvegliate o istruite circa l'utilizzo sicuro dell'apparecchio e che abbiano compreso i pericoli che ne derivano. I bambini non devono giocare con l'apparecchio. La pulizia e la manutenzione spettanti all'utilizzatore non devono essere effettuate da bambini, a meno che abbiano più di 8 anni e siano sorvegliati.
- Tenere l'apparecchio e il cavo di alimentazione elettrica fuori dalla portata dei bambini di età inferiore a 8 anni.

PERICOLO!
Pericolo di soffocamento!
Le pellicole utilizzate per l'imballaggio possono essere inghiottite o utilizzate in modo improprio con conseguente rischio di soffocamento!

– Tenere il materiale di imballaggio, come le pellicole o i sacchetti di plastica, fuori dalla portata dei bambini.

Cavo di alimentazione e allacciamento alla rete elettrica

- Collegare l'apparecchio soltanto a una presa elettrica (230 V ~ 50 Hz) ben raggiungibile e situata in prossimità del luogo di utilizzo. La presa deve essere liberamente accessibile per consentire di scollegare rapidamente l'apparecchio dalla rete elettrica in caso di emergenza.
- Estrarre la spina afferrando la spina stessa e non tirando il cavo.
- Durante il funzionamento distendere il cavo completamente.
- Il cavo di alimentazione e la prolunga devono essere posati in modo che nessuno possa inciamparvi.
- Evitare che il cavo entri in contatto con superfici molto calde.
- Quando ci si allontana dalla macchina da cucire, staccare la spina in modo da evitare incidenti causati da un'accensione involontaria.
- Spegnere la macchina da cucire ed estrarre la spina prima di: infilare il filo, sostituire l'ago, regolare il piedino premistoffa, effettuare interventi di pulizia e manutenzione, nonché al termine dei lavori di cucitura e in caso di interruzione del lavoro.

Indicazioni generali

- Non bagnare la macchina da cucire: pericolo di scossa elettrica!
- Non lasciare mai la macchina da cucire incustodita quando è accesa.
- Non utilizzare la macchina da cucire all'aperto.
- Non utilizzare la macchina da cucire se è bagnata o si trova in un ambiente umido.
- L'apparecchio può essere utilizzato solo con il reostato a pedale tipo ES01FC fornito in dotazione.

Non effettuare mai riparazioni autonomamente

AVVERTENZA!
Pericolo di scossa elettrica!
In caso di riparazioni improprie sussiste il rischio di scossa elettrica!

- Non tentare in alcun caso di aprire o riparare l'apparecchio autonomamente!
- In caso di guasti o danni al cavo dell'apparecchio, rivolgersi al nostro centro di assistenza o a un altro centro specializzato.

- In caso di danni all'apparecchio o al cavo di alimentazione, scollegare immediatamente la spina dalla presa elettrica.
- Al fine di escludere pericoli, non utilizzare la macchina da cucire se si riscontrano danni alla stessa o al relativo cavo.
- In caso di danni al cavo dell'apparecchio, la sostituzione deve essere effettuata dal produttore, dal suo servizio di assistenza o da personale tecnico qualificato in modo da escludere possibili pericoli.

Utilizzo sicuro dell'apparecchio

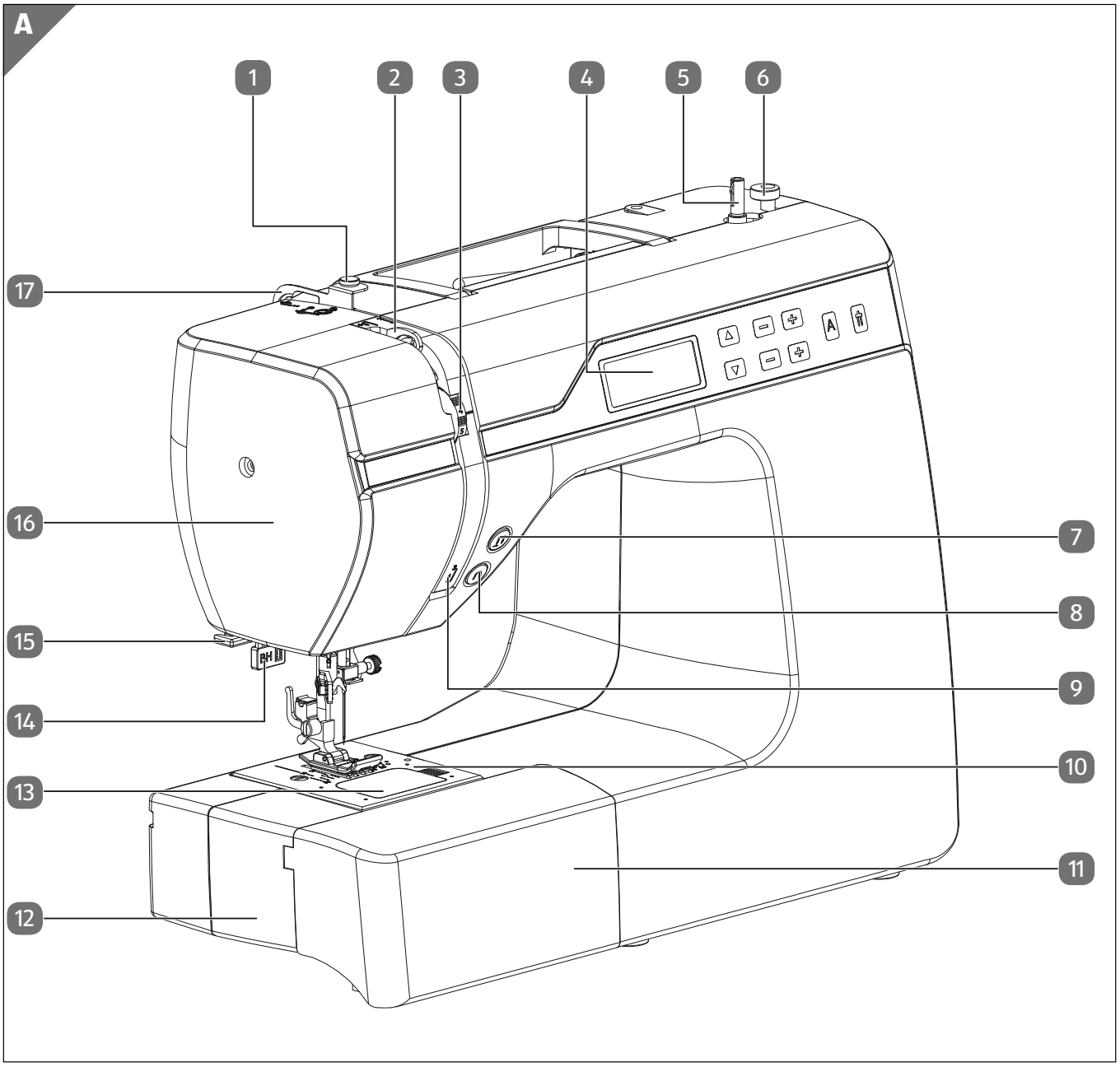
- Posizionare la macchina da cucire su una superficie piana e stabile.
- Durante l'utilizzo le aperture di aerazione devono restare libere: non far entrare nelle aperture piccoli oggetti (ad es. polvere, residui di filo ecc.).
- Tenere il reostato a pedale libero da filamenti, polvere e residui di stoffa.
- Non appoggiare mai niente sul reostato a pedale.
- Utilizzare solo gli accessori in dotazione.
- Utilizzare esclusivamente lubrificanti specifici per macchine da cucire. Non utilizzare altri liquidi.
- Maneggiare con cautela le parti mobili della macchina, in particolare l'ago. Pericolo di lesioni anche quando la macchina non è collegata alla rete elettrica!
- Fare attenzione che le dita non finiscano sotto la vite di fissaggio dell'ago mentre si cuce.
- Non utilizzare aghi deformati o spuntati.
- Mentre si cuce, non trattenere e non tirare la stoffa. Gli aghi potrebbero spezzarsi.
- Al termine del lavoro di cucito collocare sempre l'ago nella posizione più alta.
- Prima di allontanarsi dalla macchina o di effettuare interventi di manutenzione, spegnere sempre la macchina ed estrarre la spina dalla presa elettrica.

Pulizia e conservazione

- Prima della pulizia estrarre la spina dalla presa di corrente. Per la pulizia utilizzare un panno morbido e asciutto. Evitare solventi e detergenti chimici perché possono danneggiare la superficie e/o le scritte sull'apparecchio.
- Per conservare la macchina da cucire, coprirla sempre con la calotta in dotazione in modo da proteggerla dalla polvere.

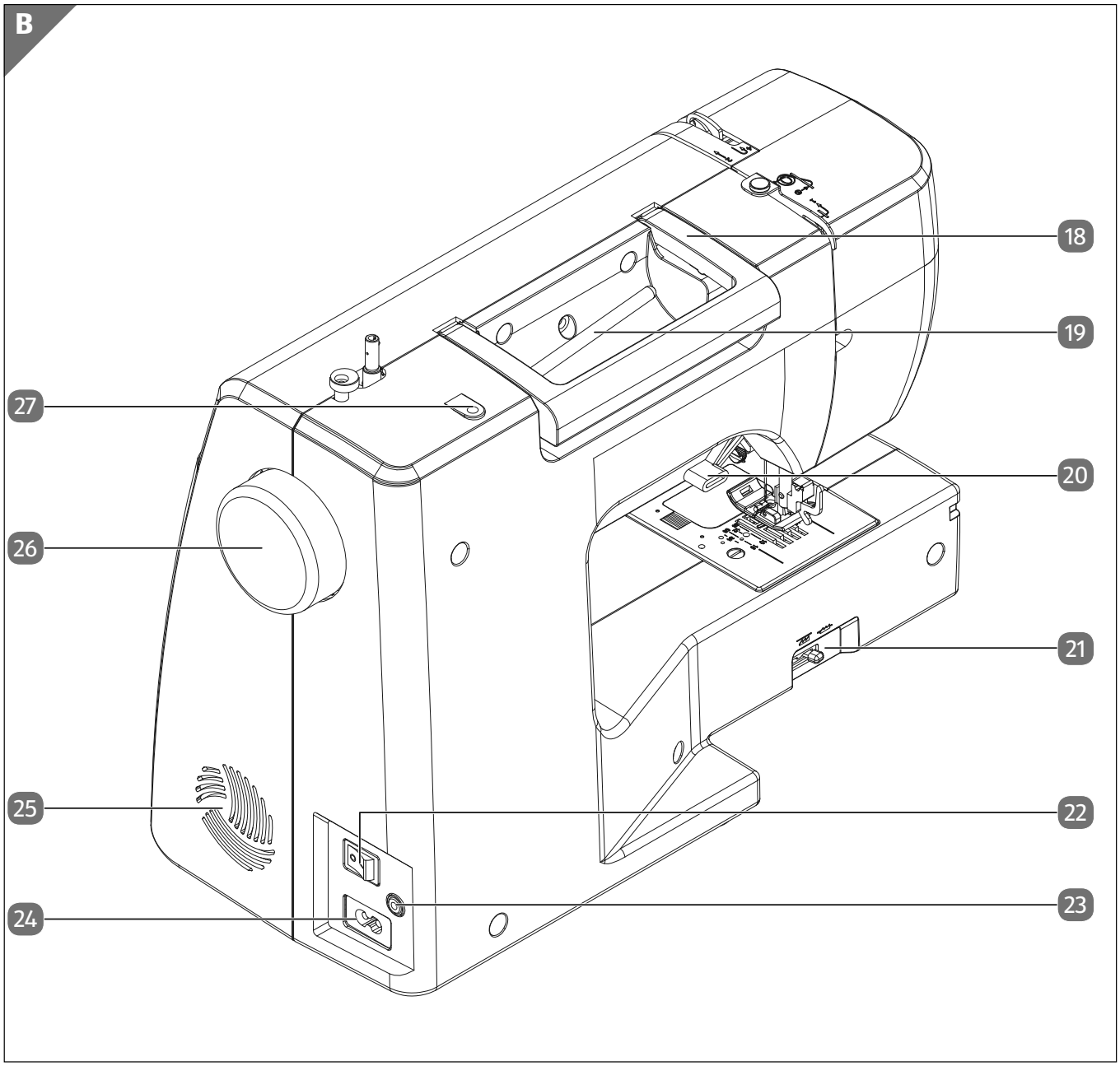
Panoramica dell'apparecchio

Vista anteriore



1	Guida avvolgifilo	10	Placca ago
2	Levetta tendifilo	11	Vano accessori
3	Regolatore della tensione del filo superiore	12	Braccio libero
4	Display	13	Copertura dell'alloggiamento della spoletta
5	Fuso della spoletta	14	Leva per meccanismo automatico per asole
6	Fine-corsa della spoletta	15	Tagliafili
7	Posizione finale dell'ago	16	Pannello frontale
8	Tasto di ritorno	17	Guidafilo superiore
9	Guidafilo		

Vista posteriore



18 Maniglia apribile

19 Supporti per rocchetto

20 Leva del piedino premistoffa

21 Leva per abbassare la griffa di trasporto

22 Interruttore principale (motore e luce)

23 Alloggiamento per il reostato a pedale

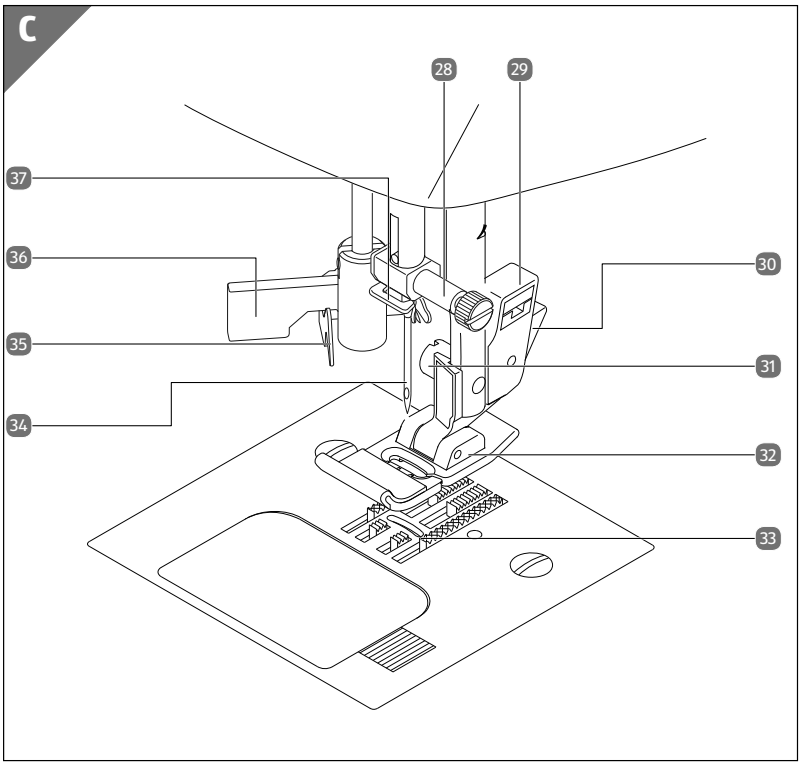
24 Alloggiamento per cavo di alimentazione

25 Fessure di aerazione

26 Volantino

27 Vano di fissaggio del secondo supporto per rocchetti

Meccanica di cucitura



28 Vite di fissaggio dell’ago

29 Supporto del piedino premistoffa

30 Leva di rilascio del piedino

31 Vite del piedino premistoffa

32 Piedino premistoffa

33 Griffa di trasporto

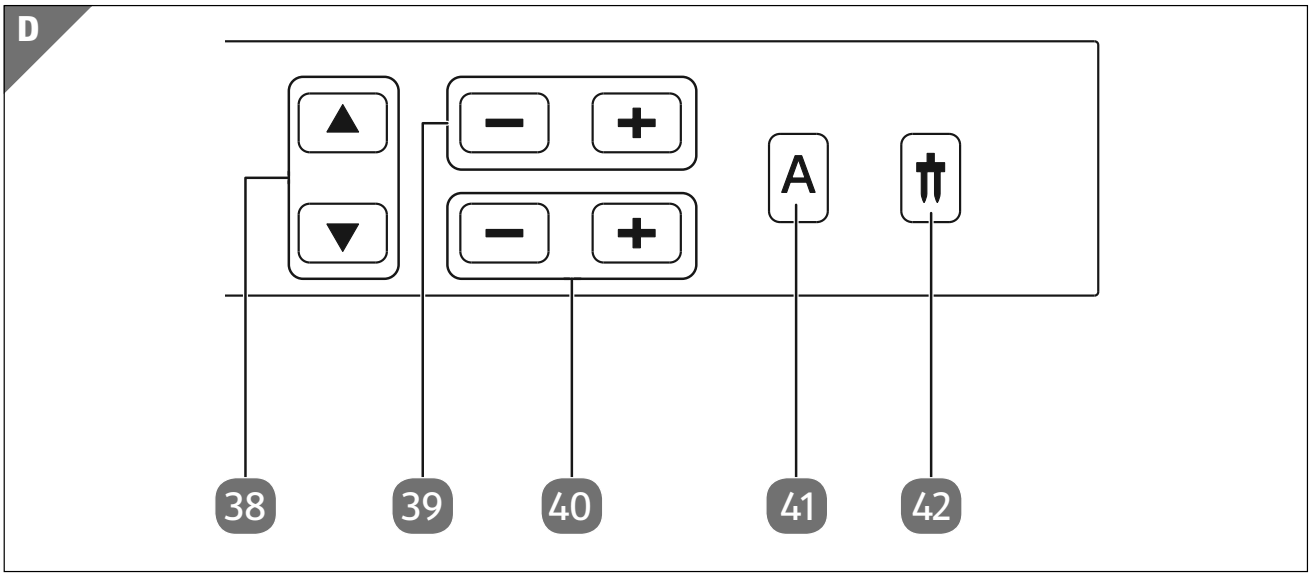
34 Ago

35 Meccanismo d’infilatura

36 Leva del meccanismo d’infilatura

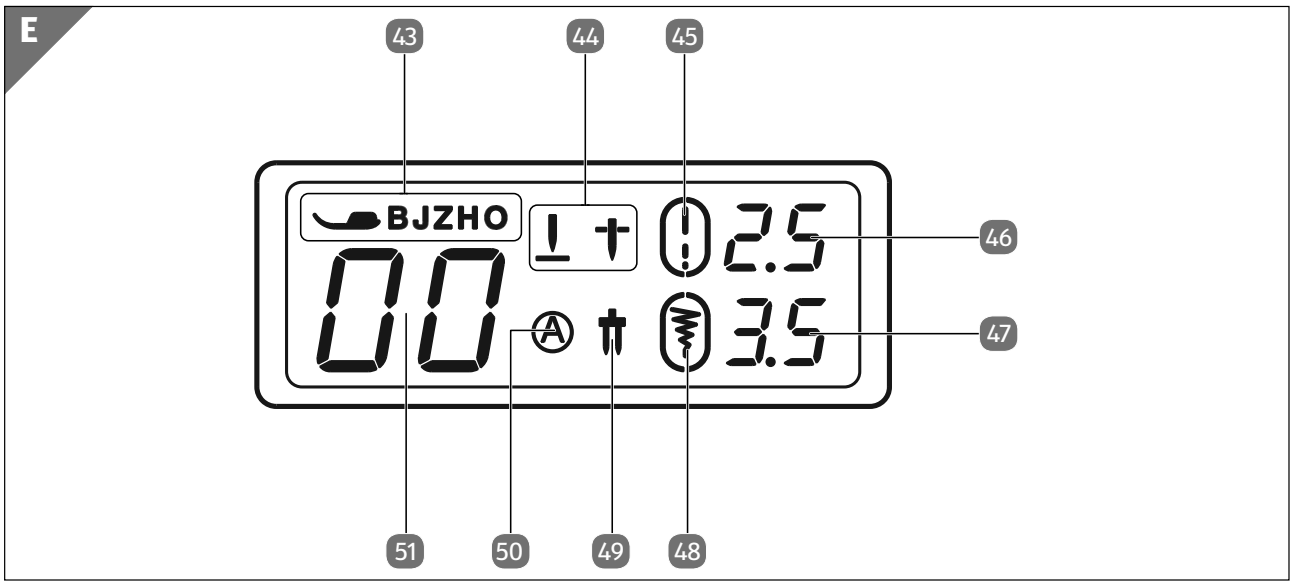
37 Guidafilo del supporto dell’ago

Pannello di controllo



38	Tasti di selezione dei programmi	41	Selettore della modalità lettere
39	Selettori della lunghezza dei punti	42	Selettore della modalità ago gemellare
40	Selettori della larghezza dei punti		

Display

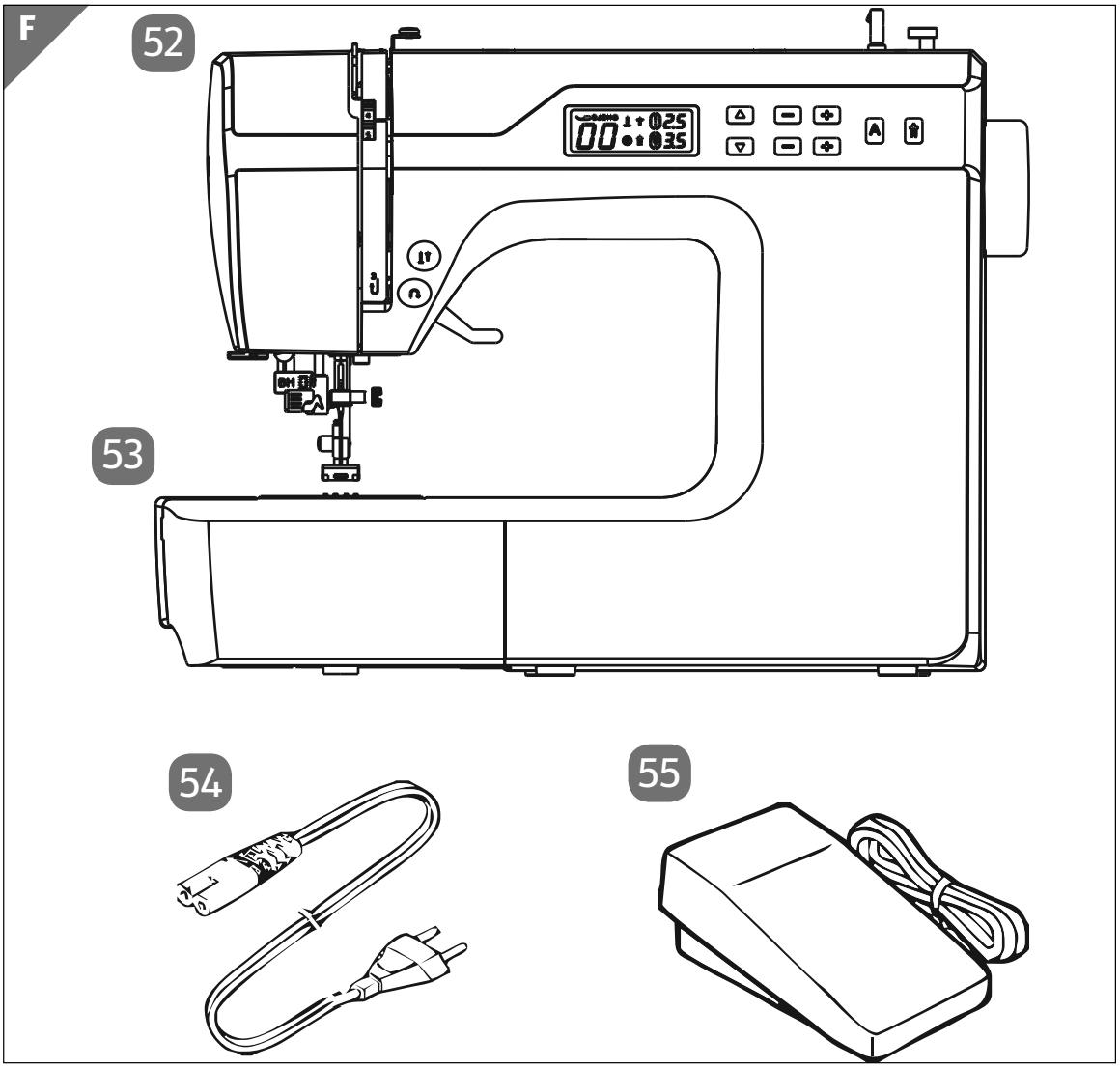


43	Indicatore piedino	48	Indicatore della larghezza standard del punto
44	Indicatore della posizione finale dell'ago	49	Indicatore dell'ago gemellare
45	Indicatore della lunghezza del punto standard	50	Indicatore della modalità lettere
46	Indicazione della lunghezza del punto	51	Indicatore del programma
47	Indicazione della larghezza del punto		

Primi passi con l'apparecchio

Contenuto della confezione

All'apertura della confezione, assicurarsi che contenga quanto segue:



52 Tasti di selezione dei programmi

53 Selettori della lunghezza dei punti

54 Selettori della larghezza dei punti

55 Selettore della modalità lettere

Le parti seguenti sono senza illustrazione:

- Piedino standard (visualizzato sul display con "J") (punto dritto / punto a zig-zag) (già montato)
- Calotta di copertura
- Tavola con le lettere dell'alfabeto
- Istruzioni per l'uso e documenti di garanzia

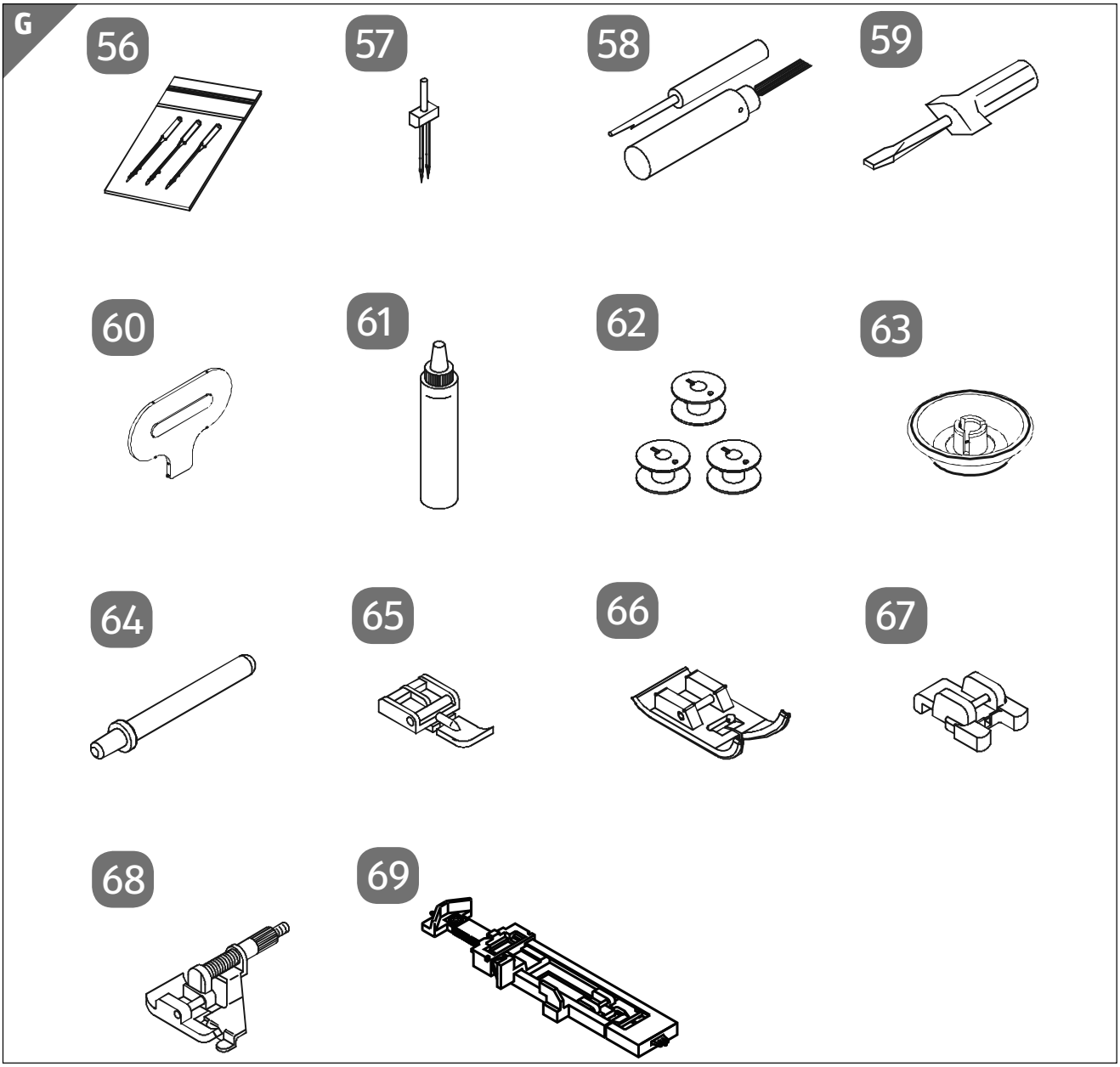
PERICOLO!

Pericolo di soffocamento!

Le pellicole utilizzate per l'imballaggio possono essere inghiottite o utilizzate in modo improprio con conseguente rischio di soffocamento!

– Tenere il materiale di imballaggio, come le pellicole o i sacchetti di plastica, fuori dalla portata dei bambini.

Contenuto del vano accessori



56 Assortimento di aghi
57 Ago gemellare
58 Taglia-asole con spazzolino di pulizia
59 Giravite (piccolo)
60 Giravite speciale per placca d'ago
61 Lubrificatore
62 4 spolette (3 nel vano accessori e 1 premontata)
63 Svolgifilo
64 Supporto per rocchetto supplementare
65 Piedino per cerniere
66 Piedino per punto raso (indicatore Z)
67 Piedino per bottoni (indicatore 0)
68 Piedino per punto invisibile (indicatore H)
69 Piedino per asole (indicatore B)

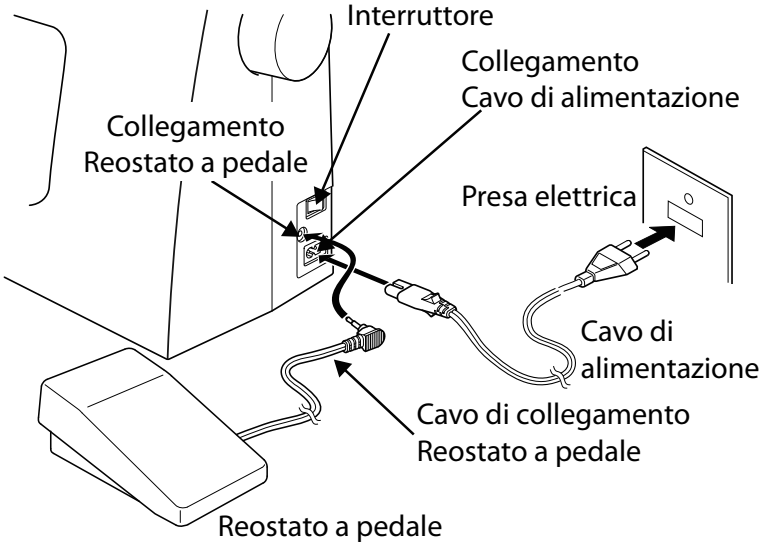
Collegamenti elettrici

AVVISO!

Pericolo di danni!

L'uso di accessori non idonei può danneggiare l'apparecchio.

– Utilizzare solo il reostato a pedale in dotazione di tipo ES01FC.



ATTENZIONE!

Pericolo di lesioni!

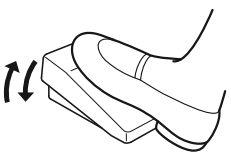
Pericolo di lesioni dovute ad azionamento involontario dell'interruttore a pedale.

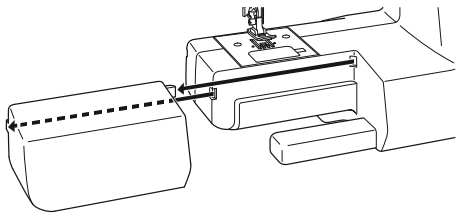
– Al termine del lavoro o prima di effettuare interventi di manutenzione, spegnere sempre la macchina ed estrarre la spina dalla presa elettrica.

– Collegare il reostato a pedale all'apposita connessione sulla macchina da cucire.
– Inserire il connettore a innesto del cavo di alimentazione in dotazione nell'apposito alloggiamento della macchina, quindi inserire la spina nella presa elettrica.
– Accendere la macchina da cucire con l'interruttore 22. L'interruttore accende sia la macchina da cucire sia la luce per la cucitura.

Regolazione della velocità di cucitura

La velocità di cucitura è controllata dal reostato a pedale, esercitando una pressione maggiore o minore.





Montaggio e rimozione del piano mobile

La macchina è consegnata con il piano mobile montato.

- Per rimuovere il piano mobile, spingerlo con cautela verso sinistra.
- Per montare il piano mobile, accostarlo con cautela alla macchina e spingerlo verso destra fino a quando scatta in sede con un rumore percepibile.

Vano accessori

Il vano accessori è incorporato nel piano mobile.

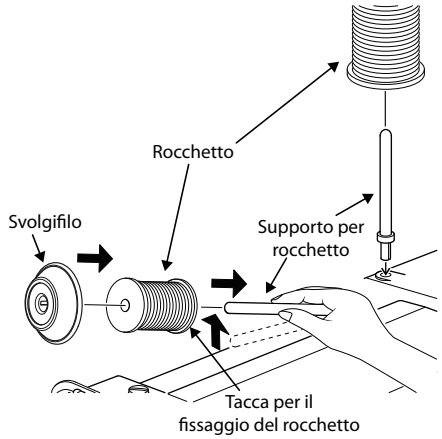
- Per aprirlo, ribaltare verso il basso il coperchio del piano mobile. In questo modo si ha accesso agli accessori contenuti.

Operazioni preliminari

Inserimento di un rocchetto

Per la maggior parte dei rocchetti si utilizza il supporto per rocchetti orizzontale 19. Se il rocchetto dovesse essere troppo grande per questo supporto, si può utilizzare in verticale il supporto per rocchetti supplementare fornito tra gli accessori.

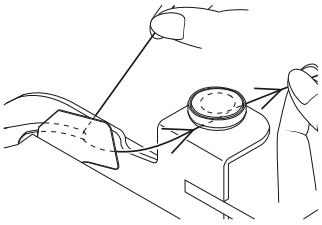
- Inserire il rocchetto sul supporto e fissare il rocchetto con lo svolgifilo.



CONSIGLIO

Sulla maggior parte dei rocchetti si trova un intaglio che consente di fissare il filo dopo l'uso. Per garantire lo svolgimento libero e uniforme del filo, assicurarsi che questo intaglio sia rivolta verso il lato inferiore.

Avvolgimento del filo inferiore sulla spoletta

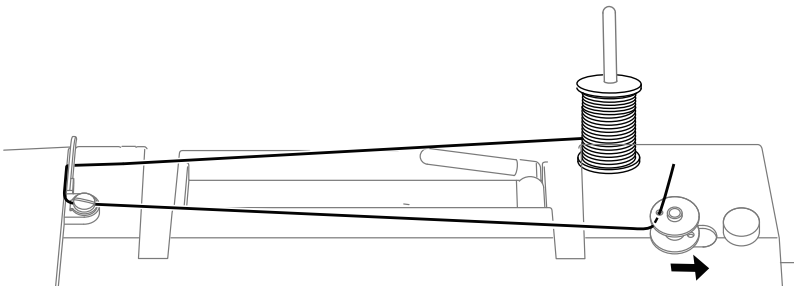


Si può avvolgere il filo inferiore sulla spoletta in modo semplice e veloce utilizzando la macchina da cucire.

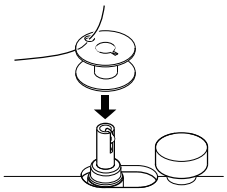
A tale scopo, far passare il filo del rocchetto attraverso la guida avvolgifilo 1 fino a raggiungere la spoletta.

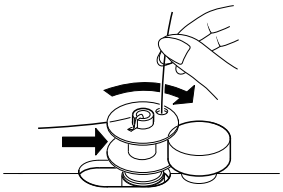
Il procedimento esatto per l'avvolgimento è il seguente:

- Inserire il supporto per rocchetti supplementare nell'apposita apertura.
- Far passare il filo del rocchetto attraverso la guida avvolgifilo come raffigurato.



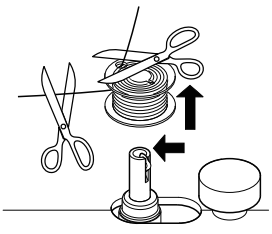
- Infilare l'estremità del filo nel foro della spoletta, come raffigurato, e avvolgere il filo manualmente sulla spoletta facendo alcuni giri.
- Inserire la spoletta sul fuso 5 tenendo l'estremità del filo in alto sulla spoletta. Orientare il fuso verso destra contro il finecorsa della spoletta 6 fino a quando scatta in sede con un rumore percepibile.





Quando il fuso della spoletta è scattato in sede sul lato destro, la spia LED passa dal numero del programma al simbolo "**][**". Contemporaneamente viene disattivato anche il meccanismo di cucitura, in modo che l'ago non si muova durante l'avvolgimento della spoletta.

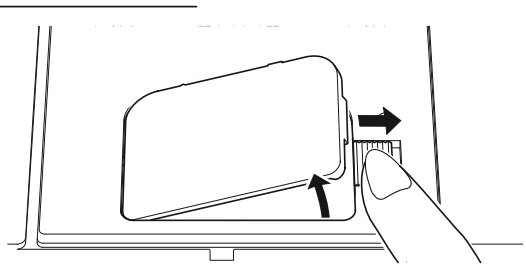
- Tenere ferma l'estremità del filo e azionare il reostato a pedale. Quando è stato avvolto un po' di filo sulla spoletta, rilasciare l'estremità del filo. Continuare l'avvolgimento fino a quando il fuso della spoletta non ruota più.
- Orientare il fuso della spoletta verso sinistra e rimuovere la spoletta.
- Tagliare i fili in eccesso.



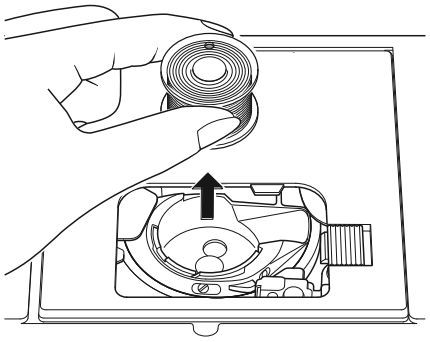
Il LED passa dal simbolo "**][**" alla visualizzazione del numero del programma 51 e il meccanismo di cucitura viene riattivato.

Rimozione della spoletta

- Ruotando il volantino 26, portare l'ago e la leva del piedino premistoffa nella posizione più alta.
- Aprire l'alloggiamento della spoletta premendo il pulsante di sblocco verso destra.

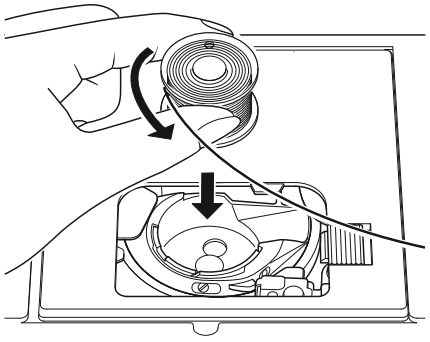


- Rimuovere il coperchio dell'alloggiamento della spoletta 13.
- Sollevare quindi con cautela la spoletta dall'alloggiamento.

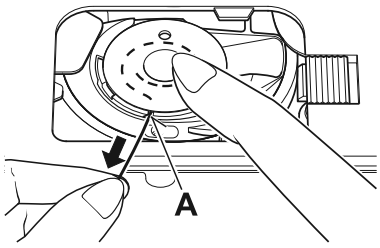


Inserimento della spoletta

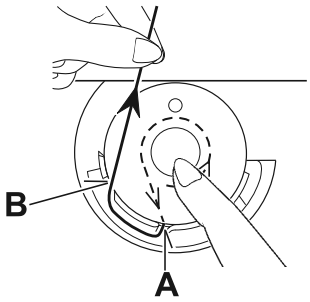
- Tenere la spoletta tra il pollice e l'indice lasciando pendere ca. 15 cm di filo.
- Inserire con cautela la spoletta nell'alloggiamento, in modo che il filo venga avvolto in basso dalla spoletta e che questa ruoti in senso antiorario per tirare il filo.



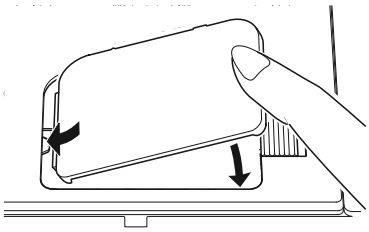
– Far passare il filo da destra a sinistra nella molla di tensione (fessura A).



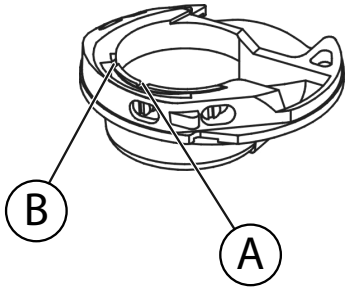
– Tirare quindi il filo attraverso l'intaglio B sopra la spoletta. Lasciare ca. 15 cm di filo eccedente.



– Tenere ferma l'estremità del filo e richiudere la copertura dell'alloggiamento della spoletta appoggiandola prima sul lato sinistro e in seguito premendola fino a quando scatta in sede con un rumore percepibile.

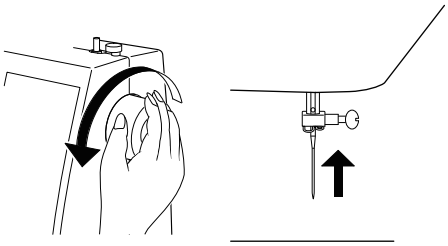


Per una migliore comprensione, qui sotto si può vedere nuovamente l'anello della guida del crochet con i due intagli guidafilo.

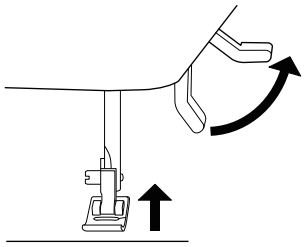


Infilatura del filo superiore

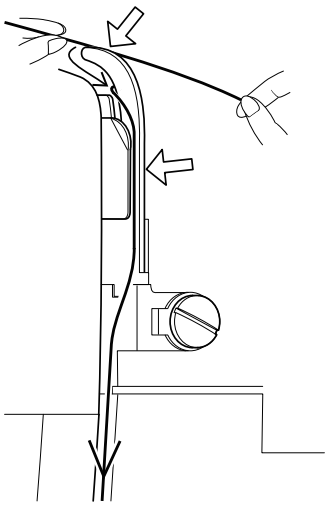
Leggere attentamente le seguenti istruzioni, in quanto un'esecuzione in ordine errato o una guida non corretta del filo possono causare strappi del filo, punti saltati e grinze sulla stoffa.



- Prima dell'infilatura, portare l'ago nella posizione più alta ruotando il volantino 26.



- Portare nella posizione più alta anche la leva del piedino premistoffa 19 in modo da allentare la tensione del filo e consentire di infilare il filo superiore senza problemi.



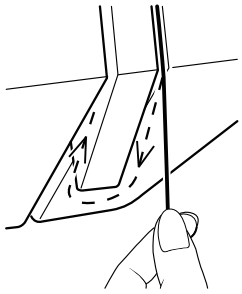
- Inserire un rocchetto su uno dei supporti e fissare il rocchetto con lo svolgifilo.
- Far passare il filo sotto la linguetta del guidafilo superiore 17, come illustrato.
- In seguito far passare il filo tra i dischi del regolatore di tensione del filo superiore 3, come illustrato.

Diversamente dalla maggior parte delle macchine da cucire, su questa i dischi per la tensione del filo superiore non sono direttamente visibili; prestare quindi molta attenzione affinché il filo passi tra i dischi di tensione e non in un altro punto della macchina.

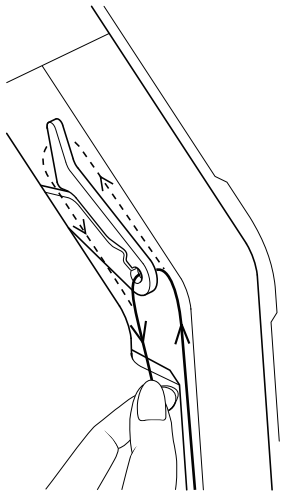
CONSIGLIO

Una tensione del filo superiore pari a 3 - 4 è l'ideale per la maggior parte dei lavori.

– Far passare il filo sotto il guidafilo anteriore 9 verso l'alto; di conseguenza, la molla di guida interna verrà spinta automaticamente verso l'alto.

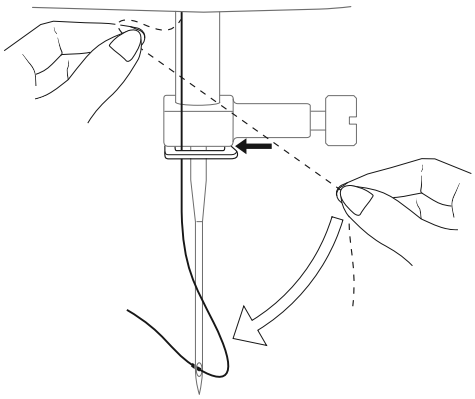


– Infilare quindi il filo da destra a sinistra nel gancio della levetta tendifilo 2.



Se necessario, ruotare il volantino per sollevare in alto la levetta tendifilo.

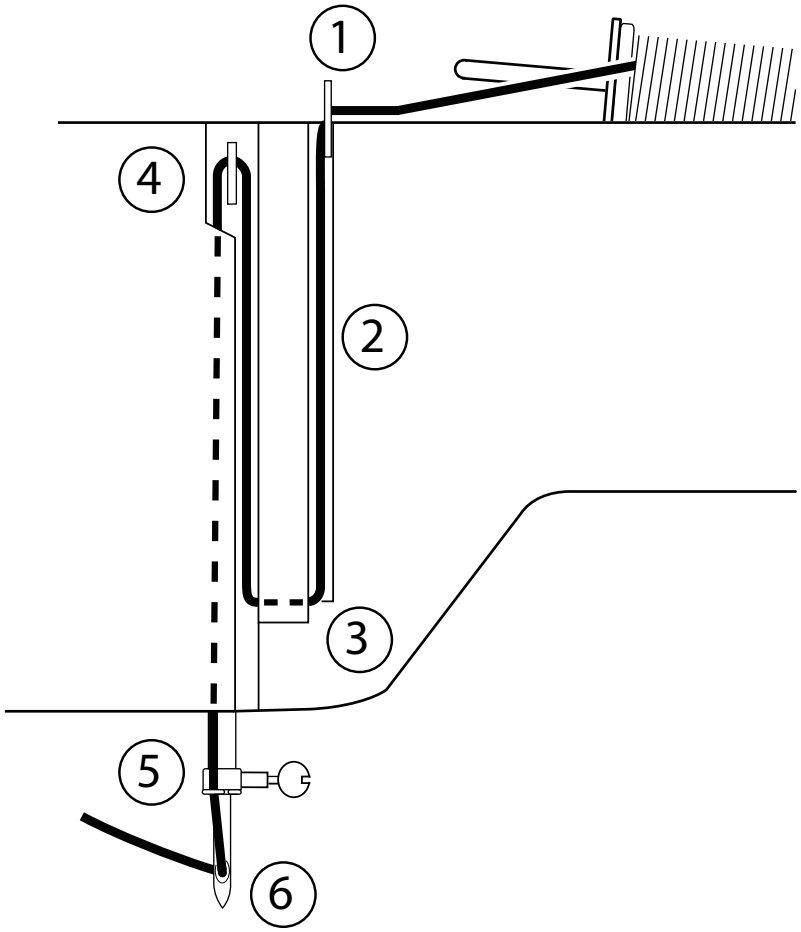
– Condurre di nuovo il filo verso il basso in direzione dell'ago, facendolo passare attraverso il guidafilo interno e il guidafilo del supporto dell'ago 37.



Rappresentazione schematica del guidafilo superiore

Per una migliore comprensione, qui è fornita una rappresentazione schematica del percorso del filo superiore.

Le cifre indicano la sequenza delle operazioni da eseguire per l'infilatura.



Infilatura automatica dell'ago

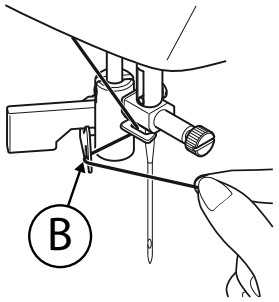
La macchina da cucire dispone di un meccanismo di infilatura automatico 35 che facilita l'infilatura del filo superiore.

AVVISO!

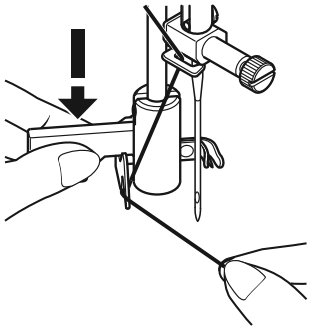
Pericolo di danni!

L'infilatura automatica non può essere utilizzata con un ago gemellare.

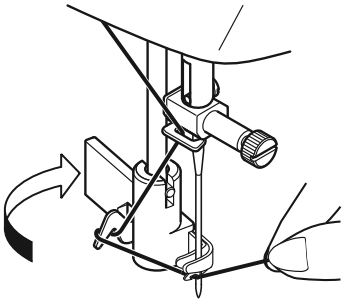
– Se necessario, ruotare il volantino per portare l'ago nella posizione più alta. Posizionare il filo attorno al guidafilo B.



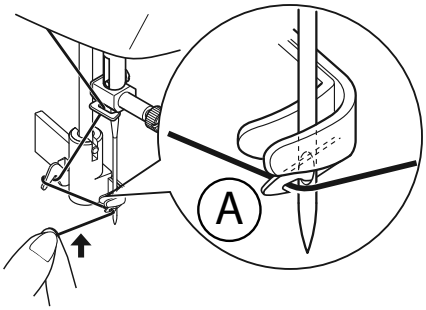
– Abbassare il più possibile e con cautela la leva 36 dell'infila-ago.



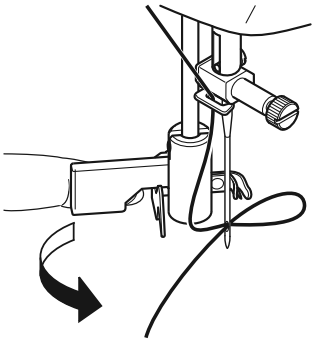
– Ruotare la leva dell'infila-ago all'indietro in senso orario.



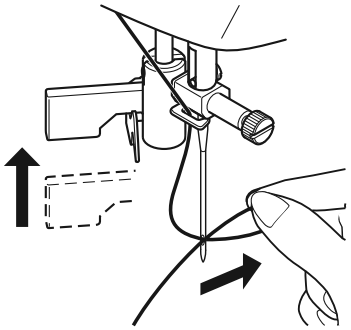
– Il gancio di presa del filo A viene inserito automaticamente nella cruna dell'agoPosizionare il filo sotto il gancio di presa del filo A.



– Riportare con cautela la leva dell'infila-ago nella posizione di partenza. Il gancio di presa del filo A tira il filo superiore attraverso la cruna dell'ago formando un cappio dietro l'ago.

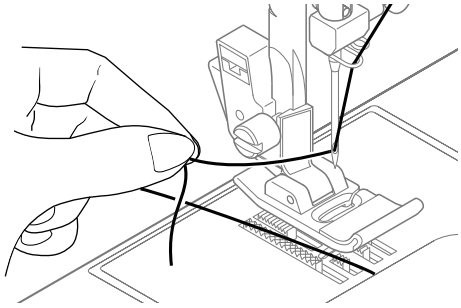


– Spingere la leva dell'infila-ago di nuovo verso l'alto e con la mano tirare completamente il cappio attraverso la cruna dell'ago in modo da infilare del tutto il filo superiore.

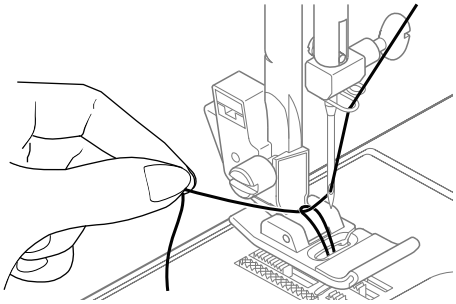


Estrazione del filo inferiore

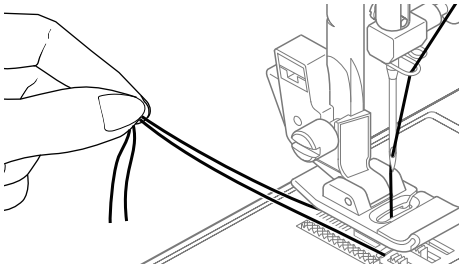
– Sollevare il piedino premistoffa 32. Ruotare il volantino 26 verso di sé con la mano destra fino a quando l'ago si trova nella posizione più alta.



– Tenere lento il filo superiore con la mano sinistra e ruotare il volantino verso di sé con la mano destra, fino a quando l'ago si sposta verso il basso e poi di nuovo verso l'alto.
Fermare il volantino quando l'ago raggiunge la posizione più alta.



– Tirare leggermente il filo superiore verso l'alto di modo che il filo inferiore formi un anello.



– Tirare circa 15 cm di entrambi i fili sotto il piedino premistoffa verso la parte posteriore.

Impostazioni

Impostazione della tensione del filo

Se durante la cucitura il filo si spezza, la tensione del filo è troppo alta.

Se durante la cucitura si formano piccoli cappi, la tensione del filo è troppo bassa.

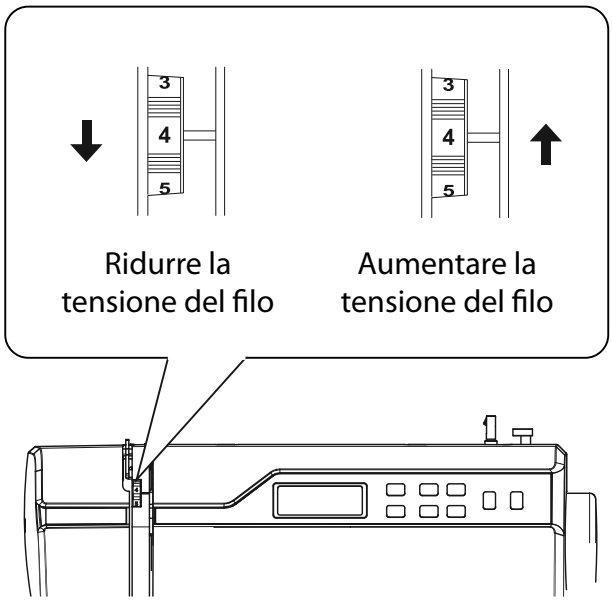
In entrambi i casi è necessario regolare la tensione del filo.

La tensione del filo superiore e quella del filo inferiore devono avere un rapporto corretto tra di loro.

Regolazione della tensione del filo superiore

La tensione è generata dai dischi attraverso i quali passa il filo. La pressione su questi dischi è regolata mediante il regolatore della tensione del filo superiore 3.

Un numero più alto corrisponde a una tensione maggiore.



Una tensione del filo superiore pari a 3–4 è l'ideale per la maggior parte delle cuciture.

La tensione del filo superiore viene attivata tramite l'abbassamento del piedino premistoffa.

Ci sono diversi motivi per cui è necessario regolare la tensione. Ad esempio, la tensione deve variare in base alla stoffa utilizzata.

La tensione necessaria dipende dalla rigidità e dallo spessore della stoffa, da quanti strati di stoffa devono essere cuciti e dal tipo di punto selezionato.

Assicurarsi che la tensione del filo superiore e inferiore sia uniforme; in caso contrario potrebbero formarsi grinze sulla stoffa.

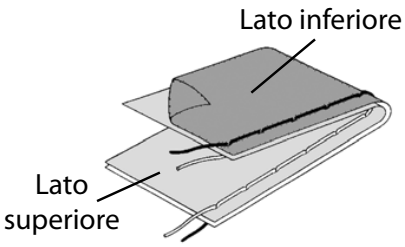
Prima di ogni lavoro di cucitura si consiglia di eseguire una prova su un campione di stoffa.

Controllo delle tensioni del filo

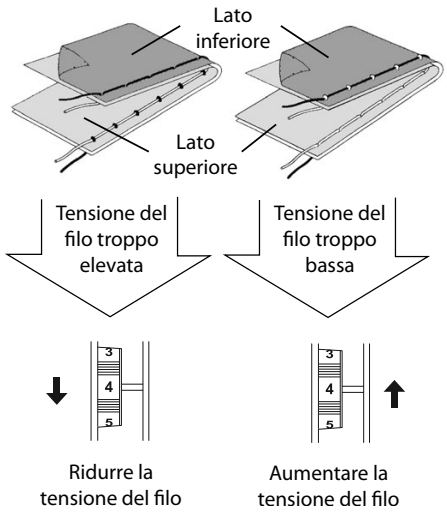
Cucitura corretta

Quando la tensione del filo superiore e inferiore è impostata correttamente, i due fili si intrecciano a metà tra i due strati di stoffa.

La stoffa rimane liscia e non si formano pieghe.



Cuciture non corrette



Il filo superiore è troppo teso e tira il filo inferiore verso l'alto. Il filo inferiore compare sul diritto della stoffa.

Rimedio:

Abbassare la tensione del filo superiore ruotando il rispettivo regolatore di tensione su un numero più basso 3.

Il filo superiore è troppo lento. Il filo inferiore tira quello superiore verso il basso. Il filo superiore compare sul rovescio della stoffa.

Rimedio:

Aumentare la tensione del filo superiore ruotando il rispettivo regolatore di tensione su un numero più alto.

Regolazione della posizione finale dell'ago

La macchina da cucire dispone di un meccanismo automatico di posizionamento dell'ago che porta l'ago sempre nella posizione più alta o più bassa quando termina la cucitura.

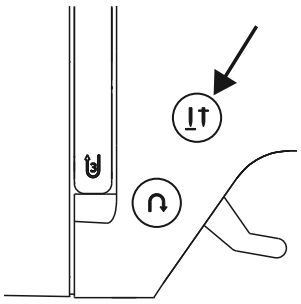
È possibile impostare se l'ago deve essere portato nella posizione più alta o più bassa.

All'inizio di ogni cucitura il meccanismo automatico di posizionamento dell'ago è impostato sulla posizione più alta, la più opportuna per la maggior parte dei lavori.

Se si desidera modificare la posizione finale dell'ago, procedere come indicato di seguito:

- Premere il tasto di posizionamento dell'ago 7 in modo da impostare la posizione più bassa.
  L'ago viene portato nella posizione più bassa.
- Premendo di nuovo il tasto di posizionamento dell'ago, l'ago viene riportato nella posizione più alta.

Il display mostra la posizione corrente dell'ago 44.

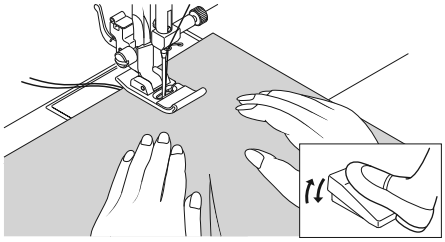


CONSIGLIO

Durante i lavori che richiedono un cambio frequente della direzione di cucitura, è opportuno impostare il posizionamento dell'ago alla posizione più bassa, così che risulti più facile girare la stoffa.

Cucire

Informazioni generali



- Accendere l'interruttore principale 22.
- Quando si cambia tipo di punto, collocare sempre l'ago 34 nella posizione più alta. Far scorrere sufficientemente la stoffa sotto il piedino premistoffa 32. Lasciare sporgere sul retro il filo superiore e inferiore di circa 10 cm.
- Abbassare la leva del piedino premistoffa 20. Tenendo fermo il filo con la mano sinistra, ruotare il volantino 26 verso di sé e portare l'ago sul punto della stoffa da cui si desidera iniziare a cucire.
- Azionare il reostato a pedale: più lo si abbassa più la macchina accelera. Durante la cucitura guidare delicatamente la stoffa con la mano. Per fissare la cucitura, cucire alcuni punti all'indietro azionando il tasto di ritorno 8.

CONSIGLIO

Se non si è sicuri, ad esempio, che la tensione del filo o il tipo di punto siano corretti, provare le impostazioni su un campione di stoffa.

La stoffa avanza automaticamente sotto il piedino premistoffa e non deve essere trattenuta con le mani o tirata, bensì guidata dolcemente in modo che la cucitura proceda nella direzione desiderata.

Scelta dell'ago giusto

AVVISO!

Pericolo di danni!

L'utilizzo di un ago difettoso può causare danni al materiale da cucire.

– Sostituire immediatamente gli aghi difettosi.

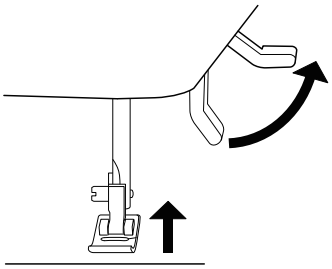
I numeri indicanti i tipi di ago sono riportati sul gambo.

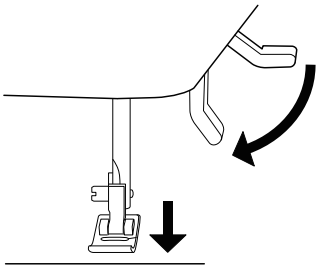
Un numero più alto corrisponde a un ago più spesso.

Gli aghi di spessore maggiore vengono impiegati per stoffe più spesse e compatte (vedere anche "Tabella di stoffe, fili e aghi" a pagina 152).

Sollevamento e abbassamento del piedino premistoffa

– Sollevando o abbassando la leva del piedino premistoffa 20, anche il piedino 32 si solleva o si abbassa contemporaneamente.





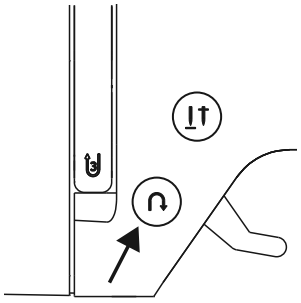
Per cucire stoffe spesse, è possibile sollevare leggermente il piedino premistoffa in modo da avere più spazio a disposizione.

Cucitura di ritorno / chiusura a motivo

Utilizzare la cucitura di ritorno per rinforzare la cucitura all'inizio e alla fine.

Cucitura di ritorno con punti dritti e a zig-zag

– Premere il tasto di ritorno 8 e tenerlo premuto.
– Azionare il reostato a pedale: più lo si abbassa più la macchina accelera.
– Quando si desidera ritornare al punto diritto, è sufficiente rilasciare il tasto di ritorno.



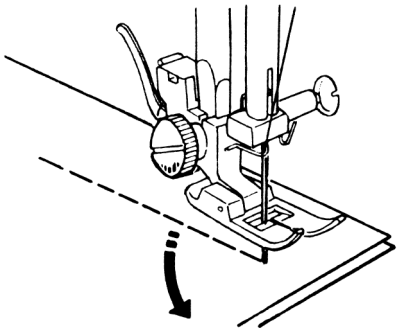
Chiusura a motivo per i punti decorativi

– Premere il tasto di ritorno.
– La macchina cuce automaticamente quattro piccoli punti per chiudere il motivo.
– La posizione di questi punti di fissaggio è sempre esattamente dove finisce la cucitura.

Estrazione della stoffa dalla macchina da cucire

Concludere sempre il lavoro di cucito in modo tale che l'ago si trovi nella posizione più alta. Per rimuovere la stoffa, sollevare il piedino premistoffa e tirare la stoffa via da sé verso la parte posteriore della macchina.

Cambio della direzione di cucitura



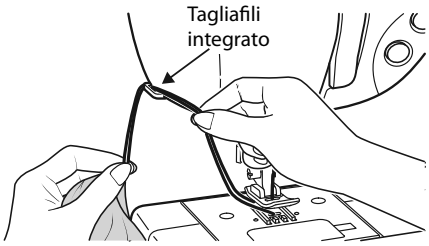
Se agli angoli del materiale si desidera cambiare la direzione di cucitura, procedere come indicato di seguito:

- Fermare la macchina e ruotare il volantino 26 verso di sé fino a quando l'ago entra nella stoffa.
- Sollevare il piedino premistoffa 32.
- Girare la stoffa intorno all'ago per cambiare la direzione nel modo desiderato.
- Riabbassare il piedino premistoffa e riprendere a cucire.

CONSIGLIO

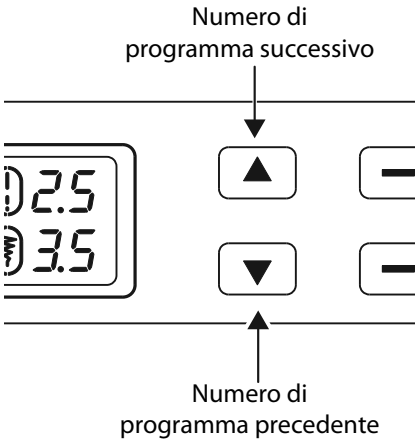
È possibile impostare la macchina in modo che l'ago venga collocato nella posizione più bassa: a tale scopo procedere come descritto nel capitolo "Regolazione della posizione finale dell'ago" a pagina 131.

Taglio del filo



Tagliare il filo con il tagliafili 15 situato sul retro della macchina da cucire o con un paio di forbici. Lasciare pendere circa 15 cm di filo dietro la cruna dell'ago.

Scelta del programma



Sulla macchina da cucire è possibile selezionare diversi punti utili e decorativi. I tasti di selezione dei programmi 38 consentono di impostare facilmente il motivo desiderato.

- Prima di cambiare punto assicurarsi sempre che l'ago si trovi nella posizione più alta.
- Utilizzare i tasti "▲" e "▼" per impostare il punto desiderato.
- Se si tengono premuti i tasti di selezione dei programmi per ca. 5 secondi, i numeri dei programmi avanzano a intervalli di dieci. Al raggiungimento dell'intervallo di programmi desiderato, rilasciare i tasti.

Un riepilogo di tutti i tipi di punto si trova sul quadro comandi della macchina da cucire o nel capitolo "Selezione dei programmi" a pagina 153.

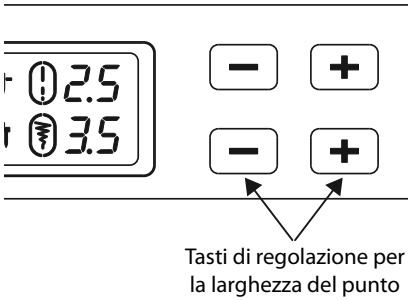
Impostazione della larghezza del punto

L'impostazione della larghezza del punto 40 consente di scegliere la larghezza del motivo impostato.

– Premere il tasto "**-**" per ridurre la larghezza del punto, oppure il tasto "**+**" per aumentarla.

La larghezza standard del punto è contrassegnata sul display con il simbolo 48. Se si modifica la larghezza standard del punto, l'ovale intorno al simbolo della larghezza del punto si spegne.

Se viene emesso un segnale acustico durante l'impostazione della larghezza del punto (alcuni bip ripetuti), significa che è stata raggiunta la larghezza del punto minima o massima.



Tasti di regolazione per la larghezza del punto

Regolazione della lunghezza del punto

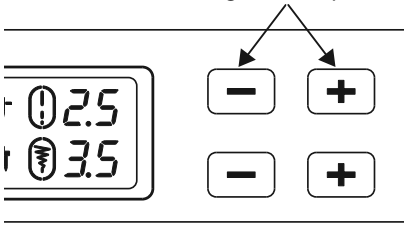
L'impostazione della lunghezza del punto 39 consente di selezionare la lunghezza del motivo impostato.

– Premere il tasto "**-**" per ridurre la lunghezza del punto oppure il tasto "**+**" per aumentarla.

La lunghezza standard del punto è contrassegnata sul display con il simbolo 45. Quando la lunghezza standard del punto viene cambiata, scompare l'ovale intorno al simbolo della lunghezza del punto !.

Se viene emesso un segnale acustico durante l'impostazione della larghezza del punto (alcuni bip ripetuti), significa che è stata raggiunta la lunghezza del punto minima o massima.

Tasti di regolazione per la lunghezza del punto



Impostazione dei tipi di punto

I tipi di punto vengono impostati con i tasti di selezione dei programmi 38. Prima di cambiare il tipo di punto, assicurarsi sempre che l'ago si trovi nella posizione più alta.

Prima di utilizzare un punto programmato, eseguire una prova di cucitura su un campione di stoffa.

Un riepilogo di tutti i motivi disponibili è riportato nella tabella dei programmi al capitolo "Selezione dei programmi" a pagina 153.

Per ogni programma selezionato occorre utilizzare il piedino premistoffa corrispondente; per inserire e rimuovere il piedino, leggere "Rimozione e montaggio del piedino premistoffa" a pagina 148.

Punto dritto

Per cuciture in generale e per trapuntare.

Piedino premistoffa: ..... piedino standard
Indicatore piedino: ..... J
Programma: 0
Lunghezza del punto: ..... da 0,5 a 4,5
Larghezza del punto: ..... da 0,5 a 6,5

AVVISO!

Pericolo di danni!

Una rotazione eseguita nel punto errato può causare danni durante l'utilizzo dell'ago gemellare.

– In questo caso, nel punto di rotazione collocare l'ago nella posizione alta.

Punto a zig-zag

Il punto a zig-zag è uno dei punti più utilizzati. Ha molteplici possibilità di impiego, ad es. per la cucitura di orli, applicazioni e monogrammi.

Prima di utilizzare il punto a zig-zag, cucire alcuni punti dritti in modo da rinforzare la cucitura.

Piedino premistoffa: ..... piedino standard
Indicatore piedino: ..... J
Programma: 3
Lunghezza del punto: ..... da 0,2 a 3
Larghezza del punto: ..... da 0,5 a 7

CONSIGLI PER I PUNTI A ZIG-ZAG

Per ottenere punti a zig-zag migliori, è necessario che la tensione del filo superiore sia più lenta rispetto a quando si cuce con punti dritti.

Il filo superiore dovrebbe essere leggermente visibile sul rovescio della stoffa.

Punto raso

Il cosiddetto punto raso, un punto a zig-zag molto stretto, si presta bene ad applicazioni, monogrammi e diversi punti decorativi.

Poiché si possono utilizzare diversi programmi per il punto raso, per verificare quali sono i programmi disponibili consultare la tabella dei programmi al capitolo "Selezione dei programmi" a pagina 153.

Piedino premistoffa: ..... piedino per punto raso
Indicatore piedino: ..... Z
Lunghezza del punto: ..... da 0,5 a 1,5
Larghezza del punto: ..... da 0,7 a 6

CONSIGLIO

Quando si adopera questo punto, assicurarsi sempre che la tensione del filo superiore sia leggermente allentata. Più largo deve essere il punto, più bassa dovrà essere la tensione del filo superiore. In caso di stoffe molto sottili o delicate è opportuno utilizzare un rinforzo di carta sottile sotto la stoffa durante la cucitura. In questo modo si evita di saltare punti e si impedisce la formazione di grinze sulla stoffa.

Punto invisibile

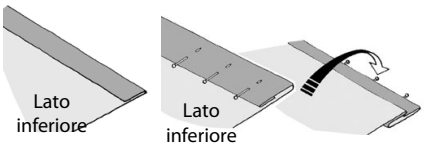
Per il cosiddetto orlo invisibile.

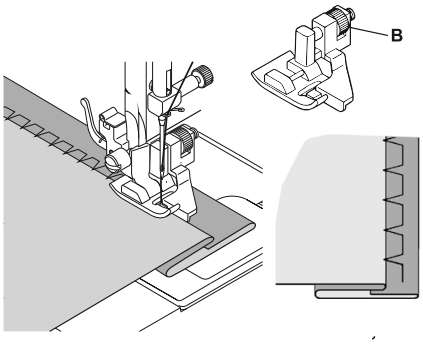
Piedino premistoffa: ..... piedino per punto invisibile
Indicatore piedino: .....
Programma: ..... 4 o 7
Lunghezza del punto: ..... da 0,8 a 3
Larghezza del punto: ..... da 2 a 7

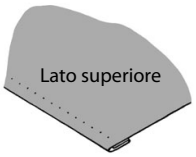
Utilizzare un filo di un colore che si abbina perfettamente alla stoffa.

Per stoffe molto leggere o trasparenti, utilizzare un filo di nylon trasparente.

- Ripiegare la stoffa come raffigurato.
- Inserire il piedino premistoffa sopra la vite di regolazione B in modo che i punti diritti vengano cuciti sull'orlo e le punte del punto a zig-zag vengano cucite solo sulla piega superiore della stoffa.
  Cucire sulla piega come raffigurato.
- Estrarre la stoffa dalla macchina e stenderla per bene.
  Sulla stoffa aperta si potrà ora osservare l'orlo invisibile.







CONSIGLIO

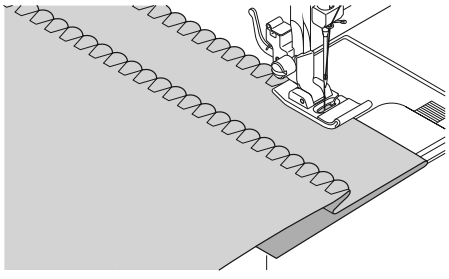
La cucitura di orli invisibili richiede una certa pratica e dovrebbe essere esercitata su resti di stoffa prima di procedere alla cucitura vera e propria.

Orlo a conchiglia

L'orlo a conchiglia è un punto invisibile al contrario per orli decorativi. È particolarmente adatto a stoffe tagliate in diagonale.

Piedino premistoffa: ..... piedino standard
Indicatore piedino: ..... J
Programma: 8
Lunghezza del punto: ..... da 1 a 3
Larghezza del punto: ..... da 1 a 7

- L'ago dovrebbe penetrare nel bordo destro della stoffa in modo che i punti sul bordo esterno dell'orlo si incrocino.



Punto elastico

Questo punto è particolarmente adatto per cucire strappi (unire due parti di stoffa).

Il punto elastico può essere utilizzato anche per rinforzare tessuti elastici, unire parti di stoffa. È adatto anche per cucire su elastici.

Piedino premistoffa: ..... piedino standard
Indicatore piedino: ..... J
Programma: ..... 1 e 6
Lunghezza del punto: ..... da 0,2 a 2,1
Larghezza del punto: ..... da 3 a 7

CONSIGLIO

Utilizzare un filo sintetico. In questo modo la cucitura risulterà pressoché invisibile.

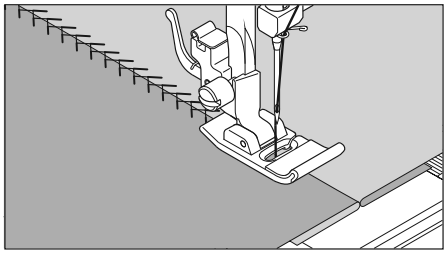
Cucitura di elastici

- Posizionare l'elastico nel punto desiderato.
- Cucire l'elastico con il punto elastico tendendo l'elastico con le mani davanti e dietro il piedino premistoffa. Più la tensione è alta, più l'increspatura risulterà stretta.

Punto piuma

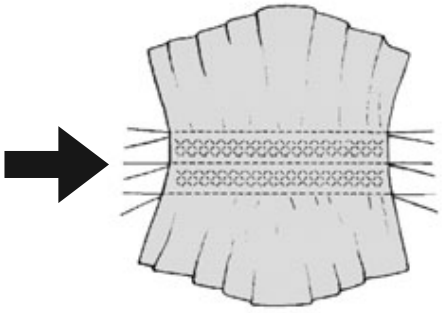
Il punto piuma consente di unire due parti di stoffa semplicemente accostate.

Piedino premistoffa: ..... piedino standard
Indicatore piedino: ..... J
Programma: 9
Lunghezza del punto: ..... da 1 a 3
Larghezza del punto: 3-6



- Posizionare i due bordi della stoffa sotto il piedino premistoffa. Assicurarsi che i due bordi rimangano uniti e che l'ago penetri nella stoffa a destra e a sinistra in modo uniforme.

Punto a nido d'ape o punto smock



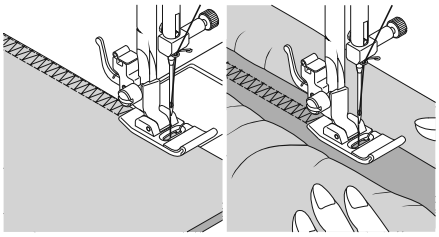
Il punto a nido d'ape è versatile e decorativo e si può utilizzare, ad es. per cucire pizzi o elastici oppure per cucire su tessuti stretch o su altri materiali elastici.

Piedino premistoffa: ..... piedino standard
Indicatore piedino: ..... J
Programma: ..... 10 o 32
Lunghezza del punto: ..... da 1,5 a 3
Larghezza del punto: 3-6

Per i lavori eseguiti con punto a nido d'ape tenere presente quanto segue:

- Increspare in modo uniforme il tessuto che si desidera cucire.
- Rinforzare l'increspatura con una stretta striscia di stoffa, quindi cucire con il punto a nido d'ape.
- Terminare il lavoro con il punto a nido d'ape prima di applicare al capo d'abbigliamento la parte così decorata.
- In caso di stoffe molto leggere è possibile raggiungere lo stesso effetto avvolgendo un filo elastico sulla spoletta.

Punto overlock o a sopraggitto

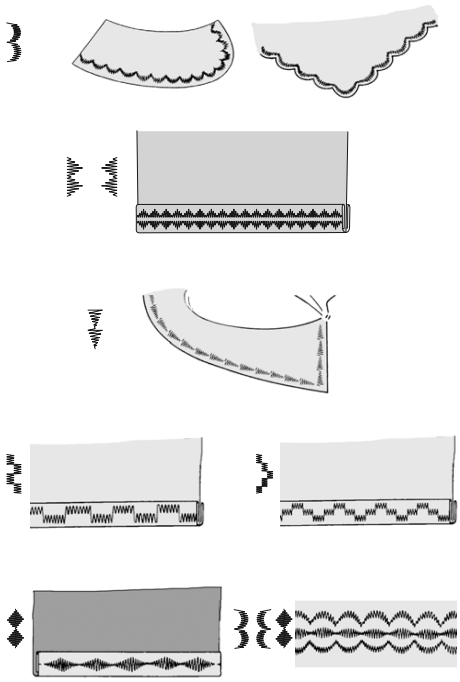


Questo punto si presta bene per la cucitura di magliette o tute da jogging e per rammendare. Questo punto è sia decorativo sia utile. È composto da linee laterali lisce collegate trasversalmente ed è totalmente elastico.

Piedino premistoffa: ..... piedino standard
Indicatore piedino: ..... J
Programma: ..... 11, 12 o 14
Lunghezza del punto: ..... da 1,5 a 3
Larghezza del punto: ..... da 3 a 7

- Posizionare il bordo della stoffa sotto il piedino premistoffa in modo tale che con l'oscillazione destra dell'ago vengano cuciti dei punti dritti e l'ago tocchi direttamente il bordo della stoffa e che con l'oscillazione sinistra venga cucito un punto a zig-zag.

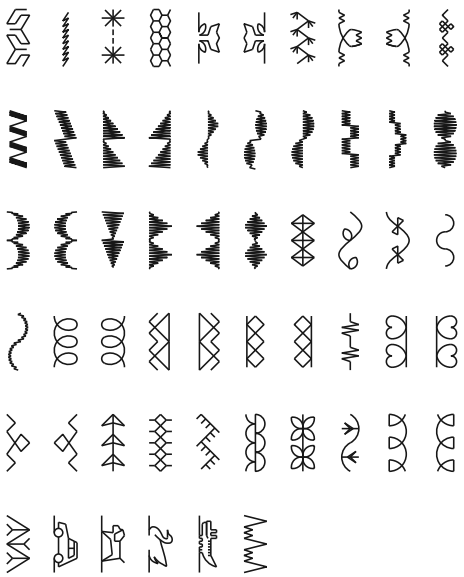
Punti a smerlo



I punti a smerlo sono motivi decorativi, ma che possono avere anche un'utilità pratica.

Piedino premistoffa: ..... piedino standard o piedino per punto raso
Indicatore piedino: ..... J o Z
Programma: ..... da 45 a 59
Lunghezza del punto: ..... da 0,3 a 1,5
Larghezza del punto: ..... da 3 a 7

La cucitura arcuata (programma 54 o 55), ad esempio, è l'ideale per cucire motivi decorativi su tovaglie, tovaglioli, colletti, polsini ecc.



Punti decorativi

I punti decorativi sono motivi che, come i punti a smerlo, hanno una funzione decorativa.

Piedino premistoffa: ..... piedino standard o piedino per punto raso
Indicatore piedino: ..... J o Z
Programma: ..... da 35 a 90
Lunghezza del punto: ..... da 0,3 a 4
Larghezza del punto: ..... da 0,5 a 7

Punti figurativi

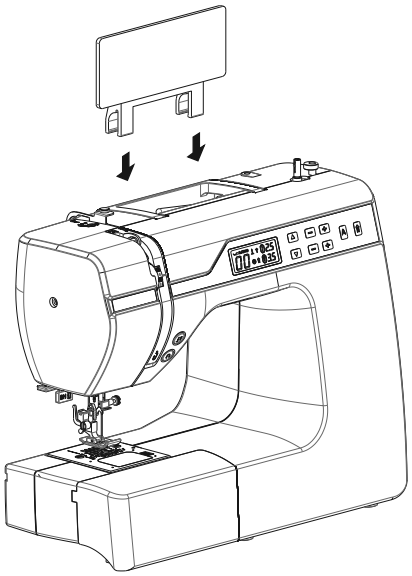
I punti figurativi si prestano bene alla creazione di capi per bambini o come cuciture decorative su tovagliette, grembiuli ecc.

Piedino premistoffa: ..... piedino standard o piedino per punto raso
Indicatore piedino: ..... J o Z
Programma: ..... da 74 a 89
Lunghezza del punto: ..... da 1,7 a 2,5
Larghezza del punto: 6,5

Per ottenere un risultato ottimale con i punti decorativi e figurativi si dovrebbe fare prima una prova su un pezzo di stoffa con diverse ampiezze dei punti.

Motivi a lettere

Un riepilogo di tutti i punti a forma di lettere si trova sul pannello dei motivi in dotazione o nella tabella dei programmi nel capitolo “Programmi per lettere” a pagina 154.



- Per trovare facilmente le lettere, inserire il pannello dei motivi sulla maniglia 18 della macchina da cucire, in modo da avere sempre sott’occhio i numeri dei programmi.

Selezione delle lettere

- Premendo il tasto A 41 si attiva la modalità lettere. Sul display compare il simbolo Ⓐ 50.
- Con i tasti “▲” o “▼”, selezionare il programma o la lettera desiderata.
- Tenere premuti i tasti “▲” o “▼” per avviare la ricerca rapida dei programmi.
  Con la ricerca rapida i programmi avanzano a intervalli di dieci.
- Iniziare a cucire lentamente; la macchina si ferma automaticamente dopo ogni lettera completata.

Impostazione della distanza tra le lettere

- La lunghezza del punto influisce sulla distanza tra le lettere.
- Premere il tasto “**-**” per ridurre la lunghezza del punto oppure il tasto “**+**” per aumentarla.

Asole

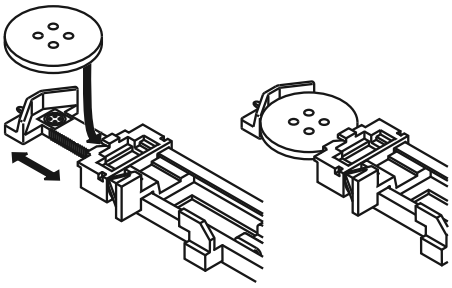
La macchina da cucire dispone di cinque programmi automatici che cuciono un'asola in un solo passaggio.

CONSIGLIO

Per trovare la lunghezza, la larghezza e l'ampiezza giusta dei punti, si consiglia di cucire un'asola di prova su uno scarto di stoffa.

Piedino premistoffa: ..... piedino per asole
Indicatore piedino: ..... B
Programma: ..... da 92 a 99
Lunghezza del punto: ..... 0,4 o 1,2
Larghezza del punto: 4

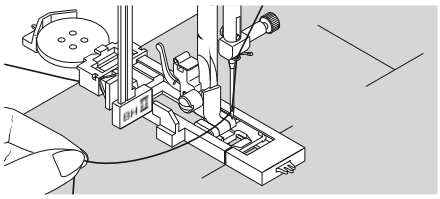
- Inserire innanzi tutto il bottone nel portabottone del piedino per asole.
- Sostituire il piedino premistoffa montato con il piedino per asole. Assicurarsi che il filo superiore passi attraverso il piedino per asole.
- Segnare il punto in cui va cucita l'asola e collocarvi il piedino per asole.

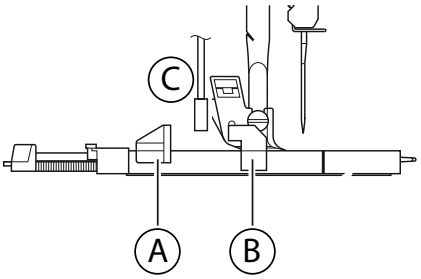


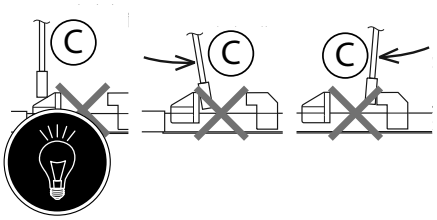
Se si cuce su stoffa molto sottile o sintetica, ridurre la pressione del piedino premistoffa e appoggiare un pezzo di carta sulla stoffa per evitare che il filo si aggrovigli.

Come procedere

- Posizionare il piedino per asole sul punto desiderato e contrassegnato sulla stoffa e abbassare la leva del piedino premistoffa.
- Abbassare con cautela la leva C del meccanismo automatico per asole. Assicurarsi che la leva si trovi all'interno dei limitatori A e B del piedino per asole.
- Selezionare il motivo per l'asola, quindi impostare la lunghezza e la larghezza desiderata per il punto.
- Iniziare lentamente a cucire; la macchina da cucire creerà l'intera asola in una sola fase di cucitura.
  La leva 14 del meccanismo automatico per asole assicura il mantenimento della lunghezza desiderata per l'asola e il cambio della direzione di cucitura.
- Tenere premuto il reostato a pedale fino a quando la macchina da cucire autonomamente di cucire.
- Posizionare la leva del piedino premistoffa nella posizione più alta ed estrarre la stoffa.
- Tagliare l'asola con il taglia-asole fornito in dotazione.

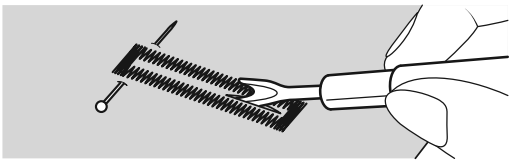






CONSIGLIO

Per evitare di tagliare il lato superiore dell'asola, si consiglia di inserire uno spillo davanti a tale lato.



Asole con rinforzo del filo

In caso di asole sottoposte a sollecitazioni piuttosto forti, è opportuno rinforzare l'asola con un filo (filo per uncinetto, di rinforzo o per asole).

CONSIGLIO

Per asole con filo di rinforzo, utilizzare solo programmi per asole con estremità diritte.

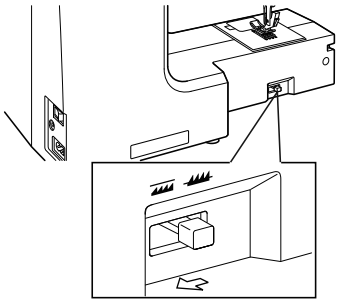
- Tagliare un pezzo di filo di rinforzo adatto alle dimensioni dell'asola e posizionarlo attorno al piedino per asole.
- Far passare il filo nel gancio che si trova sull'estremità posteriore del piedino premistoffa, quindi condurre il filo sul davanti e annodarlo al gancio anteriore.
- Cucire l'asola come di consueto. Nel farlo, assicurarsi che i punti circondino completamente il filo di rinforzo.
- Al termine del programma per asole, estrarre il lavoro dalla macchina da cucire e tagliare l'estremità rimanente del filo di rinforzo vicino al lavoro.

CONSIGLIO

L'utilizzo dei fili di rinforzo richiede un po' di pratica; realizzare alcune asole su uno scarto di stoffa per esercitarsi.

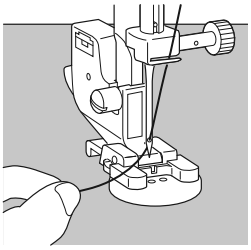
Cucitura di bottoni e occhielli

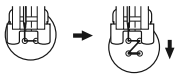
Il piedino premistoffa per bottoni blu-trasparente consente di cucire facilmente bottoni, ganci e occhielli.



- Selezionare il programma per le asole e impostare la larghezza del punto in modo che corrisponda alla distanza dei fori.
- Abbassare la griffa di trasporto 33 con la leva 21 situata sul retro della macchina.

Piedino premistoffa: ..... piedino per bottoni
Indicatore piedino: ..... O
Programma: 91
Lunghezza del punto: 0
Larghezza del punto: ..... da 2 a 7





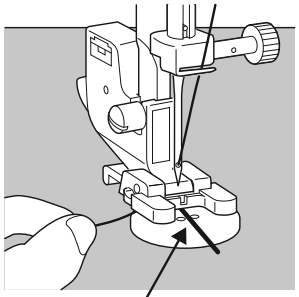
- Abbassare il piedino premistoffa e collocare il bottone tra la stoffa e il piedino, in modo che il punto a zig-zag passi attraverso i fori del bottone, come raffigurato.
- Controllare il corretto posizionamento del bottone ruotando manualmente il volantino 26. L'ago deve passare esattamente attraverso i fori del bottone in modo da non danneggiarsi. Se necessario, modificare la larghezza del punto a zig-zag.
- Cucire a bassa velocità da 6 a 7 punti per foro.

In caso di bottoni a quatto fori, la stoffa viene spostata con il bottone: in seguito vengono cuciti 6 o 7 punti anche negli altri fori. Dopo avere rimosso la stoffa, portare il filo superiore tagliato (in modo da lasciarne una buona eccedenza) sul rovescio della stoffa e qui annodarlo con il filo inferiore.

Cucitura di bottoni con gambo

Per i materiali pesanti è spesso necessario un bottone con gambo.

- Posizionare sul bottone un ago o, in caso serva un gambo più resistente un fiammifero, e procedere esattamente come per la cucitura di un bottone normale.
- Dopo ca. 10 punti estrarre la stoffa dalla macchina.
- Rimuovere l'ago o il fiammifero dalla stoffa.
- Tagliare il filo superiore lasciandone una certa eccedenza.
- Infilare il filo superiore nel bottone e avvolgerlo alcune volte intorno al gambo formatosi, quindi condurlo sul rovescio della stoffa e annodarlo con il filo inferiore.

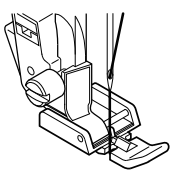


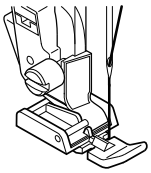
Fiammifero/ago

Cucitura di cerniere

A prescindere dal quale lato del nastro della cerniera venga cucito, il piedino premistoffa deve trovarsi sempre sulla stoffa.

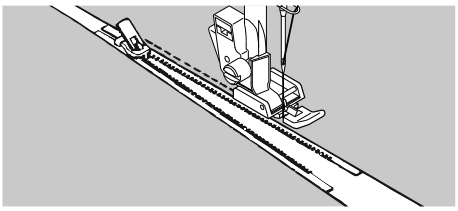
Per questo motivo il piedino premistoffa viene fissato sul lato destro o sinistro, non al centro come tutti gli altri piedini.





Piedino premistoffa: .....piedino per cerniere
Indicatore piedino:..... J
Programma:.....1
Lunghezza del punto: ..... da 1,5 a 3
Larghezza del punto:.....da 0,5 a 6,5

- Per sostituire il piedino, portare il piedino premistoffa e l'ago nella posizione più alta.
- Imbastire la cerniera sulla stoffa e posizionare il materiale da lavorare sotto il piedino.
- Per cucire il lato destro della cerniera, fissare il piedino per cerniere in modo che l'ago cucia sul lato sinistro.
- Cucire sul lato destro della cerniera tenendo la cucitura il più vicino possibile ai denti della cerniera.
- Cucire la cerniera su un bordo della stoffa ca. 0,5 centimetri sotto i denti.
- Per cucire il lato sinistro della cerniera, cambiare la posizione del piedino sul supporto del piedino premistoffa.
- Procedere con la cucitura come per il lato destro della cerniera.

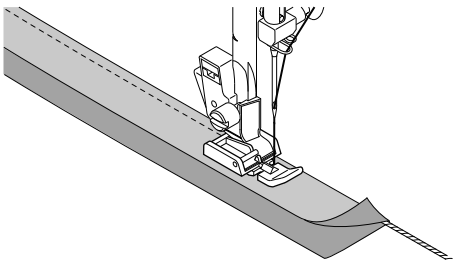


Prima che il piedino raggiunga il cursore sul nastro della cerniera, sollevare il piedino e aprire la cerniera, lasciando l'ago nel materiale.

Cucitura di cordoncini

Il piedino per cerniere consente di cucire anche piccoli cordoncini, come raffigurato nell'illustrazione.

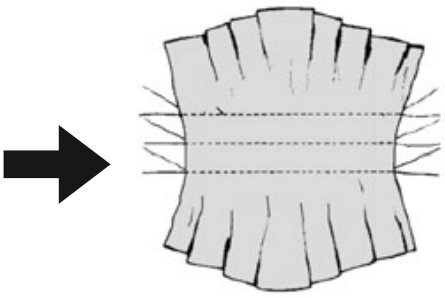
- Ripiegare la stoffa una volta, in modo da formare un tunnel per il cordoncino, quindi cucire lungo il cordoncino tenendo il piedino per cerniere dietro il cordoncino.



Increspature

Piedino premistoffa: ..... piedino standard
Indicatore piedino: ..... J
Programma: 1
Lunghezza del punto: 4
Larghezza del punto: 3

Allentare la tensione del filo superiore (vedere pagina Pagina 129) in modo che il filo inferiore sia lento sul rovescio della stoffa e sia circondato dal filo superiore.



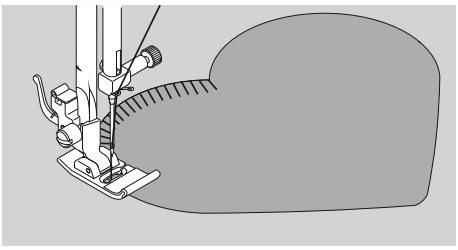
- Cucire una o più righe di punti. Non tagliare il filo immediatamente sul bordo della stoffa, ma lasciare che i fili sporgano alle estremità di ca. 10 centimetri.
- Annodare il filo superiore e inferiore all'inizio di ogni riga.
- Tenere fermo il lato della stoffa con i nodi e contemporaneamente sull'altro lato tenere tesi uno o più fili inferiori. Avvicinare la stoffa spingendola lungo il filo inferiore. Quando la stoffa è increspata nella misura desiderata, annodare i fili superiori e inferiori del secondo lato.
- Distribuire l'increspatura in modo uniforme.
- Cucire l'increspatura con una o più cuciture diritte.

Cucitura di applicazioni

Le applicazioni possono essere usate su tovaglie, camicie, tende e capi per bambini.

Piedino premistoffa: ..... piedino standard
Indicatore piedino: ..... J
Programma: 3
Lunghezza del punto: ..... da 0,2 a 3
Larghezza del punto: ..... da 0,5 a 7

- Imbastire l'applicazione sulla stoffa.
- Cucire con un punto a zig-zag fitto lungo il bordo del motivo imbastito. In caso di stoffe sottili si consiglia di utilizzare un telaio da ricamo.
- Se l'applicazione presenta angoli e forme arrotondate, ruotare la stoffa solo quando l'ago si trova sul lato esterno dell'applicazione.
- Infine rimuovere il filo dell'imbastitura.



Cucitura con un ago gemellare

L'ago gemellare è acquistabile in negozi specializzati ben forniti. Al momento dell'acquisto, assicurarsi che la distanza tra i due aghi non superi i 4 mm.

Con l'ago gemellare si possono realizzare splendidi motivi a due colori utilizzando fili di colori diversi.

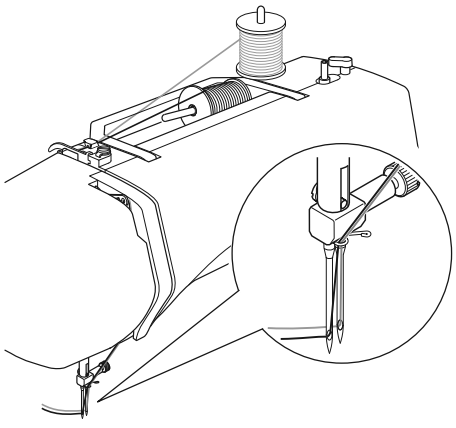
Piedino premistoffa: ..... piedino standard
Indicatore piedino: ..... J
Programma: 1
Lunghezza del punto: ..... da 1 a 4
Larghezza del punto: ..... da 0,5 a 3

AVVISO!

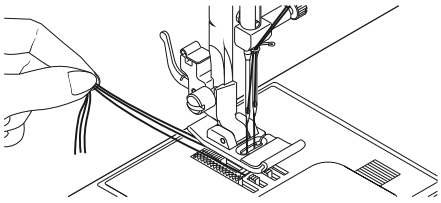
Pericolo di danni!

Se si utilizza un programma di cucitura errato, l'ago gemellare potrebbe piegarsi o rompersi.

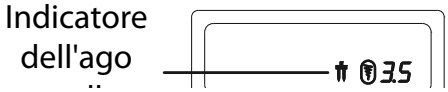
- Utilizzare l'ago gemellare solo con il programma qui indicato.
- Montare l'ago gemellare esattamente come un ago normale (vedere a Pagina 147).



- Inserire il secondo supporto per rocchetti nella scanalatura 25 situata sul retro della macchina da cucire.



- Posizionare sui supporti 19 due rocchetti con la stessa quantità di filo.
- Far passare entrambi i fili attraverso il portafilo, procedendo come per un filo singolo.
- Condurre i due fili nel guidafilo interno 9.
- Nelle crune degli aghi infilare un filo a destra e uno a sinistra.



- Selezionare la modalità ago gemellare con il tasto 42. Sul display apparirà il simbolo 49.

AVVISO!

Pericolo di danni!

Se si cuce un angolo con l'ago gemellare, questo potrebbe piegarsi o spezzarsi.

- Sollevare sempre l'ago dalla stoffa.

Cucitura con braccio libero

Il braccio libero 12 consente di cucire più facilmente stoffe tubolari, ad es. è molto utile per cucire maniche e gambe di pantaloni.

La macchina da cucire può essere convertita facilmente in una macchina a braccio libero rimuovendo il piano mobile con il vano accessori 11.

Il braccio libero è particolarmente utile per i seguenti lavori di cucito:

- Rammendare gomiti e ginocchia di capi d'abbigliamento.
- Cucire maniche, soprattutto su capi di piccole dimensioni.
- Cucire applicazioni, ricami o orlare bordi, polsini, pantaloni.
- Cucire cinture elastiche su gonne o pantaloni.

Manutenzione, cura e pulizia

ATTENZIONE!

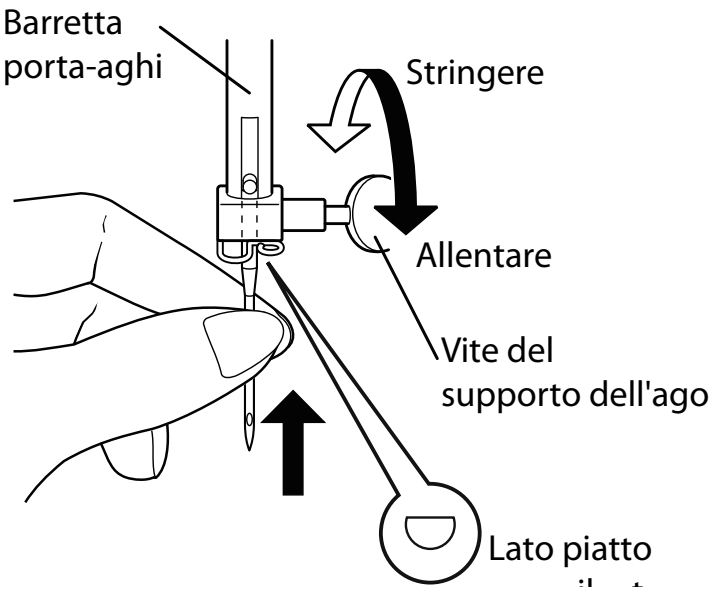
Pericolo di lesioni!

Pericolo di lesioni dovute ad azionamento involontario dell'interruttore a pedale.

- Al termine del lavoro o prima di effettuare interventi di manutenzione, spegnere sempre la macchina ed estrarre la spina dalla presa elettrica.

Sostituzione dell'ago

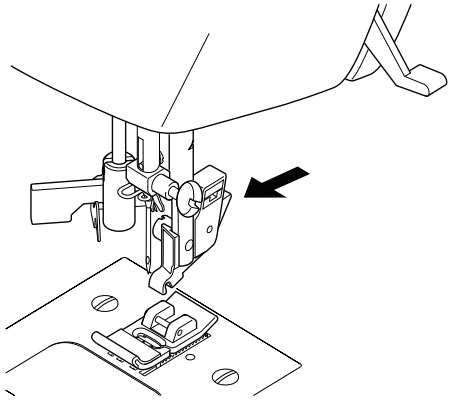
- Ruotare il volantino 26 verso di sé fino a quando l'ago si trova nella posizione più alta.
- Allentare la vite di fissaggio dell'ago 28 girandola verso di sé.
- Estrarre l'ago dal supporto.
- Inserire il nuovo ago con il lato piatto verso la parte posteriore. Spingere l'ago verso l'alto fino all'arresto.
- Serrare nuovamente la vite di fissaggio dell'ago.



Gli aghi sono acquistabili nei negozi specializzati.

Per informazioni sulla designazione del tipo e sullo spessore, consultare il capitolo "Tabella di stoffe, fili e aghi" a pagina 152.

Rimozione e montaggio del piedino premistoffa



Rimozione

- Ruotare il volantino 26 verso di sé fino a quando l'ago raggiunge la posizione più alta.
- Sollevare il piedino premistoffa premendo la leva 20 del piedino verso l'alto.
- Premendo la leva di rilascio 30 del piedino premistoffa dietro il supporto 29 del piedino, il piedino si stacca.

Inserimento

- Posizionare il piedino premistoffa in modo che il perno del piedino si trovi direttamente sotto la scanalatura del supporto del piedino. Abbassare la leva del piedino premistoffa.
- Premere verso l'alto la leva di rilascio del piedino. Il piedino premistoffa scatta automaticamente in sede.

Rimozione e montaggio del supporto del piedino premistoffa

Il supporto del piedino premistoffa non va rimosso, a meno che non si desideri ad es. rammendare, ricamare o avere più spazio per la pulizia delle griffe di trasporto 33 della stoffa.

Rimozione

- Portare l'ago nella posizione più alta ruotando il volantino verso di sé e posizionare la leva del piedino premistoffa in alto.
- Rimuovere il piedino dal supporto e allentare la vite 31 del supporto utilizzando il giravite in dotazione.

Inserimento

- Portare l'ago nella posizione più alta ruotando il volantino verso di sé e posizionare la leva del piedino premistoffa in alto.
- Per montare il supporto del piedino, premerlo il più possibile verso l'alto e riavvitare la vite del supporto utilizzando il giravite in dotazione.

Cura della macchina da cucire

La macchina da cucire è un prodotto di meccanica di precisione e necessita di cure periodiche per poter funzionare sempre correttamente.

Questo tipo di manutenzione può essere eseguito dall'utilizzatore.

Per manutenzione si intende soprattutto **pulizia e manutenzione**.

Per la lubrificazione utilizzare esclusivamente oli speciali per macchine da cucire della migliore qualità, in quanto gli altri oli non sono adatti.

Tenere presente che dopo la lubrificazione possono rimanere residui di olio nell'apparecchio. Per eliminare tali residui, cucire alcuni punti su un campione o un resto di stoffa. In questo modo si evita di sporcare la stoffa.

Pulizia dell'involucro esterno e del reostato a pedale

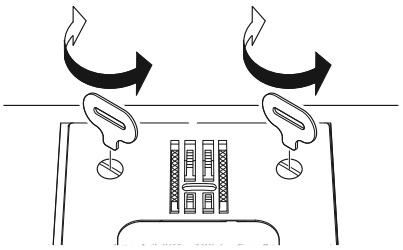
Prima della pulizia estrarre la spina dalla presa di corrente.

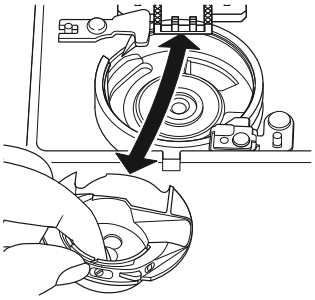
Per la pulizia dell'involucro e del reostato a pedale utilizzare un panno asciutto e morbido. Evitare solventi e detergenti chimici perché possono danneggiare la superficie e/o le scritte sull'apparecchio.

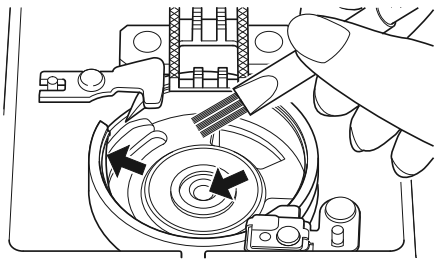
Pulizia e lubrificazione della griffa di trasporto e dell'alloggiamento delle spolette

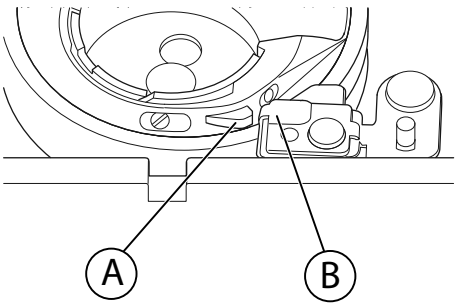
È necessario tenere sempre puliti i denti della griffa di trasporto della stoffa al fine di garantire una cucitura impeccabile.

- Rimuovere l'ago e il piedino premistoffa (vedere Pagina 147 e seg.).
- Svitare le viti della placca d'ago 10 per rimuovere questa dalla macchina.
- Sollevare la spoletta dall'alloggiamento.
- Rimuovere l'anello della guida del crochet.
- Con il pennello, eliminare la polvere e i residui di filo dai denti della griffa di trasporto, dall'alloggiamento della spoletta e dall'anello della guida del crochet.
- Lubrificare i punti contrassegnati con le frecce versando su ognuno una goccia di olio per macchine da cucire.
- Rimettere l'anello della guida del crochet nell'alloggiamento della spoletta. Durante l'inserimento, assicurarsi che il labbro di fissaggio B sia a contatto con la posizione finale dell'anello di presa A.
- Riposizionare la placca d'ago.









CONSIGLIO

La frequenza di oliatura di questa parte della macchina dipende dalla frequenza di utilizzo.

Malfunzionamenti

In caso di malfunzionamenti, rileggere le presenti istruzioni per l'uso al fine di verificare di avere rispettato tutte le indicazioni.

Nel caso in cui nessuna delle soluzioni qui proposte risolva il problema, contattare il servizio clienti.

Anomalia	Causa	Pagina
La macchina si inceppa	La macchina necessita di lubrificazione	Pagina 149
	Nella guida del crochet sono presenti polvere e fili	Pagina 149
	Sui denti della griffa di trasporto sono presenti residui di stoffa	Pagina 149
Il filo superiore si rompe	Il filo superiore non è infilato correttamente	Pagina 124
	La tensione del filo è troppo alta	Pagina 129
	L'ago è piegato o spuntato	Pagina 132
	Lo spessore del filo non è adatto all'ago	Pagina 152
	L'ago non è montato correttamente	Pagina 147
	Al termine della cucitura la stoffa non viene tirata verso la parte posteriore	Pagina 133
	La placca d'ago, la spoletta o il piedino premistoffa sono danneggiati	
Il filo inferiore si rompe	Il filo inferiore si aggroviglia a causa dell'errato avvolgimento della spoletta	Pagina 121
	Il filo inferiore non si trova sotto la molla di tensione nella capsula porta-spoletta	Pagina 122
L'ago si rompe	L'ago è stato montato in modo errato	Pagina 147
	L'ago è piegato	Pagina 132
	L'ago è troppo sottile	Pagina 152
	Durante la cucitura la stoffa viene tirata	Pagina 132
	C'è un nodo nel filo	Pagina 124
	Il filo superiore è stato infilato in modo errato	Pagina 124
La macchina salta i punti	L'ago è stato montato in modo errato	Pagina 147
	Il filo superiore è stato infilato in modo errato	Pagina 124
	L'ago e/o il filo non sono adatti alla stoffa utilizzata	Pagina 152
	La stoffa è troppo pesante o troppo dura	Pagina 152
	Durante la cucitura la stoffa viene tirata	Pagina 132
Si formano grinze o increspature sulla cucitura	La tensione del filo superiore è troppo alta	Pagina 129
	La macchina è stata infilata scorrettamente	Pagina 124
	L'ago è troppo grande per la stoffa	Pagina 152

Anomalia	Causa	Pagina
Il filo forma dei cappi	La tensione del filo non è regolata	Pagina 129
	Il filo superiore non è infilato correttamente e/o il filo inferiore non è avvolto correttamente sulla spoletta	Pagina 122
	Lo spessore del filo non è adatto alla stoffa	Pagina 152
La stoffa scorre in maniera irregolare	La lunghezza del punto è impostata a “0”	Pagina 135
	Sono presenti residui di filo nella guida del crochet	Pagina 149
La macchina non funziona	La macchina da cucire non è collegata correttamente o la presa elettrica non riceve corrente	Pagina 119
	Sono presenti residui di filo nella guida del crochet	Pagina 149

Messaggi utili

Segnali acustici

Segnale acustico	Motivo dell’avviso
1 bip	funzionamento normale
2 bip	operazione non valida
3 bip	impostazione della macchina non valida
4 bip	la macchina è bloccata

Indicazioni utili sul display

Indicazione sul display	Motivo	Rimedio
JC	Il fuso della spoletta è ancora nella posizione di avvolgimento.	Premere il fuso della spoletta verso sinistra.
bL	La leva dell’asola non è abbassata o sollevata.	Spingere la leva dell’asola verso il basso. Spingere la leva dell’asola verso l’alto.
Lo	La macchina è stata fermata perché residui di filo o di stoffa bloccano i componenti meccanici.	Spegnere la macchina e rimuovere i residui di filo o di stoffa.

Tabella di stoffe, fili e aghi

In generale fili e aghi sottili vengono utilizzati per cucire stoffe leggere, mentre fili e aghi più spessi sono impiegati per stoffe pesanti. Provare sempre lo spessore del filo e dell'ago su uno scarto della stoffa che si desidera cucire. Utilizzare lo stesso filo per l'ago e la spoletta. Se si cuce su una stoffa sottile o un tessuto stretch sintetico, utilizzare aghi con gambo blu (acquistabili nei negozi specializzati). Questi impediscono che vengano saltati dei punti.

Tipo di stoffa		Filo	Ago
Stoffe molto leggere	Chiffon, georgette, pizzo sottile, organza, rete, tulle	50 Sintetici, seta	65
Stoffe leggere	Batista, voile, nylon, raso, lino leggero	80 Cotone	65
	Seta, crespo di Cina; crespo "sheer"	50 Seta, sintetico	
	Jersey, accappatoi, tricot	60 Sintetico	
	Pelle scamosciata	80 Cotone	75 (Ago per pelle o jeans)
Stoffe di media consistenza	Flanella, velluto, mussola, popeline, lino, lana, feltro, spugna, gabardine	60 - 80 Cotone, seta	75 - 90
	Maglieria, tessuto stretch, tricot	60 Sintetico	90
	Pelle, vinile, pelle scamosciata	80 Cotone	90 (Ago per pelle o jeans)
Stoffe pesanti	Jeans, stoffe per cappotti	50 Cotone	100
	Jersey	50 Sintetico	
	Lana, tweed	50 Seta	
Stoffe molto pesanti	Tela, tela da vela, stoffe per tappezzeria	80 - 100 Cotone	100

Consigli utili per cucire

Cucitura di stoffe sottili e leggere

Con stoffe leggere e sottili possono formarsi grinze, perché queste stoffe non vengono sempre fatte scorrere in modo uniforme dalla griffa di trasporto.

- Quando si cuciono questi tipi di stoffa appoggiare un rinforzo in carta (acquistabile nei negozi specializzati) o in tessuto sotto la stoffa da cucire in modo da evitare un trasporto irregolare.

Cucitura di stoffe elastiche

Le stoffe elastiche sono più facili da lavorare se prima le parti di stoffa vengono cucite insieme con filo per imbastire e quindi, senza allungare il materiale, vengono unite con alcuni piccoli punti.

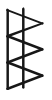
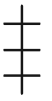
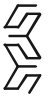
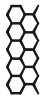
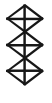
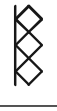
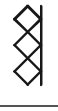
Si possono ottenere buoni risultati anche utilizzando filati specifici per maglieria e punti elastici.

Selezione dei programmi

Punti programmabili

I motivi contrassegnati con un asterisco non possono essere cuciti con un ago gemellare.

Nella tabella sottostante sono riportati tutti i motivi con i rispettivi numeri di programma.

Numero di programma	**00**	**01**	**02**	**03**	**04**	**05**	**06**	**07**	**08**	**09**
Disegno del punto										
Numero di programma	**10**	**11**	**12**	**13**	**14**	**15**	**16**	**17**	**18**	**19**
Disegno del punto										
Numero di programma	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29***
Disegno del punto										
Numero di programma	**30**	**31**	**32***	**33***	**34**	**35***	**36***	**37***	**38***	**39***
Disegno del punto										
Numero di programma	**40***	**41***	**42**	**43**	**44**	**45**	**46**	**47**	**48***	**49***
Disegno del punto										
Numero di programma	**50**	**51**	**52**	**53***	**54**	**55**	**56**	**57**	**58**	**59**
Disegno del punto										
Numero di programma	**60**	**61***	**62***	**63***	**64***	**65**	**66**	**67**	**68**	**69**
Disegno del punto										
Numero di programma	**70**	**71**	**72**	**73**	**74**	**75**	**76**	**77**	**78**	**79**
Disegno del punto										

Numero di programma	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Disegno del punto										
Numero di programma	**90**	**91***	**92***	**93***	**94***	**95***	**96***	**97***	**98***	**99***
Disegno del punto										

Programmi per lettere

Nella tabella sottostante sono riportate tutte le lettere con i rispettivi numeri di programma.

Numero di programma	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Disegno del punto	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Numero di programma	**10**	**11**	**12**	**13**	**14**	**15**	**16**	**17**	**18**	**19**
Disegno del punto	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Numero di programma	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**
Disegno del punto	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Numero di programma	**30**	**31**	**32**	**33**	**34**	**35**	**36**	**37**	**38**	**39**
Disegno del punto	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
Numero di programma	**40**	**41**	**42**	**43**	**44**	**45**	**46**	**47**	**48**	**49**
Disegno del punto	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
Numero di programma	**50**	**51**	**52**	**53**	**54**	**55**	**56**	**57**	**58**	**59**
Disegno del punto	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x
Numero di programma	**60**	**61**	**62**	**63**	**64**	**65**	**66**	**67**	**68**	**69**
Disegno del punto	y	z	@	!	?	&		‘	“	,

Numero di programma	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Disegno del punto	.	-	·	/	:	;	Ä	Å	Æ	à
Numero di programma	**80**	**81***	**82**	**83**	**84**	**85**	**86***	**87***	**88***	**89***
Disegno del punto	ä	å	è	é	ê	ë	Ç	œ	ç	Ì
Numero di programma	**90**	**91***	**92***	**93***	**94***	**95***	**96***	**97***	**98***	**99***
Disegno del punto	Ñ	ñ	Ö	Ø	ò	ö	ø	Ü	ù	ü

Smaltimento

IMBALLAGGIO

La macchina da cucire è contenuta in un imballaggio che la protegge da eventuali danni durante il trasporto. Gli imballaggi sono costituiti da materiali grezzi e quindi sono riutilizzabili oppure possono essere riciclati.

APPARECCHIO

Al termine del ciclo di vita della macchina da cucire, non gettarla tra i rifiuti domestici. Informarsi presso l'amministrazione cittadina o comunale sulle possibilità di uno smaltimento ecologico e corretto dell'apparecchio.

Dati tecnici

Macchina da cucire:

Tensione nominale:	230 V ~ 50 Hz - 0,4 A
Potenza nominale:	36 W

Reostato a pedale:

Tipo:	ES01FC
Tensione nominale:	DC15 V, max 3 mA
Classe di protezione:	II

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT

www.tuv.com

ID 1419036223

Informativa sulla protezione dei dati personali

Gentile cliente,

La informiamo che noi, MEDION AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen, Germania, siamo responsabili del trattamento dei suoi dati personali.

In materia di protezione dei dati siamo supportati dal nostro responsabile aziendale del trattamento dati che può essere contattato all'indirizzo MEDION AG, Datenschutz, Am Zehnthof 77, D – 45307 Essen, Germania; datenschutz@medion.com. Elaboriamo i suoi dati ai fini della gestione della garanzia e dei processi a essa collegati (ad es. riparazioni) e basiamo il trattamento di tali dati sul contratto di acquisto con noi stipulato.

Trasmetteremo i suoi dati ai fornitori di servizi di riparazione da noi incaricati ai fini della gestione della garanzia e dei relativi processi (ad es. riparazioni). Di norma, conserviamo i suoi dati personali per un periodo di tre anni al fine di rispettare i suoi diritti di garanzia previsti dalla legge.

Nei nostri confronti ha il diritto di ottenere informazioni sui dati personali di cui sopra, di ottenerne la rettifica e la cancellazione, di limitarne il trattamento, di opporsi al trattamento nonché il diritto alla portabilità dei dati.

I diritti di accesso e di cancellazione sono tuttavia soggetti a restrizioni ai sensi degli §§ 34 e 35 della Legge federale tedesca sulla protezione dei dati (Bundesdatenschutzgesetz, BDSG) (art. 23 GDPR). Sussiste inoltre il diritto di ricorso presso un'autorità di controllo competente per la protezione dei dati (art. 77 GDPR in combinato disposto con § 19 BDSG). Per MEDION AG si tratta dell'incaricato regionale per la protezione dei dati e la libertà d'informazione della Renania Settentrionale-Vestfalia: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein Westfalen, casella postale 200444, 40212 Düsseldorf, www.ldi.nrw.de.

Il trattamento dei suoi dati è necessario ai fini della gestione della garanzia; senza i dati necessari non è possibile evadere la procedura di garanzia.

Informazioni sul servizio di assistenza

Se l'apparecchio non funziona nel modo desiderato o previsto, per prima cosa contattare il nostro servizio clienti. Esistono diversi modi per mettersi in contatto con noi:

- La community di assistenza è un luogo di incontro dove gli utenti e i nostri collaboratori possono condividere le reciproche esperienze e conoscenze.
  La community di assistenza è accessibile alla pagina community.medion.com.
- In alternativa è possibile compilare il modulo di contatto disponibile alla pagina www.medion.com/contact.
- Il nostro team di assistenza è raggiungibile anche via posta o telefonicamente, chiamando il numero dedicato.

Orari di apertura	**Prodotti multimediali (PC, notebook ecc.)**
Lun.-ven.: 09:00 – 19:00	✆ +41 (0)848 - 24 24 25
	Elettronica di consumo
	✆ +41 (0)848 - 24 24 26
Indirizzo del servizio di assistenza	
MEDION/LENOVO Service Center **Ifangstrasse 6** **8952 Schlieren** **Svizzera**	

Queste e altre istruzioni per l'uso sono disponibili per il download sul portale dell'assistenza www.medionservice.com.

Lì sono disponibili anche driver e altri software per diversi dispositivi.

È inoltre possibile effettuare una scansione del codice QR riportato qui a lato e scaricare le istruzioni per l'uso sul proprio dispositivo mobile dal portale dell'assistenza.

Note legali

Copyright © 2021

Ultimo aggiornamento: 15.11.2021

Tutti i diritti riservati.

Queste istruzioni per l'uso sono protette da copyright.
È vietata la riproduzione in forma meccanica, elettronica e in qualsiasi altra forma senza l'autorizzazione scritta da parte del produttore.
Il copyright appartiene all'azienda:

MEDION AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Germania

L'indirizzo riportato sopra non è quello a cui spedire la merce resa. Per prima cosa contattare sempre il nostro servizio clienti.

Arrivare all'obiettivo in modo veloce e semplice grazie ai codici QR

Non importa se siete alla ricerca di **informazioni relative a prodotti**, **pezzi di ricambio** o **accessori**, se cercate **garanzie dei produttori** o **centri di assistenza** o se desiderate vedere comodamente un **video-tutorial** – grazie ai nostri codici QR riuscirete ad arrivare in modo semplicissimo al vostro obiettivo.

Cosa sono i codici QR?

I codici QR (QR = Quick Response) sono codici grafici acquisibili mediante la fotocamera di uno smartphone e che contengono per esempio un link ad un sito internet o dati di contatto.

Il vostro vantaggio: non si necessita più di dover digitare faticosamente indirizzi internet o dati di contatto!

Ecco come si fa

Per poter acquisire il codice QR si necessita semplicemente di uno smartphone, aver installato un software che legga i codici QR e di un collegamento internet.
I software che leggono i codici QR sono disponibili nello App Store del vostro smartphone e in genere sono gratuiti.

Provate ora

Basta acquisire con il vostro smartphone il seguente codice QR per ottenere ulteriori informazioni relative al vostro prodotto Aldi.

Il portale di assistenza Aldi

Tutte le suddette informazioni sono disponibili anche in internet nel portale di assistenza Aldi all'indirizzo www.aldi-service.ch.

Eseguendo il lettore di codici QR potrebbero generarsi costi a seconda della tariffa scelta con il vostro operatore mobile a seguito del collegamento ad internet.

CH

Vertrieben durch: | Commercialisé par: | Commercializzato da:

MEDION AG
AM ZEHNTHOF 77
45307 ESSEN
DEUTSCHLAND/ALLEMAGNE/GERMANIA

KUNDENDIENST · SERVICE APRÈS-VENTE
ASSISTENZA POST-VENDITA 719643

CH **0848 - 24 24 26**
0,08 CHF/Min.

www.medion.ch

MODELL/TYPE/MODELLO:
MD 15694

02/2022

3
JAHRE GARANTIE
ANS GARANTIE
ANNI DI GARANZIA

Dok./Rev.-Nr. 15694 ML ALDI CH Cover 5007 0216 final